

## 1. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

22. Januar 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Bruno Straub, Gemeindeschreiber
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident Bader Lorenz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg
<u>Entschuldigt</u>	von Arb Heinz Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Regula Berchtold Nadalet Kuno Flury Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter

Traktanden

1. Protokoll vom 12. Dezember 2008
2. Gesundheitswesen: Frauenbus Lysistrada/Unterstützung Präventionsprojekt, Genehmigung Unterstützungsbeitrag (27/00)
3. Erziehungs- und Schulwesen: Klasseneröffnung, Zustimmung (10/03)
4. Gewerbe/Industrie: Gewerbeschau Balsthal, Zustimmung Teilnahme und Kredit (22/09)
5. Hochbau Baugesuche: Gegenseitiges Grenzbaurecht auf GB 3809 und 3114, Genehmigung (03/03)
6. Gemeindeorganisation: Mittel aus dem Nachlass Schlegel Hedwig, Grundsatzentscheid (17/00)
7. Bauwesen: Verhandlungsmandat für GB 3671 und 3672, Zustimmung (05/12)
8. Schwimmbad Moos: Wasserschaden, Genehmigung Schlussabrechnung (27/03)

9. Areal der Einwohnergemeinde: Sturmschaden Tribüne Fussballplatz, Genehmigung Schlussabrechnung (01/03)
10. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Umbau Abwartwohnung Schulhaus Rainfeld, Genehmigung Schlussabrechnung (15/05)
11. Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Vergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe (05/04)
12. Tiefbau: Sanierung Werkleitungen Solothurnstrasse, Vergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe (05/18)
13. Tiefbau: Fahrverbot Birkenweg, Zustimmung (05/10)
14. Tiefbau: Ausbau/Verkehrsberuhigung Eggenstutz, Genehmigung Schlussabrechnung (05/13)
15. Kreisschule Thal: Demission eines Delegierten, Genehmigung (16/08)
16. Mitteilungen Ressortleiter
17. Mitteilungen Verschiedenes

Zur ersten Sitzung des Jahres begrüsst der Vorsitzende die Ratsmitglieder, den Bauverwalter Anton Wüthrich, den Finanzverwalter Rudolf Dettling, die Gäste zu den Traktanden 2 (Regula Berchtold Nadalet) und 3 (Kuno Flury), sowie die Pressevertreter. Willy Hafner wünscht Frau Therese Haefely, welche sich einem operativen Eingriff hatte unterziehen müssen, gute Genesung.

Eine Änderung ergibt sich in der Traktandenliste. Weil Traktandum 3 (Finanzwesen/Besoldungen) zurückgezogen wurde, schlägt Willy Hafner vor, das Nachtragstraktandum betr. Schulwesen einzufügen. Damit ist man stillschweigend einverstanden. Im übrigen werden die Geschäfte entsprechend Traktandenliste behandelt.

### **Protokoll vom 12. Dezember 2008**

---

Das Protokoll vom 12. Dezember 2008 wird einstimmig genehmigt.

1 27/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Gesundheitswesen: Frauenbus Lysistrada/Unterstützung Präventionsprojekt, Genehmigung Unterstützungsbeitrag**

---

Aufgrund seiner zentralen Lage sowie der guten Erschliessung durch das Autobahnnetz kommt dem Kanton Solothurn im Angebot von Einrichtungen im Sexgewerbe eine beachtliche Bedeutung zu. Davon ist auch Balsthal betroffen. Seit Mai 2007 können grundsätzlich alle im Kanton Solothurn tätigen Sexarbeiterinnen mittels Pilotprojekt 'Gesundheitsförderung und HIV-Prävention im Sexgewerbe im Kanton Solothurn' erreicht werden. Der Verein

Lysistrada hat ein Konzept ausgearbeitet, welches nun in einer zweijährigen Projektphase umgesetzt wird. Um die zahlreichen Massnahmen umzusetzen, sind natürlich auch entsprechende Gelder zu generieren. Aus diesem Grunde gelangt der Vorstand von Lysistrada mit einem entsprechenden Begehren u.a. auch an die Einwohnergemeinde Balsthal.

Frau Regula Berchtold Nadalet informiert einerseits über das Gesamtprojekt mit Fakten und Zahlen, u.a. die Aidsprävention im Sexgewerbe, Minimalstandards (Präventionsmassnahmen), Strassenstrich sowie Qualitätsmanagement und Vernetzung. Im Kanton Solothurn gibt es relativ viele grosse Etablissements (20 - 30 Frauen), Clubs mit 5 - 10 Frauen, Kleinere mit 2 - 3 Frauen und auch Cabarets (6 - 8 Frauen). Total sind im Kanton Solothurn über 430 Sexarbeiterinnen erfasst, welche teilweise auch 'schwarz' hier sind. Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts von Mai - Oktober 2007 388 Frauen erreicht, in der gleichen Zeitspanne im Jahr 2008 waren es schon 622 Frauen. Von 35 Etablissements sind 32 für die Zusammenarbeit mit Lysistrada bereit. Diese werden pro Jahr 4 - 5 Mal besucht, um die präventiven Massnahmen umzusetzen. Das Budget beläuft sich auf 100'000 bis 120'000 Franken. Ein Gesuch für eine Unterstützung (Fr. 50'000.--) ist beim Kanton noch hängig. Sexarbeit kann weder verhindert noch verboten werden, daher muss den betroffenen Frauen geholfen werden.

Innerhalb des Gemeinderats ergibt sich eine ausführliche Diskussion. Während Frau Berchtold etwa von 40 in Balsthal arbeitenden Frauen ausgeht, kommt ein Gemeinderat aufgrund von Fakten des Kantons (Bewilligungen etc.) lediglich auf 28. Der Gemeinderat erachtet die Präventionsarbeit von Lysistrada als richtig und wichtig. Eine andere Frage ist die Finanzierung. Im konkreten Fall profitiert die Einwohnergemeinde Balsthal, wie auch andere Standorte, nicht vom Sexgewerbe. Das Gegenteil ist der Fall. Balsthal leidet darunter, weshalb auch - so weit möglich - Massnahmen getroffen wurden. Daher könne es nicht sein, dass die Städte und Einwohnergemeinden eine Regelung für dieses Gewerbe treffen müssen. Vielmehr liege es am Kanton, Regelungen zu erarbeiten und allenfalls gesetzliche Grundlage zu schaffen. Eine Abwälzung von Kosten auf die Etablissementbetriebe ist in der Praxis aus verschiedenen Gründen nicht möglich, vor allem aber mangels gesetzlicher Grundlagen. Es liege am Gesetzgeber, entsprechende Vorgaben zu definieren, was dieser bisher klar versäumt habe. Unbestritten ist aber die momentane Situation, daher ist man teilweise der Auffassung, einen finanziellen Beitrag zu leisten. Nicht einig ist man sich über die Höhe. Der RL Soziales hat Fr. 5000.-- beantragt, Jörg Hafner stellt schliesslich einen Gegenantrag auf Fr. 2000.--. Parallel dazu soll die Gemeindepräsidentenkonferenz auf politischem Weg via Kanton eine gesetzliche Regelung anstreben.

## **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst wie folgt:**

- 1. Der Antrag des RL Soziales, dem Verein Lysistrada einen Unterstützungs-Beitrag von Fr. 5'000.-- zuzusprechen wird mit 3:5 Stimmen bei einer Enthaltung abgewiesen.**
- 2. Der Gegenantrag von Jörg Hafner, dem Verein Lysistrada Fr. 2'000.- - zu Lasten Konto 450.364.00 zuzusprechen wird mit 6:2 Stimmen bei einer Enthaltung gutgeheissen; ein entsprechender Nachtragskredit wird genehmigt.**
- 3. Willy Hafner wird als Präsident der Gemeindepräsidentenkonferenz Thal beauftragt, über diese via Kanton eine gesetzliche Grundlage anzustreben, welche das Sexgewerbe einheitlich regelt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung  
RL Finanzen  
RL Soziales  
Gemeindepräsident  
Verein Lysistrada

2 10/03 Klassenaufteilung, Klasseneröffnung, Schuleinstellungen,  
Schulpflicht

**Erziehungs- und Schulwesen: Klasseneröffnung, Zustimmung**

---

Es liegt ein durch den RL Bildung unterstützter Antrag des Gesamtschulleiters vor, auf welchen grundsätzlich verwiesen werden kann. Kuno Flury erörtert den Antrag und gibt Zusatzinformationen ab. Aktuell werden zwei 2. Primarschulklassen mit hohen Schülerzahlen geführt, in welchen auch 9 ehemalige Kinder der Einführungsklasse integriert sind und 20 den Unterricht 'Deutsch als Zweitsprache' besuchen. Auf Ende des Semesters kommt es noch zu Versetzungen in die 2. Klasse, ein Kind hat besonderen Förderungsbedarf. Die Klassen müssten somit im Sommer so oder so getrennt werden. Eine Weiterführung im heutigen Zeitpunkt mit Zusatzlektionen, HP-Unterstützung etc. wäre zu kompliziert, vor allem auch mit Blick auf die Gesamtheit der betroffenen Kinder und die Unterrichtsqualität nicht sinnvoll. Damit alle Beteiligten profitieren können, wird die Eröffnung einer dritten 2. Klasse ab Februar 2009 als beste Lösung erachtet. Details ergeben sich aus dem Antrag.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Der Eröffnung einer zusätzlichen 2. Primarklasse ab 1. Februar 2009 ist bewilligt.**
- 2. Der dazu notwendige Nachtragskredit von Fr. 72'000.-- (exkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen) zu Lasten Konto 210.302.00 wird genehmigt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung  
RL Finanzen  
RL Bildung

3 22/09 Industrieansiedlung, Industrie und Gewerbe

**Gewerbe/Industrie: Gewerbeschau Balsthal, Zustimmung Teilnahme und Kredit**

---

Vom 15. - 17. Mai 2009 findet die dritte Gewerbeschau Thal im Moos in Balsthal statt. Die Einwohnergemeinde Balsthal hat bereits in den Jahren 2003 und 2006 teilgenommen. Auch für dieses Jahr wurde ein Betrag im Budget aufgenommen. Willy Hafner hat ein provisorisches Budget erstellt, welches einen Aufwand von knapp Fr. 12'000.-- ausweist. Weil noch abgeklärt wird, ob man sich gemeinsam mit einer anderen Institution (z.B. Verein Region Thal, Naturpark, OeBB) präsentieren will/kann, kann es natürlich auch zu Differenzen bei den Ausgaben führen. Sicher soll nicht mehr ausgegeben werden, als tatsächlich nötig, so Willy Hafner auf entsprechende Frage. Je nachdem, wer in einer Arbeitsgruppe mitwirken will, gestalten sich auch die Arbeiten ausser- oder innerhalb der Verwaltung. Details müssen noch besprochen werden. Auch sollen die Einsätze am Stand besser geplant und ausgeführt werden, als bei der letzten Gewerbeschau.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Der Teilnahme an der Gewerbeschau Thal 2009 wird zugestimmt und der Kredit von Fr. 12'000.-- frei gegeben.**
- 2. Freiwillige für eine zu bildende Arbeitsgruppe melden sich raschmöglichst bei Willy Hafner.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               Gemeindepräsident

- 4     03/03   Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

### **Hochbau Baugesuche: Gegenseitiges Grenzbaurecht auf GB 3809 und 3114, Genehmigung**

---

Der RL Hochbau verweist auf seinen Antrag vom 14. Januar 2009 mit Beilagen, namentlich den Protokollauszug der Baukommission vom 13. Januar 2009 sowie den Antrag des Bauleiters Urban Meier mit Plänen. Der Bauverwalter erörtert dem Rat die Situation auch noch anhand von Übersichtsplänen.

Ratsintern kommt es zu einer Diskussion mit verschiedenen Äusserungen. Teilweise begrüsst man unterstützungswürdige Projekte. Man müsse aus der Sicht von Standort und Sport derartige Projekte mit Investitionen durch die Betreiber begrüssen. Ein Ratsmitglied ist der Ansicht, man sollte in Bezug auf die bestehenden Bauten sowie das Umfeld auch auf das Erscheinungsbild und die Pflege gesamthaft achten. Auch seien die Parkplätze mit einer Tiefe von 5 m etwas knapp bemessen, 6 m wären der örtlichen Situation eher angemessen. Thomas Fluri stellt fest, mit Blick auf die knappen räumlichen Verhältnisse erachte er ein Überbaurecht (Balkon) nicht als sinnvoll. Es sollte eine Verschiebung von knapp 1 m nach links vorgenommen werden (auf Grenze setzen). Entsprechend stellt er den Antrag, auf das Überbaurecht zu verzichten. Somit stehen sich die Anträge des RL Hochbau

(Grenzbaurecht und Überbaurecht) und des RL Planung (Grenzbaurecht ohne Überbaurecht) gegenüber.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat gibt mit 6:3 Stimmen dem Antrag des RL Hochbau gegenüber jenem des RL Planung der Vorzug und stimmt einem gegenseitigen Grenzbaurecht für die Erstellung der Badmintonhalle mit Aussenplätzen sowie dem Überbaurecht für das Erstellen des ostseitigen Balkons betr. GB 3809 und 3114 zu.**

Mitteilung an: RL Hochbau  
Bauverwaltung  
RL Finanzen  
Bauherr und Baurechtgeber

5 17/00 Allgemeines und Einzelnes

### **Gemeindeorganisation: Mittel aus dem Nachlass Schlegel Hedwig, Grundsatzentscheid**

---

Der RL Bildung verweist vollumfänglich auf die in der Eingabe vom 13. Januar 2009 formulierten Anträge. Er erachtet es nicht als zweckmässig, die Gelder aus dem Nachlass für laufende Aufwände einzusetzen. Vielmehr sollten diese für etwas Dauerhaftes genutzt werden, mit den Mitteln also eine nachhaltig sichtbare Wirkung erzielt werden kann. Eine Lösung in Zusammenhang mit dem geplanten Neubau für die HPS oder der Nutzung von bestehenden Räumen wird favorisiert. Diesbezüglich sind jedoch noch die konkreten Entscheidungsgrundlagen abzuwarten. Im heutigen Zeitpunkt stehen somit keine konkreten Beschlüsse für die Verwendung an, weshalb ein Grundsatzentscheid zu fällen ist. Der Finanzverwalter ergänzt auf entsprechende Frage, die Mittel seien bereits heute in der Bilanz offen deklariert.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die verfügbaren Mittel aus dem Nachlass der Hedwig Schlegel sollen nach Möglichkeit für die Bereitstellung von flexibel nutzbaren Räumlichkeiten in zentraler Lage für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden. In erster Linie ist eine Integration von Räumen in das für die HPS vorgesehene neue Gebäude zu prüfen.**
- 2. Bis die neuen Räume bereitgestellt sind, bleiben die Mittel in der Bestandesrechnung; sie sind zinsbringend aber risikolos anzulegen.**

Mitteilung an: RL Bildung  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

6 05/12 Hölzlistrasse, Kleinfeld- Kirchstrasse, Rainweg, Sonnenrain

**Bauwesen: Verhandlungsmandat für GB 3671 und 3672,  
Zustimmung**

---

Der RL Bildung verweist vollumfänglich auf seinen ausführlichen Antrag vom 13. Dezember 2009. Mit den Massnahmen zur Schulwegsicherung hat sich die Parkplatzsituation am Rainweg u.a. für die Mitarbeiterinnen der Spitex und die Kindergärtnerinnen verschärft. Vor einiger Zeit hat schon die Werkkommission vorgeschlagen, weitere Parkplätze auf GB 3671 zu erstellen. Der Gemeinderat hatte seinerzeit das Geschäft zurückgestellt, bis Klarheit über die neue Verkehrsregelung entlang des Rainweges besteht. Aufgrund der aktuellen Situation können im Bereich des Kindergartens nur wenige Parkfelder markiert werden, weshalb der Bau zusätzlicher Parkplätze zu prüfen ist. Im Verlaufe des Jahres sollen auch weitere Planungsschritte für einen HPS-Neubau in Angriff genommen werden. Diesbezüglich ist primär abzuklären, ob das dafür vorgesehene Grundstück GB 3672 auch tatsächlich zur Verfügung stehen könnte. Die Anliegen wurden mit den Eigentümerinnen der beiden Grundstücke bereits vorbesprochen. Die Besitzer sind verhandlungsbereit. Für sie steht eine Lösung mit Pacht oder Abgabe im Baurecht im Vordergrund. Der RL Bildung schlägt daher vor, mit den Grundeigentümerinnen bezüglich der erwähnten Grundstücke einen Vorvertrag über die Nutzung auszuhandeln. Kann ein Neubau an der Haulismatt realisiert werden, könnte auch gleichzeitig das Parkplatzproblem am Rainweg gelöst werden. Zwischenzeitlich könnte dort auf GB 3671 ein Parkplatzprovisorium erstellt werden. Eine Integration in das Projekt HPS wäre möglich. Die Ausführungen im Antrag des RL Bildung sind für die übrigen Ratsmitglieder offenbar nachvollziehbar. Es liegen keine Wortmeldungen vor, die vorgeschlagene Lösung findet Anklang.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Im Namen der Einwohnergemeinde werden Verhandlungen über den Kauf oder die Pacht von GB Nr. 3671 aufgenommen, wobei als Verhandlungsbasis der ursprünglich vereinbarte Verkaufspreis von Fr. 150.--/m<sup>2</sup> gilt. Anzustreben ist eine Pachtdauer von maximal 5 Jahren. Auf dem Grundstück sollen 4 - 6 Parkplätze (einfache Bauweise) erstellt werden. Das restliche Grundstück soll als Rasenfläche in das Areal des Kindergartens integriert werden.**
- 2. Im Namen der Einwohnergemeinde werden Verhandlungen über eine künftige Nutzung der GB-Nummern 3671 und 3672 aufgenommen. Verhandlungsbasis ist ein Grundstückspreis von Fr. 225.--/m<sup>2</sup>. Anzustreben ist ein Vorvertrag, der für die Zeit von 5 Jahren garantiert, dass die beiden Grundstücke zum vereinbarten Kaufpreis oder Baurechtszins für einen HPS-Neubau genutzt werden können.**
- 3. Das Verhandlungsmandat wird dem Bauverwalter und dem Ressortleiter Bildung übertragen. Für die Formulierung der Verträge soll die Amtschreiberei beigezogen werden.**

Mitteilung an:           RL Bildung  
                                  Bauverwalter

7 27/03 Badewesen

**Schwimmbad Moos: Wasserschaden, Genehmigung  
Schlussabrechnung**

---

Infolge eines technischen Defektes an der Elektroheizung im Pumpenhaus des Schwimmbades Moos platzte die Zuleitung. Dies führte am Gebäude und an den Einrichtungen zu einem beachtlichen Wasserschaden. Gemäss Bauverwalter Wüthrich werden die Einrichtungen im Schwimmbade Moos auch in den Wintermonaten regelmässig kontrolliert, jedoch nicht täglich. Ein gewisses Restrisiko ist nie auszuschliessen.

Nun liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 57'533.85 vor. Durch die Versicherung sind Fr. 44'225.20 gedeckt, so dass für die Einwohnergemeinde ein Aufwand von Fr. 13'308.65 zu Lasten der Laufenden Rechnung bleibt.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Wasserschaden im Schwimmbad Moos im Gesamtbetrag von 57'533.85, davon Fr. 44'225.20 durch die Versicherung gedeckt, wird einstimmig genehmigt, unter Gewährung eines Nachtragskredits von Fr. 13'308.65 zu Lasten Konto Nr. 341.314.00.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              Bauverwaltung

8 01/03 Spiel-, Sport- und Turnplätze

**Areal der Einwohnergemeinde: Sturmschaden Tribüne  
Fussballplatz, Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Der durch das Sturmtief 'Melli' Ende März 2008 am Tribünedach auf dem Fussballplatz im Moos verursachte Schaden wurde behoben. Die Schlussabrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 54'820.75, wovon die Gebäudeversicherung Fr. 25'000.-- bezahlte. Bei einer Expertise wurde festgestellt, dass die Dachkonstruktion seinerzeit nicht fachgerecht erstellt worden war. Ein Regress ist im heutigen Zeitpunkt rechtlich nicht mehr möglich. Immerhin hat die Dachkonstruktion während den letzten Jahren schon verschiedene Stürme schadlos überstanden, auch drei schwere. Die Restkosten zu Lasten der Einwohnergemeinde betragen Fr. 29'820.75.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

**Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Tribünedach Fussballplatz Moos im Gesamtbetrag von Fr. 54'820.75, davon Fr. 25'000.-- durch die**

**Gebäudeversicherung gedeckt, wird genehmigt, unter Gewährung eines Nachtragskredits von Fr. 29'820.75 zu Lasten Konto Nr. 344.314.00.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              Bauverwaltung

9     15/05   Rainfeldschulhaus und Turnhallen

**Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Umbau Abwart-  
wohnung Schulhaus Rainfeld, Genehmigung Schlussab-  
rechnung**

---

Betr. Umbau Abwartwohnung im Schulhaus Rainfeld liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 193'294.60 (Kreditunterschreitung von 4'705.40 gegenüber der Kreditfreigabe) vor. Sie wurde durch die Finanzverwaltung am 5. Dezember 2008 geprüft.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Umbau Abwartwohnung im Schulhaus Rainfeld im Gesamtbetrag von Fr. 193'294.60 wird mit 8 Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              RL Bildung  
                              Bauverwaltung

10    05/04   Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Vergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe**

---

Der RL Werke verweist auf seinen Antrag vom 14. Januar 2009 mit Beilagen, insbesondere den Auszug aus dem Protokoll der Werkkommission vom 6. Januar 2009 sowie die Ingenieurofferte.

Nachdem die Gemeindeversammlung am 15. Dezember 2008 dem Verpflichtungskredit von 3,4 Millionen Franken zugestimmt hat, kann mit der Detailplanung für die erste Etappe der Erschliessung Mühlefeld begonnen werden. Die beiden Ingenieurbüros Bernasconi Felder Schaffner, Balsthal sowie BSB+Partner, Oensingen haben sie als Arbeitsgemeinschaft für den Auftrag beworben und offerieren die auszuführenden Planungsarbeiten zum

Betrag von Fr. 138'359.90. Details ergeben sich aus dem Protokoll der Werkkommission und den Offerten selber.

Jörg Hafner stört sich massiv, dass kein Wettbewerb besteht. Die beiden Büros hätten sich zu einer ARGE zusammengeschlossen. Mit Blick auf die Abläufe befänden sich diese in einer 'geschützten Werkstätte' betr. Auftragsicherheit. Man müsse unbedingt alternative Wege suchen. Unter solchen Umständen könne Jörg Hafner einer Auftragserteilung nicht zustimmen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 8 Stimmen bei 1 Enthaltung wie folgt:**

**Der Ingenieurauftrag für die erste Etappe 'Erschliessung Mühlefeld' wird an die Arbeitsgemeinschaft Bernasconi Felder Schaffner in Balsthal und BSB+Partner in Oensingen zum Betrag von Fr. 138'359.90 vergeben; der entsprechende Kredit wird frei gegeben.**

Mitteilung an:           RL Werke/Tiefbau  
                                   Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen  
                                   Bauverwaltung

11   05/18   Kantonsstrassen

### **Tiefbau: Sanierung Werkleitungen Solothurnstrasse, Vergabe Ingenieurarbeiten und Kreditfreigabe**

---

Der RL Werke verweist auf seinen Antrag vom 14. Januar 2009 mit Beilagen, insbesondere den Auszug aus dem Protokoll der Werkkommission vom 6. Januar 2009 sowie die Ingenieurofferte. Das Ingenieurbüro BSB+Partner Oensingen offeriert die Ingenieurarbeiten (Bau- und Ausführungsarbeiten, inkl. Bauleitung und Abrechnung) für Fr. 19'368.--.

Jörg Hafner verweist auf seine Aussagen unter Traktandum 1, er könne den Antrag aus den gleichen Gründen nicht unterstützen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat vergibt den Ingenieurauftrag 'Sanierung Solothurnstrasse im Bereich Rest. Burg' an das Ingenieurbüro BSB + Partner Oensingen zum Pauschalbetrag von Fr. 19'368.-- und gibt den entsprechenden Kredit frei (8 Stimmen, 1 Enthaltung).**

Mitteilung an:           RL Werke/Tiefbau  
                                   Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen  
                                   Bauverwaltung

12 05/10 Verkehrssignalisation

### **Tiefbau: Fahrverbot Birkenweg, Zustimmung**

---

Seitens der Anwohner des Birkenweges liegt ein Begehren vor, die jetzige Einbahnstrasse mit einem 'Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder' und der Zusatztafel 'Zubringerdienst gestattet' zu signalisieren. Der schmale Birkenweg wird oftmals als Fluchtweg benutzt, was zu gefährlichen Situationen durch Motorräder und Mofas führen kann. Auch ist es schon zu Beschädigungen an Gartenzäunen und Einfriedungen durch Motorfahrzeuge gekommen.

Der Bauverwalter erörtert dem Gemeinderat die örtliche Situation anhand eines Planes.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Beim Birkenweg ist die bestehende Signalisation 'Einbahnstrasse' (Signal 4.08) und 'Einfahrt verboten' (Signal 2.02) aufzuheben.**
- 2. Der Birkenweg ist ab Falkensteinerstrasse und Postillongässli mit einem 'Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder' (Signal 2.14) und der Zusatztafel 'Zubringerdienst gestattet' zu signalisieren.**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Bauverwaltung

13 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

### **Tiefbau: Ausbau/Verkehrsberuhigung Eggenstutz, Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Die Schlussabrechnung 'Ausbau Eggenstutz, Verkehrsberuhigung' liegt vor. Sie schliesst mit einem Aufwand von Fr. 24'845.85 (Kreditunterschreitung von Fr. 10'154.15). Die Abrechnung wurde durch die Finanzverwaltung am 14. Dezember 2008 geprüft und unter Vornahme einer Korrektur von 40 Rappen genehmigt.

Enzo Cessotto gibt seiner Hoffnung Ausdruck, es werde in absehbarer Zeit auf dem ganzen Gebiet Tempo 30 eingeführt. Bruno Oess weist daraufhin, auf der Höhe der Liegenschaft Probst, unmittelbar bei einer Verkehrstafel, sei immer ein Auto mit AG-Kontrollschildern parkiert. Dies sei gefährlich, weil man Kinder in diesem Bereich nicht sehen könne. Willy Hafner schlägt vor, entweder mit dem Parkierer zu sprechen oder die Polizei zu avisieren.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Verkehrsberuhigung Ausbau Eggenstutz im Gesamtbetrag von Fr. 24'845.85 wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Werke/Tiefbau  
                               Bauverwalter

14   16/08   Kreisbezirksschul-, Musik- und Schulkommission

**Kreisschule Thal: Demission eines Delegierten, Genehmigung**

---

Daniel Stucki hat per sofort als Delegierter der Kreisschule Thal demissioniert.

Willy Hafner weist einmal mehr daraufhin, Kommissionsmitglieder und Delegierte sollten auch durch die Parteien angehalten werden, erst zu demissionieren, wenn die Nachfolge geregelt ist.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Daniel Stucki als Delegierter der Kreisschule Thal unter Verdankung der geleisteten Dienste.**

Mitteilung an:           Daniel Stucki  
                               Präsidium SP  
                               Sekretariat Kreisschule Thal  
                               Gemeindekanzlei

15   R       Mitteilungen/Ressortleiter

- 
- Die Umweltschutzkommission hat gemäss Fabian Müller auf dem Hunzikerhof durch eine externe Stelle ein Recycling-Check-Up durchführen lassen, welches äusserst positiv ausfiel.
  - Es liegt eine Einladung der Wasserkommission Thal-Gäu vor. Diese sollte nach Möglichkeit durch eine Delegation, bestehend aus Gemeindepräsident und RL Werke/Tiefbau wahr genommen werden.
  - Willy Hafner informiert: Der Verwaltungsrat OeBB hat beschlossen, zwei Delegierte an einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu beordern. Es soll über Ziele und Strategie, Funktion und Zusammensetzung Verwaltungsrat und die Geschäftsbereich informiert werden. Vorgesehene Dauer ca. 1 Stunde. Jedes Ratsmitglied ist gebeten, bis zum 26. Februar 2009 zu prüfen, ob und welche Geschäfte er an der Sitzung vom 19.

März 2009 vorbringen möchte. Entsprechend könne dann mit der OeBB terminiert werden.

16 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Enzo Cessotto weist daraufhin, er werde an der nächsten Sitzung einige Geschäfte vorbringen.
- Gegen den von Enzo Cessotto vorgebrachten Wunsch, die Parteipräsidien möchten jeweils ebenfalls mit den Gemeinderatsakten (Geschäfte gemäss Traktandenliste) bedient werden, liegen keine Einwände vor.
- Anton Wüthrich informiert, zurzeit werde der Kiessammler in St. Wolfgang entleert. Betreffend Hochwasserkonzept Augstbach habe eine Aussprache mit Vertretern des Kantons statt gefunden. Diese sei positiv verlaufen, es würden nun alle drei zu sanierenden Schadstellen subventioniert. Die Sanierung könne daher vorangetrieben werden.

Schluss der Sitzung 21.45 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident      Der Gemeindeschreiber

Willy Hafner

Bruno Straub

## 2. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

26. Februar 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Bruno Straub, Gemeindeschreiber
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	André Schaad Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter
<u>Entschuldigt</u>	Bader Lorenz

Traktanden

1. Protokoll vom 22. Januar 2009
2. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Projekt Wärmeverbund, Information und Grundsatzentscheid (15/00)
3. Wasserversorgung: GWP Bereten, Zustimmung Planaufgabe und Entscheid Kostenbeteiligung (34/06)
4. Gemeindeorganisation: Neubau Sporthalle Haulismatt/Kultursaal, Kenntnisnahme Bericht RPK und Genehmigung Bauabrechnung (15/07)
5. Gewässer: Sanierung Augstbach, Genehmigung Projekt und Arbeitsvergabe (19/05)
6. Wasserversorgung: Sanierung Wasserleitung Bisibergweg-Rütistrasse, Genehmigung Schlussabrechnung (34/06)
7. Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Rütistrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge (34/06)

8. Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Brunnstubenstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge (34/06)
9. Tiefbau: Sanierung Höngerstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung (05/14)
10. Wasserversorgung: Sanierung Hinterrainweg, Genehmigung Schlussabrechnung (34/06)
11. Energie/Elektrizität: Ersatz Strassenbeleuchtung St. Wolfgangstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung (09/08)
12. Energie und Wasserversorgung: Sanierung Thalbrücke, Genehmigung Schlussabrechnung (34/06)
13. Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Bisibergweg, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge (05/13)
14. Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Alte Landstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge (05/17)
15. Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Submissionsentscheid (05/04)
16. Kommissionswahlen: Wahl Mitglied Umweltschutzkommission (16/12)
17. Mitteilungen Ressortleiter
18. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüsst die Ratsmitglieder, den Bauverwalter Anton Wüthrich, den Finanzverwalter Rudolf Dettling, André Schaad als Vertreter der RPK zu Traktandum 4 sowie den Gemeindegemeindegliedern Peter Wetzel und Helge Landberg vom Solothurner Tagblatt. Nach Traktandum 15 wird noch die Wahl eines Kommissionsmitgliedes eingeschoben. Im Übrigen werden die Geschäfte entsprechend der Traktandenliste abgehandelt.

## Protokoll

---

Das Protokoll vom 22. Januar 2009 wird einstimmig genehmigt.

17 15/00 Allgemeines und Einzelnes

### **Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Projekt Wärmeverbund, Information und Grundsatzentscheid**

---

Bereits im Juni 2008 hat der Gemeinderat Interesse an einem Wärmeverbund bekundet. Es wird eine Projektgruppe gebildet mit Vertretern der Einwohnergemeinde, der AEK und der Bürgergemeinde. Einleitend weist der

RL Planung daraufhin, im heutigen Zeitpunkt gehe es nicht um einen Projektentscheid, sondern allenfalls um ein Ja zum Standort. Der ursprüngliche Standort im Bereich des Inseli hat sich aus verschiedenen Gründen als 'nicht machbar' erwiesen. Die Fachleute erachten den Standort im Bereiche des Hunzikerhofs neben der Grünabfuhr als ideal. Thomas Fluri erörtert den Standort Hunzikerhof anhand eines Planes, welcher sich auch bei den Unterlagen befindet, welche allen Ratsmitgliedern zugestellt wurde. Die Anlage am Hang würde so auch nicht besonders exponiert in Erscheinung treten. Das Grundstück gehört der Einwohnergemeinde. Die Zufahrt mit dem übrigen Industrieverkehr via Sagmattstrasse besteht bereits. Da der Bau an der Peripherie des Grundstücks zu stehen käme, wären auch allfällige später auf dem Grundstück erstellte Bauten nicht tangiert/gestört. Auch wäre mit Blick auf die Lage der Einbezug des Schulhauses Falkenstein in den Wärmeverbund zu prüfen. Die Fernleitung könnte innerhalb des Grundstückes jederzeit versetzt werden. Der RL Planung präsentiert auch die vorgesehenen Etappen und den Zeitplan für das weitere Vorgehen. Diesbezüglich seien vor allem auch die Kosten für die Umrüstungen in den bestehenden Bauten sorgfältig zu prüfen.

Der neu vorgeschlagene Standort löst eine angeregte Diskussion aus. Es kommt zu verschiedenen Meinungsäusserungen: Das Problem sei die Grossmatt, welche für viel Geld gekauft worden sei. Dieses Land werde durch die Überbauung weniger interessant für allfällige Investoren. Zuerst sollte man grundsätzlich wissen, was mit der 'Hunzikerwiese' geschieht, bevor man etwas baut. Auch wird angeregt, man sollte die Variante prüfen, den Bau bei der Haulismattstrasse zu verwirklichen bzw. im Projekt der zukünftigen HPS zu integrieren. Mit diesem Standort wäre man auch näher bei den Schulhäusern und bei der Kreuz-Rössli-Kornhaus AG. Teilweise wird ein zu hoher Energieverlust befürchtet, wenn die Wärme von einem Werk in der Grossmatt transportiert werden müsste; die Wege seien länger. Ein Ratsmitglied möchte nicht noch kurz vor Ende der Legislaturperiode entscheiden und einen allfälligen Entscheid dem neu gewählten Gemeinderat überlassen. Dies wiederum scheint für einen andern weniger bedeutend, man müsse jetzt die Verantwortung übernehmen, zumal am Schluss sowieso die Gemeindeversammlung entscheide. Letzteres sei richtig, betont Thomas Fluri, zumal das Projekt schätzungsweise Kosten von 2 - 3 Millionen auslösen dürfte. Es sei vorgesehen, dass die AEK als Partner das Werk betreibt und den Betrieb sicherstellt, von den Strukturen ähnlich wie die SOGAS und das Gasnetz. Zentrum des Wärmeverbundes ist eine hoch entwickelte Heizzentrale mit rund 2,8 Megawatt Leistung. Sie soll durch Holzschnitzel und Gas betrieben werden, untergebracht in einem zweistöckigen Gebäude. Interesse an einem Verbund haben neben der Gemeinde (Schulhäuser) die Kreuz-Kornhaus-Rössli AG und die Kirchgemeinden.

Aufgrund der Diskussionen schlägt der RL Planung vor, standortmässig die beiden Varianten Hunzikerhof und HPS überprüfen und rechnen zu lassen. Diese beiden Varianten, unter Einbezug der jeweiligen Vor- und Nachteile, sollen dann dem Gemeinderat zum Standortentscheid wieder vorgelegt werden.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt:**

- 1. In Bezug auf einen Wärmeverbund sind durch die Projektgruppe die beiden Standorte Hunzikerhof und zukünftige HPS zu überprüfen bzw. zu klären, namentlich betr. Vor- und Nachteile sowie Kosten.**

**2. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat durch den RL Planung in einer der nächsten Sitzungen zum Entscheid über Standort und weiteres Vorgehen vorzulegen.**

Mitteilung an: RL Planung

18 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Wasserversorgung: GWP Bereten, Zustimmung Planauf-  
lage und Entscheid Kostenbeteiligung**

Das Gebiet Bereten verfügt über eine ungenügende Trink- und Löschwasserversorgung. Die vorhandenen Quellen sind in der Ergiebigkeit ungenügend und das gefasste Wasser von schlechter Qualität. Aufgrund der aktuellen Situation und den gesetzlichen Vorgaben hat sich die Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil entschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Meliorationsamt und der Solothurnischen Gebäudeversicherung, die Berghöfe mit qualitativ gutem Trinkwasser zu versorgen und die Löschversorgung sicherzustellen. Betroffen ist auch der Hof auf dem Farisberg. Dieser liegt auf Gemeindegebiet Balsthal. Die Einwohnergemeinde Balsthal ist auch für die notwendigen Zuführungen und Anschlüsse verpflichtet. Der Berghof Farisberg ist jedoch im GWP Bereten integriert. Weil der Farisberg wie erwähnt auf Gemeindegebiet Balsthal liegt, ist die Zustimmung der Einwohnergemeinde Balsthal notwendig, damit die Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil den Nutzungsplan öffentlich auflegen kann. Die Verfahrensleitung liegt bei der Gemeinde Mümliswil-Ramiswil. Bezüglich Details kann auf den Protokollauszug der Werkkommission vom 17. Februar 2009 und die Planungsunterlagen verwiesen werden.

Es liegt ein Antrag des RL Werke/Tiefbau mit 2 Anträgen vor. Enzo Cessotto hält einleitend fest, in Bezug auf den 2. Antrag würden neue Erkenntnisse vorliegen. Bei anderen Erschliessungen (Roggen, Finigen/Bremgarten) seien offenbar ebenfalls Beiträge errichtet worden. Die Sachverhalte müssten noch detailliert abgeklärt werden, daher könne er heute noch nicht verlässliche Zahlen vorlegen. Enzo Cessotto möchte daher Antrag 2 zurückstellen, während Antrag 1 zuzustimmen sei.

Auf Frage von Jörg Hafner wird festgehalten, falls die Einwohnergemeinde Balsthal den Farisberg selber erschliessen müsste, würde dies ein Mehrfaches kosten als Fr. 28'500.--. Anton Wüthrich stellt fest, er habe noch weitere Abklärungen vorgenommen und sei im Archiv fündig geworden. Damals habe sich die Einwohnergemeinde am Projekt Finigen/Bremgarten mit 38'000 Franken beteiligt. Dieses Projekt sei vergleichbar mit der Erschliessung Bereten/Farisberg. Auch beim Berghof Roggen habe man sich finanziell beteiligt, jedoch in etwas bescheidenerem Rahmen. Der genaue Betrag sei jedoch nicht zu eruieren, weil er im Gesamtprojekt auch nicht explizit ausgewiesen werde. Es treffe - mit Blick auf die im Protokoll der Werkkommission erwähnte Gleichbehandlung - somit nicht zu, dass bei den Berghöfen Bremgarten und Roggen keine Beiträge geflossen seien.

Thomas Fluri vertritt die Ansicht, das Geschäft könnte an die Werkkommission zurückgegeben werden mit dem Auftrag, eine gleiche Handhabung zu beantragen, wie bei den andern erwähnten Berghöfen. Andererseits ist der

für einen Entscheid notwendige Wissensstand aufgrund der Abklärungen des Bauverwalters vorhanden. Jörg Hafner ist daher der Auffassung dem Antrag 2 könne man ebenfalls entsprechen und Enzo Cessotto zieht den Rückstellungsantrag zurück.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Der Planaufgabe Erschliessung Wasserversorgung Bereten/Farisberg wird zugestimmt.**
- 2. Der verfahrensleitenden und Projekt ausführenden Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil werden als Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde Balsthal Fr. 28'500.-- zugesprochen und in diesem Umfang ein Nachtragskredit genehmigt.**

Mitteilung an:           RL Werke/Tiefbau  
                                   Leiter Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen  
                                   Leiter Bauverwaltung  
                                   Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil

19   15/01   Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

### **Gemeindeorganisation: Neubau Sporthalle Haulismatt/Kultursaal, Kenntnisnahme Bericht RPK und Genehmigung Bauabrechnung**

---

Die Schlussabrechnung 'Haulismatt' und der Prüfbericht der Rechnungsprüfungskommission liegen vor. Der ausführliche Prüfbericht mit den Prüfungsthemen ist den Ratsmitgliedern zugestellt worden. In der Schlussabrechnung steht das Total Verpflichtungskredit von Fr. 7'893'000.00 den effektiven Kosten von Fr. 7'956'484.50 gegenüber. Somit liegt eine im Verhältnis zur Bausumme geringe Kreditüberschreitung von Fr. 63'484.50 vor.

André Schaad ist als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission im Saal anwesend und steht für allfällige Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der ausführliche Prüfungsbericht spricht für sich, es kommt weder zu Ergänzungsfragen noch zu Wortmeldungen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt:**

- 1. Der Einwohnergemeinderat nimmt Kenntnis zum Prüfbericht der Rechnungsprüfungskommission betr. Projekt Sporthalle Haulismatt/Kultursaal.**
- 2. Die Schlussabrechnung mit einem Total Verpflichtungskredit von Fr. 7'893'000.00 und effektiven Kosten von Fr. 7'956'484.50, somit einer Kreditüberschreitung von Fr. 63'484.50, wird genehmigt.**
- 3. Der Spezialbaukommission 'haulismatt' wird Décharge erteilt.**

Im Anschluss an die Abstimmung kommt es zu einer kurzen Diskussion wegen den Enthaltungen. Es wird jedoch auf Nachfrage ausdrücklich darauf hingewiesen, man schätze die Arbeit der involvierten Personen, die Enthaltungen hätten nichts mit einem allfälligen Misstrauen gegenüber der Spezialbaukommission oder der Rechnungsprüfungskommission zu tun. Vielmehr sei die Materie derart komplex, dass sie durch Aussenstehende nicht ohne grösseren Aufwand nachvollzogen werden könne. Als Konsequenz davon habe man sich der Stimme enthalten.

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              Präsident Spezialbaukommission 'haulismatt'

20   19/05   Augstbach

### **Gewässer: Sanierung Augstbach, Genehmigung Projekt und Arbeitsvergabe**

---

Der RL Werke Tiefbau verweist auf seinen Antrag mit den umfangreichen Unterlagen, u.a. namentlich auch die Protokollauszüge der Werkkommission vom 17. Februar 2009 sowie den Situationsplan des Büros BSB+Partner.

Im vorliegenden Projekt geht es ausschliesslich um die dringende Sanierung von 3 Schadstellen, um grösseren Schäden vorzubeugen (momentane Gefahrenbeseitigung). Die von verschiedenen Fachstellen und dem Kanton propagierten Renaturierungs-Projekte bezüglich Wasserläufe (Bäche, Flüsse) sind dadurch nicht tangiert. Die Renaturierungsfrage muss zu einem späteren Zeitpunkt geklärt werden, es gibt diesbezüglich auf den verschiedenen Ebenen auch noch unterschiedliche Auffassungen. Thomas Fluri weist daraufhin, Fachleute hätten letztes Jahr behauptet, die Schadstellen müssten nicht behoben werden. Generell würde ihn eine totale Renaturierung im relevanten Bereich schon interessieren. Gemäss Willy Hafner hätten Spezialisten behauptet, man müsse keine Angst haben. Andererseits hätten andere Fachleute ausgesagt, es könnte schon etwas passieren. Es liegen also Auskünfte pro und kontra vor. Die drei nun zu behobenden Schadstellen seien jedoch ebenfalls durch einen Fachmann bestimmt worden.

Weil der Kanton im letzten Jahr für zwei Schadstellen keine Staatsbeiträge in Aussicht gestellt hat, hat die Einwohnergemeinde Balsthal gegen die entsprechende Verfügung eine vorsorgliche Beschwerde beim Regierungsrat erhoben. Die Subventionsfrage wurde mittlerweile geklärt. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Gemeinden konnte dem Beitragsgesuch für die Schadstellen Nr. 15 und 19 nicht entsprochen werden. Entsprechend ist die Beschwerde nun zurückzuziehen.

Die Bauarbeiten hat die Firma Albin Borer AG Erschwil am Günstigsten offeriert. Die Rodungsarbeiten sollen der Forstgemeinschaft Balsthal-Mümliswil-Ramiswil übergeben werden. Daher begibt sich Thomas Fluri (Präsident Bürgergemeinde) bei Antrag 4 in den Ausstand.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst wie folgt:**

1. Die durch die Einwohnergemeinde Balsthal am 25. August 2008 beim Regierungsrat des Kantons Solothurn vorsorglich eingereichte Beschwerde ist zurückzuziehen (8:2 Stimmen)
2. Der Arbeitsvergabe der Sanierung für die defekten Schadstellen Nr. 15, 17 und 19 an die Firma Albin Borer AG, Erschwil, zum Betrag von Fr. 115'110.25 (inkl. MWSt), wird zugestimmt (8:2 Stimmen)
3. Der Arbeitsvergabe für das Ausbaggern des Kiesfangs 'Alt Berg' an die Firma Albin Borer AG, Erschwil, zum Betrag von Fr. 24'102.90 (inkl. MWSt), wird zugestimmt (8:2 Stimmen)
4. Die Rodungsarbeiten werden der Forstgemeinschaft Balsthal-Mümliswil-Ramiswil zum Betrag von Fr. 2'700.76 (inkl. MWSt) vergeben (8:1 Stimmen, 1 Enthaltung)
5. Die entsprechenden Kredite zu Lasten Konto Nr. 750.501.04 sind frei gegeben.

Mitteilung an:            Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Werke/Tiefbau  
                               Leiter Bauverwaltung  
                               berücksichtigte Unternehmen

- 21    34/06    Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Wasserversorgung: Sanierung Wasserleitung Bisibergweg-Rütistrasse, Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Betr. Sauberwasserleitung Bisibergweg-Rütistrasse liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 86'248.80 vor. Infolge einer Konzeptänderung konnte die Leitung von den ursprünglich geplanten 320 Metern auf ca. 170 Meter gekürzt werden. Daraus resultierte eine Massive Kreditunter-schreitung von Fr. 85'751.20.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Sauberwasserleitung Bisibergweg - Rütistrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 86'248.80 wird einstimmig genehmigt.**

- 22    34/06    Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Rütistrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge**

---

Betr. Sanierung Rütistrasse liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 266'243.80 vor (Kreditunterschreitung total Fr. 28'756.20). Davon entfallen Fr. 129'719.60 auf den Strassenbau inkl. Beleuchtung und Fr. 136'524.20 auf die Wasserleitung. Die Perimeterbeiträge für die Wohnzonen W2A/W2B wurden auf Fr. 19.37384/m<sup>2</sup> berechnet und für die Wohnzonen WC1/WC2 auf Fr. 19.37384 m<sup>2</sup>.

### Beschluss

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. **Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Rütistrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 266'243.80, davon Fr. 129'719.60 für den Strassenbau (inkl. Beleuchtung) und Fr. 136'524.20 für die Wasserleitung wird genehmigt.**
2. **Die von der Finanzverwaltung bei den Grundanstössern einzufordernden Perimeterbeiträge sind für die Wohnzonen W2A/W2B/WC1/WC2 auf Fr. 19.37384/m<sup>2</sup> festgesetzt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Werke/Tiefbau  
                               Leiter Bauverwaltung

23   34/06   Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Brunnstubenstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge**

Betr. Sanierung Brunnstubenstrasse liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 246'874.-- vor (Kreditunterschreitung total Fr. 13'126.--). Davon entfallen Fr. 121'679.15 auf den Strassenbau inkl. Beleuchtung und Fr. 125'194.85 auf die Wasserleitung. Die Perimeterbeiträge für die Wohnzonen W2A/W2B wurden auf Fr. 19.02298/m<sup>2</sup> berechnet und für die Wohnzone W3 auf Fr. 19.02298 m<sup>2</sup>.

### Beschluss

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. **Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Brunnstubenstrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 246'874.--, davon Fr. 121'679.15 für den Strassenbau (inkl. Beleuchtung) und Fr. 125'194.85 für die Wasserleitung wird genehmigt.**
2. **Die von der Finanzverwaltung bei den Grundanstössern einzufordernden Perimeterbeiträge sind für die Wohnzonen W2A/W2B/W3 auf Fr. 19.02298/m<sup>2</sup> festgesetzt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Werke/Tiefbau  
                               Leiter Bauverwaltung

24   05/14   Dorfgasse, Goldgasse, Herrengasse, Schmiedengasse, Hön-  
                   gerweg

**Tiefbau: Sanierung Höngerstrasse, Genehmigung  
 Schlussabrechnung**

---

Betr. Sanierung Höngerstrasse liegt die Schlussabrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 62'047.35 (Kreditunterschreitung Fr. 32'952.65) vor. Weil keine Nachkofferung der Höngerstrasse nötig war und der Gemeindeanteil Laupersdorf direkt verrechnet wurde, kam es zu einer massiven Kreditunterschreitung.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Höngerstrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 62'047.35 wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Werke/Tiefbau  
                               Leiter Bauverwaltung

25   34/06   Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und  
                   Reparaturen

**Wasserversorgung: Sanierung Hinterrainweg, Genehmigung  
 Schlussabrechnung (34/06)**

---

Betr. Sanierung der Wasserleitung Hinterrainweg liegt die Schlussabrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 104'394.30 vor, wobei der Aufwand für das Teilstück Vogelsmattstrasse-Magisterweg Fr. 59'416.50 (Kreditunterschreitung Fr. 5'583.50) beträgt. Weil keine Nachkofferung der Höngerstrasse nötig war und der Gemeindeanteil Laupersdorf direkt verrechnet wurde, kam es zu einer massiven Kreditunterschreitung.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Wasserleitung Teilstück Vogelsmattstrasse-Magisterweg mit einem Gesamtaufwand von Fr. 59'416.50 wird einstimmig genehmigt und von der Gesamtabrechnung**

**Sanierung Wasserleitung Hinterrainweg mit einem Aufwand von total Fr. 104'394.30 Kenntnis genommen.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              RL Werke/Tiefbau  
                              Leiter Bauverwaltung

26   09/08   Strassenbeleuchtung

**Energie/Elektrizität: Ersatz Strassenbeleuchtung St. Wolfgangstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Betr. Sanierung Trottoir St. Wolfgangstrasse (inkl. Ersatz Strassenbeleuchtung) liegt die Schlussabrechnung mit einem Gesamtaufwand von Fr. 108'871.45 (Kreditunterschreitung Fr. 1'128.55) vor. Die von der Aare Energie AG Olten vorgelegte Abrechnung wurde von der Finanzverwaltung am 10. November 2008 geprüft und für richtig befunden.

**Beschluss**

**Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Trottoir und Beleuchtung St. Wolfgangstrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 108'871.45 wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an:           Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen  
                              RL Werke/Tiefbau  
                              Leiter Bauverwaltung

27   34/06   Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Energie und Wasserversorgung: Sanierung Thalbrücke, Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Betr. Sanierung Thalbrücke (Ersatz Wasserleitung und öffentliche Beleuchtung) liegen die Schlussabrechnungen vor. Die Abrechnung für den Ersatz der Wasserleitung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 225'466.55 (Kreditunterschreitung Fr. 74'533.45). Die Abrechnung für den Ersatz der öffentlichen Beleuchtung - Teilstücke Bahndammweg-Solothurnerstrasse und Birkenweg-Mattenweg - schliesst mit einem Gesamtaufwand von total Fr. 228'261.95, womit der Voranschlag (budgetierte Summe von Fr. 210'000.--) um Fr. 18'261.95 überschritten wurde. In diesem Umfang ist ein Nachtragskredit zu sprechen, selbst wenn das Gesamtbudget deutlich un-

terschritten wurde. Die Abrechnung für das Ersetzen der Beleuchtung zwischen Mattenweg und Thalbrücke schliesst mit einem Aufwand von Fr. 49'813.75 (Kreditunterschreitung Fr. 15'186.25).

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Thalbrücke/Ersatz Wasserleitung im Gesamtbetrag von Fr. 225'466.55 wird zugestimmt.**
- 2. Die Schlussabrechnung betr. Ersatz der öffentlichen Beleuchtung (Teilstücke Birkenweg-Mattenweg und Bahndammweg-Solothurnerstrasse) mit einem Gesamtaufwand von Fr. 228'261.95 wird zugestimmt unter vorheriger Genehmigung eines Nachtragskredits von Fr. 18'261.95.**
- 3. Die Schlussabrechnung für das Ersetzen der öffentlichen Beleuchtung zwischen Mattenweg und Thalbrücke mit einem Gesamtaufwand von Fr. 49'813.75 ist genehmigt.**

Mitteilung an:            Finanzverwaltung  
                                  RL Finanzen  
                                  RL Werke/Tiefbau  
                                  Leiter Bauverwaltung

28 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

### **Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Bisibergweg, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge**

---

Betr. Sanierung Bisibergweg liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 108'908.50 (Kreditunterschreitung Fr. 6'091.50) vor. Davon entfallen Fr. 56'541.45 (Kreditüberschreitung Fr. 1'541.45) auf den Strassenbau und die Beleuchtung sowie Fr. 52'367.05 (Kreditunterschreitung Fr. 7'632.95) auf die Wasserleitung. Die Perimeterbeiträge für die Wohnzonen W2A/W2B wurden auf Fr. 14.99311/m<sup>2</sup> berechnet und für die Gewerbezone auf Fr. 16.86724/m<sup>2</sup>.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Bisibergweg mit einem Gesamtaufwand von Fr. 108'908.50, davon Fr. 56'541.45 für Strassenbau (inkl. Beleuchtung) und Fr. 52'367.05 für die Wasserleitung wird genehmigt, unter vorheriger Genehmigung eines Nachtragskredits von Fr. 1'541.45 zu Lasten Konto Nr. 620.501.80).**
- 2. Die von der Finanzverwaltung bei den Grundanstössern einzufordernden Perimeterbeiträge sind für die Wohnzonen W2A/W2B auf Fr. 14.99311/m<sup>2</sup> und für die Gewerbezone auf Fr. 16.86724/m<sup>2</sup> festgesetzt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung  
 RL Finanzen  
 RL Werke/Tiefbau  
 Leiter Bauverwaltung

29 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
 Oberfeldweg

**Tiefbau und Wasserversorgung: Sanierung Alte  
 Landstrasse, Genehmigung Schlussabrechnung und Perimeterbeiträge**

---

Betr. Sanierung Alte Landstrasse liegt die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von Fr. 466'426.10 (Kreditunterschreitung Fr. 19'573.90) vor. Davon entfallen Fr. 231'257.05 auf den Strassenbau mit Beleuchtung, Fr. 152'786.65 auf die Wasserleitung und Fr. 82'382.40 auf die Kanalisation. Die Perimeterbeiträge für die Zonen W2A und W3 wurden auf Fr. 25.99714/m<sup>2</sup> berechnet.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. **Die Schlussabrechnung betr. Sanierung Alte Landstrasse mit einem Gesamtaufwand von Fr. 466'426.10, davon Fr. 231'257.05 für den Strassenbau (inkl. Beleuchtung), Fr. 152'786.65 für die Wasserleitung und Fr. 82'382.40 für die Kanalisation, wird genehmigt.**
2. **Die von der Finanzverwaltung bei den Grundanstössern einzufordernden Perimeterbeiträge sind für die Zonen W2A und W3 auf Fr. 25.99714/m<sup>2</sup> festgesetzt.**

Mitteilung an: Finanzverwaltung  
 RL Finanzen  
 RL Werke/Tiefbau  
 Leiter Bauverwaltung

30 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Submissionsentscheid**

---

Es liegt ein Antrag des RL Werke/Tiefbau vor. Enzo Cessotto weist daraufhin, es handle sich um ein für die Gemeinde zukunftsweisendes Grossprojekt. Dieses nimmt viel Zeit und Ressourcen in Anspruch. Daher möchte man gleich mit der ersten Etappe Holderweg - Mühlackerweg beginnen und

aus zeitlichen Gründen eine Submission auf Einladung durchführen. Für die 2. Etappe sei dann eine öffentliche Submission vorgesehen.

Das im Antrag und dem Protokollauszug der Werkkommission skizzierte Vorgehen führt zu einer angeregten Diskussion. Jörg Hafner hat kein Verständnis für das eilige Vorgehen. Er sieht in einer öffentlichen Ausschreibung für das ganze Projekt vor allem Vorteile in finanzieller Hinsicht. Weil sich auch grundsätzliche Kompetenzfragen stellten, hat der Bauverwalter beim Baudepartement juristische Auskünfte eingeholt. Bei der 1. Etappe handelt es sich um eine Sanierung einer bestehenden Strasse, ab der 2. Etappe liegt eine eigentliche Basiserschliessung vor. Somit können beide Submissionen im Einladungsverfahren durchgeführt werden (Kompetenz Werkkommission). Erst die eigentlichen Arbeitsvergaben müssten dann durch den Gemeinderat beschlossen werden. Die Bausumme für die Baumeisterarbeiten der 1. Etappe betragen rund Fr. 172'000.--. 2 Etappen sind aus zeitlichen Gründen vorgesehen. Willy Hafner ist der Ansicht, dann sollte die Werkkommission selber über das Submissionsverfahren entscheiden. Thomas Fluri zeigt Verständnis für den Baubeginn. Wichtig sei, dass man sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des Submissionsgesetzes bewege. Dies müsse allenfalls noch einmal genau geklärt werden. Allenfalls seien noch 3 Unternehmungen mehr zur Submission der 1. Etappe einzuladen. Die Vorgeschlagenen würden eigentlich immer eingeladen. Thomas Fluri stellt schliesslich folgenden Antrag: Das Geschäft sei an die Werkkommission zur Abklärung zurückzugeben, ob das Submissionsgesetz eingehalten werde. Falls dies zutreffe, habe diese Kommission über die Art des Submissionsverfahrens (Einladung oder Ausschreibung) selber zu entscheiden. Falls man sich für das Einladungsverfahren entscheide, seien zusätzlich zu den vorgeschlagenen noch 3 weitere Unternehmungen (Aeschlimann, Albin Borer AG, Gebr. Meier) zur Offerten-Eingabe einzuladen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat folgt dem Antrag Fluri und beschliesst mit 9:0 Stimmen bei einer Enthaltung wie folgt:**

- 1. Das Geschäft geht zurück an die Werkkommission mit dem Auftrag juristisch abzuklären, ob das geplante Vorgehen dem Submissionsgesetz entspreche.**
- 2. Falls dies zutrifft, hat die Werkkommission über die Submissionsart selber zu entscheiden. Bei einem Einladungsverfahren seien zu den fünf bereits bestimmten Unternehmungen jedoch noch zusätzlich drei weitere zur Offerteneingabe einzuladen.**

Mitteilung an:           RL Werke/Tiefbau  
                                  Leiter Bauverwaltung

31   16/12   Kommissionswahlen

### **Wahl Mitglied Umweltschutzkommission**

---

In der Umweltschutzkommission besteht seit einigen Monaten eine Vakanz. Auf den Sitz hätte eigentlich die CVP Anspruch. Trotz intensiven Bemühun-

gen konnte der Sitz aus den Reihen der CVP nicht besetzt werden. In Absprache mit dem Präsidenten der CVP konnte nun in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzkommission eine Lösung gefunden werden. Emanuel Hammer, Studenackerweg 9, hat sein Interesse zur Mitarbeit in der Umweltschutzkommission geäussert. Er gehört zwar keiner der Ortsparteien an, ist jedoch Mitglied der Grünen Partei der Schweiz und der Amteipartei Grünes Thal und studiert zurzeit Umweltgeowissenschaften. Herr Hammer verfügt somit über beste Voraussetzungen zur Mitarbeit in der Umweltschutzkommission, welche primär Sach-Entscheide zu fällen hat.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig Emanuel Hammer als Mitglied in die Umweltschutzkommission.**

Mitteilung an: Emanuel Hammer  
Präsident Umweltschutzkommission  
Gemeindekanzlei

32 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

- Gemäss Thomas Fluri wurden mit Rolf Ziegler vom Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Verkehrsmassnahmen, an der Sagmattstrasse alle Standorte für die Signalisationen geprüft. Diese wurden nun in Auftrag gegeben und werden anschliessend installiert.
- In Bezug auf die Tempo-30-Zone sind noch Restarbeiten auszuführen, welche aufgrund der Jahreszeit sowie der Wetterverhältnisse aufgeschoben werden mussten (Zeichnen der Parkplätze, Grünzonen auf Rain). Diese Arbeiten sollten noch im März abgeschlossen werden können. Der Kostenrahmen kann sicher eingehalten werden.
- Claudio Favaro berichtet, der Kanton habe den Baumbestand der Lindenallee überprüfen lassen. Die Bäume leiden grundsätzlich an Fäulnis, 2 sind total faul und müssen gefällt werden. Claudio Favaro will jetzt noch eine Zweit-Meinung bei der Forst einholen, anschliessend soll entschieden werden.
- Es liegt ein Schreiben einer Anwohnerfamilie des Geissgässli vor, welches allen Ratsmitgliedern ausgehändigt wird. Aufgrund dieses Schreibens solle die Verkehrssituation in diesem Quartier alles andere als akzeptabel sein. Der Gemeindepräsident will sich zusammen mit dem RL Planung der Angelegenheit annehmen, u.a. auch einen Augenschein vornehmen und anschliessend dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten. Gegen dieses Vorgehen liegen keine Einwände vor.

33 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Enzo Cessotto dankt allen, welche sich in irgendeiner Form für das gute Gelingen der Fasnacht eingesetzt haben. Insbesondere gilt auch den

Mitarbeitern des Werkhofes ein grosses Lob, welche effizient und schnell wieder Ordnung auf den öffentlichen Strassen und Plätzen geschaffen haben.

- Gemäss Willy Hafner erwartet das AVT des Kantons Solothurn vom Gemeinderat Balsthal eine Stellungnahme zu den Vorschlägen der Verkehrsentslastung Klus. Diese hat bis spätestens Mitte April 2009 zu erfolgen. Eine Arbeitsgruppe (Thomas Fluri, Enzo Cessotto und Willy Hafner) will zuhanden des Gemeinderats eine Stellungnahme erarbeiten. Sämtliche Ratsmitglieder sind gebeten, allfällige Vorschläge und Meinungsäusserungen schriftlich bis 19. März 2009 beim Gemeindepräsidenten zu deponieren. Allen Ratsmitgliedern wird ein Papier mit den wesentlichen Daten bezüglich Stellungnahme abgegeben.
- Willy Hafner orientiert noch kurz über die nächsten Gemeinderatssitzungen. Am 19. März 2009 soll auch mit der OeBB über deren Tätigkeit, Strategie und Zukunft diskutiert werden, bevor dann die eigentlichen Geschäfte abgehandelt werden. Die 4. Sitzung wird dann bereits am 2. April 2009 stattfinden. Die Ressortleiter sind gebeten, ihre Themen/Traktanden frühzeitig bekannt zu geben.

Schluss der Sitzung

21:45 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

Willy Hafner

Bruno Straub

## 3. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

19. März 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

**Vorsitz** Hafner Willy, Gemeindepräsident**Protokoll** Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.**Anwesend** Hafner Willy, Gemeindepräsident  
Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident  
von Arb Heinz  
Bader Lorenz  
Favaro Claudio  
Fluri Thomas  
Hafner Jörg  
Müller Fabian  
Oess Bruno  
Ruf Jörg  
Stampfli Fredi  
Bruno StraubGäste Anton Wüthrich, Bauverwalter  
Peter Wetzler, Gemeindegast  
Herr Landberg, Soloth. Tagblatt  
Ruedi Freiermuth und Fritz Tanner zu Traktandum 2  
div. andere GästeEntschuldigt Rudof DettlingTraktanden

1. Protokoll vom 26. Februar 2009
2. Verkehrswesen: Tätigkeit und Zukunftsstrategie OeBB, Information (30/06)
3. Sportplatz Moos: Gesamtheitliche Regelungen mit FC Klus-Balsthal, Genehmigung (01/03)
4. Polizeiwesen: Öffentliche Sicherheit auf Gemeindegebiet, Zustimmung Sicherheitsdienst (26/03)
5. Verkehrswesen: Aufhebung Bushaltestelle PTT, Zustimmung (30/04)
6. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Sanierung Bezirksschulhaus, Genehmigung Schlussabrechnung (15/07)

7. Mitteilungen Ressortleiter
8. Mitteilungen Verschiedenes

### **Protokoll vom 26. Februar 2009**

---

Das Protokoll vom 26. Februar 2009 wird einstimmig genehmigt.

34 30/06 Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB)

#### **Verkehrswesen: Tätigkeit und Zukunftsstrategie OeBB - Information**

---

Ruedi Freiermuth, Verwaltungsratspräsident der OeBB erläutert die Strategie des regionalen Bahnunternehmens OeBB.

Die Einwohnergemeinde Balsthal ist mit 78 % am Aktienkapital der Oensingen-Balsthal-Bahn beteiligt und somit Mehrheitsaktionär. Der Gemeinderat ist verpflichtet, die Aufsichtspflicht und das Interesse am Unternehmen wahrzunehmen.

Das Bahnunternehmen ist in 2 Geschäftsbereiche aufgeteilt. Das Hauptgeschäft konzentriert sich auf den regionalen Personenverkehr mit einem Umsatz von 1.55 Mio und einem Geschäftsanteil von 58 % und dem Güterverkehr mit einem Umsatz von 0.40 Mio, oder 15 % Geschäftsanteil. Das Nebengeschäft beinhaltet die Verwaltung der eigenen Immobilien, die Nostalgiefahrten und die Kehrrichtumladestation mit einem Umsatz von 0.73 Mio oder 27 % Geschäftsanteil.

In Zukunft soll die OeBB klarer strukturiert und die einzelnen Sparten getrennt werden. Dies vereinfacht einen Verkauf oder eine Fusion einzelner Geschäftsbereiche. Langfristig gesehen soll der Bahnbetrieb in der Region aufrecht erhalten bleiben. Die Bahnkonzession läuft 2023 aus und der Vertrag der OeBB mit der SBB betreffend den regionalen Personenverkehr endet 2019. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die zukünftige Ausrichtung über eine Konzessionserneuerung oder eine Fusion/Verkauf festgelegt sein und die Bahninfrastruktur entsprechend angepasst werden.

Eine mögliche Konfliktsituation sieht der Verwaltungsratspräsident im seinerzeitigen Beschluss des Gemeinderates, den Verwaltungsrat auf 7 Mitglieder zu reduzieren. Die Gemeinde Balsthal soll 3 Verwaltungsratsmitglieder aus dem Gemeinderat portieren, dies aus Gründen der besseren Kontrolle und eines regelmässigen Informationsflusses an die Gemeinde als Hauptaktionär. Freiermuth befürchtet eine Privilegierung der Gemeinde Balsthal gegenüber den restlichen Aktionären mit 22 % Aktienanteil. Dies wird in der anschliessenden Diskussionsrunde von den meisten Ratsmitgliedern dementiert. In Anbetracht der hohen Investitionen der Gemeinde in die OeBB und des Aktienkapitalanteils sind die Interessen der Gemeinde und des Unternehmens schlecht zu trennen. Mehrere Ratsmitglieder sehen es als legitim, wenn die Aktionärsvertreter auch dessen Interessen wahrnehmen. Gleichzeitig soll die Gemeinde auch auf die Interessen der Minderheitsaktionäre eingehen und ihnen das nötige Gehör schenken.

Einige Ratsmitglieder machen die beiden OeBB-Vertreter auf die Lücken während den Spitzenzeiten im Personenverkehr, speziell zwischen 16.30 bis 17.30 Uhr, aufmerksam und fordern eine Überprüfung neuer Lösungsmöglichkeiten, einerseits zur Verkürzung der Wartezeiten am Bahnhof Oensingen von bis zu 20 Minuten und andererseits mit einem Zugverkehr nur bis Bahnhof Thalbrücke.

Der Vorsitzende verabschiedet Ruedi Freiermuth und Fritz Tanner und dankt ihnen für die umfangreiche Information und Präsentation.

35 01/03 Spiel-, Sport- und Turnplätze

### **Sportplatz Moos: Gesamtheitliche Regelungen mit dem FC Klus-Balsthal - Genehmigung**

Das Geschäft wurde bereits an der Sitzung vom 26. Juni 2008 behandelt. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus dem RL Hochbau, RL Kultur, Sport, Freizeit, dem Präsident der Sportkommission und dem Bauverwalter wurde vom Gemeinderat beauftragt, die vorhandenen Verträge und Vereinbarungen mit dem FC Klus in das neue Nutzungsreglement für Schul- und Sportanlagen einzubringen. Nach Abschluss der Verhandlungen mit dem FC Klus-Balsthal und dem FC Regio über die angepassten Verträge und Reglemente, sind diese zur Vernehmlassung an den Gemeinderat und die Kommissionen weiterzuleiten.

Im Dezember 2008 hat der FC Klus-Balsthal aufgrund der finanziellen Situation folgenden Antrag betreffend Unterhaltskosten Spielfeld Moos west gestellt.

- *Kostenübernahme durch den FC für Rasenmähen, Wasser, Strom und Unterhalt pauschal Fr. 5'000.-- pro Jahr.*
- *Gültigkeit ab 1. Juli 2009 (Saisonbeginn 2009/2010)*

Die ursprünglich festgelegten Unterhaltskosten für die Dienstleistungen der Einwohnergemeinde belaufen sich auf Fr. 15'000.-- pro Jahr. Der Antrag des FC mit ausführlicher Begründung wurde dem Rat mit den restlichen Unterlagen zugestellt.

Diesen Antrag empfiehlt die Arbeitsgruppe zur Ablehnung.

Folgende neue Vereinbarungen und Verträge liegen zur heutigen Genehmigung vor:

- Vereinbarung zwischen Einwohnergemeinde Balsthal und FC Klus - Balsthal mit Gültigkeit ab 1. Juni 2009.
- Nutzungsreglement für die Schul- und Sportanlagen in Balsthal
- Mietvertrag FC-Garderoben
- Nutzungsreglement FC-Garderoben

Die Arbeitsgruppe stellt dem Gemeinderat folgende Anträge:

1. Ablehnung Antrag FC Klus-Balsthal vom Dezember 2008
2. Genehmigung Vereinbarung mit FC Klus-Balsthal
3. Genehmigung Nutzungsreglement Schul- und Sportanlagen
4. Genehmigung Mietvertrag FC-Garderoben
5. Genehmigung Nutzungsreglement FC-Garderoben

Der RL Hochbau erwähnt die vielen Sitzungen und Gespräche zur Erfüllung des Auftrags, die Vereinbarungen und Verträge mit dem FC in das Nutzungsreglement für Schul- und Sportanlagen einzubringen. Mit den vorliegenden Vereinbarungen und Reglemente soll jetzt ein Meilenstein gesetzt werden; später sollen diese zur Vereinfachung und Transparenz in ein Reglement zusammengeführt werden.

Der RL Soziales ist der Meinung, dass die heutigen FC-Mitglieder die leidtragenden bei einer Ablehnung des FC-Antrags sind. Er stellt den Antrag, der vom FC vorgeschlagenen Kostenübernahme für den Unterhalt Spielfeld Moos West von Fr. 5'000 pro Jahr zuzustimmen.

Der FC muss auch Verantwortung übernehmen - so die Meinung des RL Kultur, Sport, Freizeit, welcher den FC nun schon seit 7 Jahren begleitet. Er ist überzeugt, dass mit diesen Vereinbarungen die Jugendförderung gebührend berücksichtigt wird.

Gleicher Meinung ist auch der RL Umwelt. Er stellt jedoch den Antrag, in der Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Balsthal (EWG) und dem FC Klus (FCK) bei Punkt 2 die Kosten für den Platzunterhalt von Fr. 7'000.-- auf Fr. 5'000.-- pro Jahr zu reduzieren. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mit 5 ja zu 4 nein bei 2 Enthaltungen zu.

Nach Aussage des Bauverwalters kann der Baurechtsvertrag zwischen FCK und EWG jederzeit aufgelöst werden. Bei einer Nutzung im Baurecht muss der Verein die Nebenkosten selber bezahlen, bei einer Nutzung einer Gemeindeligenschaft hingegen sind die Nebenkosten für den Verein gratis. Die anwesenden FC-Vertreter sehen klar von einer Auflösung des Baurechtsvertrags ab. Sie begründen den finanziellen Engpass mit den anstehenden, vom Verband vorgeschriebene neuen Investitionen. Zudem sei ein FC nicht gut mit anderen Vereinen vergleichbar. Für die vorgesehene Zertifizierung sind ausgebildete Trainer eine Bedingung, was ebenfalls zusätzliche Kosten verursacht.

## **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Arbeitsgruppe wie folgt zu:**

- 1. Ablehnung Antrag FC Klus-Balsthal (FCK) vom Dezember 2008 (8 Ja zu 1 Nein, 2 Enthaltungen)**
- 2. Genehmigung Vereinbarung mit FCK mit Korrektur Punkt 2 Reduktion von Fr. 7'000 auf Fr. 5'000 für den Platzunterhalt. (7 Ja zu 2 Nein, 2 Enthaltungen)**
- 3. Genehmigung Nutzungsreglement Schul- und Sportanlagen. (9 Ja, 2 Enthaltungen)**
- 4. Genehmigung Mietvertrag FC-Garderoben. (9 Ja, 2 Enthaltungen)**
- 5. Genehmigung Nutzungsreglement FC-Garderoben. (9 Ja, 2 Enthaltungen)**

Mitteilung an:

Arbeitsgruppe  
FC-Klus-Balsthal  
Gemeindeverwalter

36 26/03 Hundehaltung, Unfallstatistik -verhütung, Unglücksfälle und Verbrechen

**Polizeiwesen: Öffentliche Sicherheit auf Gemeindegebiet  
- Zustimmung Sicherheitsdienst**

Im Juni 2008 wurde von der Anwohnerschaft Goldgasse und Schmiedengasse eine Petition für die Lärmbekämpfung im Dorfzentrum eingereicht. Der RL öffentliche Sicherheit möchte nun in einem 1. Schritt den Sicherheitsdienst „Pro Secure“ einsetzen, welcher seine Dienste bereits früher in einem Pilotprojekt unter Beweis stellte.

Im Budget 2009 wurden ursprünglich Fr. 40'000.-- für die öffentliche Sicherheit vorgesehen, davon 20'000.-- zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Der Gemeinderat hat dann auf die 20'000.-- für den ruhenden Verkehr verzichtet und den Budgetbetrag auf total Fr. 20'000.-- gekürzt.

Die Gemeindeversammlung hat den im Budget 2009 vorgeschlagenen Kredit von Fr. 20'000.-- für die öffentliche Sicherheit genehmigt. Der RL öffentliche Sicherheit beantragt nun den Gemeinderat, den Sicherheitsdienst wieder einzusetzen, speziell an den Wochenenden ab 23.00 Uhr und bei Bedarf zu sporadischen Einsätzen für einen Stundenansatz von Fr. 65.-- inkl. Fahrzeug und MwSt.

In der darauffolgenden Diskussion kommt es zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden beauftragten Ressortleitern. Unklar ist auch wer nun die Verantwortung hat und wie das weitere Vorgehen ist. Auf die Frage des RL Hochbau, ob das Verfahren gegen den Inhaber des Sicherheitsdienstes „ProSecure“ abgeschlossen sei versichert ihm der RL Öffentliche Sicherheit, dass soweit alles in Ordnung sei.

Der RL Planung stellt deshalb den Antrag, für den 1. Schritt - Sicherheitsdienst- die Verantwortung beim RL Öffentliche Sicherheit zu lassen, für das weitere Vorgehen die Verantwortung auf den RL Soziales zu übertragen.

Diesem Antrag stimmt der Rat mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt dem Sicherheitsunternehmen „ProSecure“, Mario Morelli Balsthal, folgenden Auftrag:**

- In einem jährlich neu zu budgetierenden Auftrag werden Kontrollfahrten sowie Kontrollgänge in den durch den RL Öffentliche Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten festgelegten Rayons durchgeführt. Das Sicherheitsunternehmen führt zhd des RL einen Einsatzrapport über alle Vorkommnisse. Dieser Rapport und die Rechnung werden an den Gemeindeverwalter zur Gegenzeichnung und Zahlungsfreigabe monatlich vorgelegt. Besondere Vorkommnisse sind umgehend dem RL Öffentliche Sicherheit und der Verwaltung mitzuteilen.
- Die Kontrolle finden in der Regel Freitag und Samstag zwischen 23.00 Uhr und 2.30 Uhr statt. Sie können zur Unberechenbarkeit zeitlich verschoben werden. Ebenso ist ein Sondereinsatz nach Auftrag des Gemeindepräsidenten möglich.
- Ein aktueller Strafregisterauszug ist vor Arbeitsbeginn der Gemeindeverwaltung vorzulegen.

- **Der Kontrolleinsatz beginnt anfangs April 2009 und ist befristet bis Ende Jahr. Der Stundenansatz inkl. Fahrzeug und MwSt. beträgt Fr. 65.--.**

Mitteilung an: RL Öffentliche Sicherheit  
Sicherheitsdienst  
Gemeindeverwaltung  
Gemeindepräsident  
Finanzverwaltung

37 30/04 Post, Postautokurse

**Verkehrswesen: Aufhebung Bushaltestelle PTT - Zustimmung**

---

Die Bushaltestelle an der Baslerstrasse 128 (Heutschihaus) ist ein Sicherheitsrisiko für den Verkehrsbetrieb und die Strassenteilnehmer. Die Haltestelle ist ausserhalb des Siedlungsgebiets in der Tempo 80-Zone und wird laut Statistik seit langer Zeit nicht mehr von Fahrgästen benutzt.

In Absprache mit der Post-Auto Schweiz, Region Nordwestschweiz, dem Amt für Verkehr und Tiefbau und dem RL Planung beantragt die Bauverwaltung diese Bushaltestelle aufzuheben.

**Beschluss:**

**Mit 9 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung stimmt der Rat der Aufhebung der Bushaltestelle an der Baslerstrasse 128 (Heutschihaus) zu.**

Mitteilung an: Post-Auto Schweiz AG  
Region Nordwestschweiz  
Amt für Verkehr und Tiefbau  
Amt für öffentliche Sicherheit  
RL Planung  
Bauverwaltung

38 15/07 Bezirksschulhaus und Turnhalle

**Gebäulichkeiten der Einwohnergemeinde: Sanierung Bezirksschulhaus - Genehmigung Schlussabrechnung**

---

Die Arbeiten der Sanierung Bezirksschulhaus UG Keller, UG Garderobe Altbau sind abgeschlossen und wurden von der Finanzverwaltung geprüft und für richtig befunden.

Die Abrechnung zeigt sich wie folgt:

Kredit Konto Nr. 218.503.36	Fr. 200'000.00
Abrechnung	Fr. 145'440.75
Kreditunterschreitung	Fr. 54'559.25

### **Beschluss**

**Die Schlussabrechnung der Sanierung Bezirksschulhaus von Fr. 145'440.75 mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 54'559.25 wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an:           RL Hochbau  
                                  Bauverwaltung  
                                  Finanzverwaltung

39   R           Mitteilungen/Ressortleiter

---

### **RL Kultur, Sport, Freizeit**

---

Stadtgewalt:

Am 5. September findet vormittags ein Rundgang auf verschiedenen Plätzen der Gemeinde mit gespielten Szenen über Gewalt, Vandalismus und sexuelle Belästigung statt. Die Zuschauer können ihr Verhalten in solchen Situationen testen.

### **RL Planung**

---

In der Lindenallee wurden 2 kranke Linden gefällt. Der Kanton hat Ersatzmassnahmen vorgesehen.

### **RL Präsidiales**

---

- Der P-Standort Balsthal soll aufrecht erhalten bleiben und nicht auf 6 Jahre befristet werden. Der RL Bildung und die Schulleiter haben viel Engagement gezeigt für die Region und den Standort Balsthal. Die GPK Thal und die Kreisschule Thal haben dem Regierungsrat per Einschreiben aufgezeigt, dass Balsthal als P-Standort zu belassen ist.

- An der GV der Spitex wurde ein Rechnungsüberschuss von Fr. 85'000 aufgezeigt. Ein grosser Teil wurde als Rückstellung für Software und Qualitätssicherung verbucht.
- Die GV der SOGAS wies ebenfalls einen guten Rechnungsabschluss aus. Die Gemeindedarlehen werden mit 2 % verzinst.

40 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

#### **RL Planung**

- Die Nomination eines VR-Mitglieds der OeBB soll für die nächste GR-Sitzung traktandiert werden. Ebenfalls der Antrag auf Statutenänderung.
- Die OL-Gruppe Region Olten bedankt sich bei der Einwohnergemeinde und dem Gebäudewart für den reibungslosen Ablauf bei der Durchführung des OL.

#### **RL Präsidiales**

- Die Firma Gehrig hat sich konsolidiert. Die Schlachtung wurde ausgelagert. Es sind Investitionen von 2 Mio für neue Produkte vorgesehen.
- Eine Firma im Moos bereitet vermehrt Probleme durch Lärm und Schmutzemissionen. Die Anwohnerschaft hat sich beklagt.

Die nächste Sitzung findet bereits am 2. April statt.

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

## 4. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

2. April 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Bruno Straub, Gemeindeschreiber
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Bader Lorenz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Roger Scheidegger und René Burkhard (AEK) Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter

Traktanden

1. Protokoll vom 19. März 2009
2. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Projekt Wärmeverbund, Grundsatzentscheid Baueingabe (15/00)
3. Verkehrswesen/OeBB: Nominierung eines Verwaltungsratsmitgliedes (30/06)
4. Verkehrswesen/OeBB: Statutenänderung betr. Anzahl Verwaltungsrats-Mitglieder, Zustimmung Antrag (30/06)
5. Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Arbeitsvergaben sowie Zustimmung Landerwerb und prov. Perimeterbeitrag (05/04)
6. Finanzwesen: Mehrjahresprogramm Tiefbau, Kenntnisnahme Masterplan und Ausarbeitung eines Finanzierungsmodells (13/01)
7. Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2008, Kenntnisnahme vorläufiges Rechnungsergebnis und Entscheid betr. Abschreibung (13/06)

8. Erziehungs- und Schulwesen: Nachtragskredit für zusätzliche Assistenzlektionen, Zustimmung (10/03)
9. ARA Falkenstein: Demission eines Delegierten, Genehmigung (16/03)
10. Kreisschule Thal: Wahl eines Delegierten (16/08)
11. Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit: Demission Präsident, Genehmigung (16/02)
12. Landverkauf: GB Balsthal Nr. 732, Information über Kauf und Vorkaufvertrag (01/05)
13. Mitteilungen Ressortleiter
14. Mitteilungen Verschiedenes
15. Polizeiwesen: Öffentliche Sicherheit auf Gemeindegebiet, Rückkommensantrag und Entscheid (26/03) Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende begrüsst die Ratsmitglieder, Roger Scheidegger und Burkhard René von der AEK als Referenten unter Traktandum 2, den Bauverwalter Anton Wüthrich, den Finanzverwalter Rudolf Dettling sowie den Gemeindegemeindegliedern Peter Wetzler und Helge Landberg vom Solothurner Tagblatt.

Willy Hafner informiert er werde in einem eingeschobenen Traktandum vor den Mitteilungen noch über einen durch die Firma Jomos AG beabsichtigten Landkauf informieren, welchem der Gemeinderat bereits im Jahre 2007 zugestimmt habe. Zudem müsse mit Blick auf die vergangenen Tage auch das Thema Sicherheitsdienst noch einmal diskutiert werden, jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Gegen diese Ergänzungen der Traktandenliste werden keine Einwände geltend gemacht. Im Übrigen werden die Geschäfte entsprechend der Traktandenliste abgehandelt.

## Protokoll

---

Claudio Favaro weist daraufhin, bei Traktandum 4 (Protokoll Seite 33, Lauf-Nr. 36) habe er die Frage nach einem laufenden Verfahren gestellt. Diese Frage und die Antwort darauf möchte er ebenfalls noch protokolliert haben. Zudem findet der Rundgang 'Stadtgewalt' (Protokoll Seite 35) am 5. September statt, nicht am 5. April. Mit diesen Ergänzungen/Änderungen wird das Protokoll vom 19. März 2009 einstimmig genehmigt.

41 15/00 Allgemeines und Einzelnes

### **Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Projekt Wärmeverbund, Grundsatzentscheid und Baueingabe**

---

Der RL Planung stellt einleitend fest, auch für ihn sei das Ganze nun überraschend gekommen und das Geschäft dringend geworden, weil eine 'Mitfinanzierung' via Bund möglich sei. Im Rahmen des 'Stabilisierungsprogrammes 2' des Bundes könnte das Projekt eines Nahwärmeverbundes in Balsthal nämlich mit bis zu 1,3 Millionen Franken (30 % der Investitionskosten) unterstützt werden. Grundsätzlich kann auf die Ausführungen im Antrag vom 27. März 2009 verwiesen werden. Kriterien und Anforderungen an ein Förderprojekt würde der geplante Wärmeverbund bereits heute erfüllen. Daher hat die AEK Energie AG auch sofort ein Gesuch um Investitionshilfen beim Bund eingereicht. Einzig fehlt noch die Baubewilligung, welche bis Ende Juni 2009 ebenfalls noch eingereicht werden muss. Daher muss heute auch ein Grundsatzentscheid betr. Baugesuch gefällt werden, selbstverständlich ohne Präjudiz für zukünftige Beschlüsse.

Roger Scheidegger und René Burkhard informieren den Gemeinderat über das geplante Vorhaben eines Nahwärmeverbundes Balsthal (siehe Power-Point-Unterlagen, vgl. auch Ausführungen im Protokoll vom 26.2.2009, Lauf-Nr. 17). Insgesamt soll der Ausbau in 3 Etappen erfolgen, in deren Verlauf verschiedene Gebäude (Schulhäuser, Kreuz-Kornhaus-Rössli AG etc.) angeschlossen werden können. Die Gesamtlänge der Leitungen würde 1680 m (Etappen 950m/420m/310m) betragen. Die erste Etappe könnte bereits im Jahre 2010 abgeschlossen werden, die letzte im Jahr 2016. Dabei handelt es sich um Zeiträume, welche dann aber durch die effektive Planung und Ausführung definitiven Charakter erlangen. Als Zentrale ist ein modernes Gebäude geplant, welches auch architektonisch Massstäbe setzt. Ausgehend von einem Fördervolumen von 30 Millionen Franken, könnte aus dem Förderprogramm des Bundes ein Maximalbetrag von 0,75 bis 1,3 Millionen Franken resultieren, was zu einer Reduktion von 20 - 40 % des Grundpreises führt. Die Bedingungen für das Förderprogramm gibt der Bund vor. Im konkreten Fall ist noch eine rechtskräftige Baubewilligung einzureichen, auch müsste der Baubeginn noch in diesem Jahr erfolgen. Weiteres Vorgehen: Einreichung Baugesuch Ende April, Aufbereitung Vertragsgrundlagen Mai, Baubewilligung bis Ende Mai, Entscheid GR zuhanden Gemeindeversammlung vom 14. September 2009.

Enzo Cessotto spricht nochmals den Standort an und Roger Scheidegger informiert über die Vorzüge des Standorts Hunzikerhof gegenüber Standort Haulismattstrasse. Thomas Fluri ergänzt, ein Vergleichspapier werde selbstverständlich noch nachgeliefert, wie dies beschlossen und vereinbart worden sei. Der Standort Hunzikerhof habe auch betr. Baubewilligung Vorteile, weil nicht noch weitergehende Vorkehrungen (Vertragsverhandlungen etc., Sicherstellung Land) erfolgen müssten. Man wolle niemanden 'überfahren', es gehe im heutigen Zeitpunkt einzig darum, mögliche Subventionen sicherstellen zu können. Für die Einwohnergemeinde entstehen zurzeit auch keine Kosten, die Bürgergemeinde habe eine Garantie für Fr. 20'000.-- gesprochen. Allfällige Bedenken bezüglich Wärmeverlust bei einer längeren Leitung zerstört Herr Scheidegger mit dem Hinweis, die Differenz betrage lediglich 0,3 % und höhere Kosten von 1,5 bis 1,8 %. Dies sei verschwindend klein, wenn man bedenke, dass in der Anlage selber ein Wärmeverlust von 15 % entstehe. Eine Verschiebung der Leitung auf der 'Hunzikerwiese' zu einem späteren Zeitpunkt sei problemlos ohne grosse Zusatzkosten möglich (bei allfälligem ändern Projekt). Jörg Hafner weist daraufhin, ev. könnte auch noch das Industriegebiet Sagmatt in Betracht gezogen werden. Gemäss Herr Scheidegger muss aber auch beachtet werden, dass nicht beliebig viele Bauten gespiesen werden können, weil sonst auch das Werk grösser dimensioniert werden müsse. Lorenz Bader scheint ein architektonisch wertvoller Bau schon auch von Bedeutung, weshalb die Grösse gegeben sei.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst nach angeregter Diskussion einstimmig wie folgt:

1. Der Gemeinderat unterstützt die Bemühungen, vom Bund Fördermittel für den projektierten Wärmeverbund zu erhalten und erklärt sich im Namen der Grundstückeigentümerin EG Balsthal damit einverstanden, dass die AEK Energie AG ein entsprechendes Baugesuch gemäss Projektstand Februar 2009 einreicht. Dieses Einverständnis erfolgt selbstverständlich ohne Präjudiz für zukünftige Gemeinderats- und Gemeindeversammlungsentscheide sowie ohne Kostenfolge für die Einwohnergemeinde bei Projektabbruch.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Begleitgruppe, bestehend aus den Gemeinderäten Lorenz Bader und Thomas Fluri, Bauverwalter Anton Wüthrich und Revierförster Kilian Bader, in der Baugesuchphase die Interessen der Einwohnergemeinde Balsthal zu vertreten und den Gemeinderat laufend über den Projektstand zu informieren.

Mitteilung an: Mitglieder Begleitgruppe gemäss Ziff. 2 Beschluss

42 30/06 Oensingen-Balsthal-Bahn (OeBB)

**Verkehrswesen/OeBB: Nominierung eines Verwaltungsratsmitglieds**

---

An seiner Sitzung vom 2. Mai 2002 hat der Gemeinderat beschlossen, die Einwohnergemeinde Balsthal müsse als Hauptaktionär der OeBB in Zukunft mit mindestens 3 amtierenden Ratsmitgliedern im Verwaltungsrat vertreten sein. Die Einwohnergemeinde besitzt 663 von 850 Akten (78 %), weshalb die geltend gemachten Ansprüche auch logisch und nachvollziehbar sind. Die derzeit aktiven Verwaltungsräte der Einwohnergemeinde suchten nach einer Lösung und schlugen vor, Fabian Müller neu zu nominieren. Der Gemeinderat hat natürlich auch das Recht für einen andern Vorschlag. Bruno Oess schlägt vor, ins Auge zu fassen, bei einer nächsten Vakanz oder Neunominierung, auch noch einen Vertreter der 4. Ortspartei vorzuschlagen. Der vorgeschlagene Fabian Müller enthält sich seiner Stimme, 1 Ratsmitglied befindet sich im Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung, Fabian Müller zuhanden der Generalversammlung der OeBB vom 19. Juni 2009 als Verwaltungsrat der OeBB zu nominieren.

Mitteilung an: Verwaltungsrat OeBB  
Fabian Müller  
Gemeindepräsident

43 30/06 Oesingen-Balsthal-Bahn (OeBB)

**Verkehrswesen/OeBB: Statutenänderung betr. Anzahl  
Verwaltungsratsmitglieder, Zustimmung Antrag**

---

An seiner Sitzung vom 3. April 2008 hat der Gemeinderat festgehalten, der Verwaltungsrat der OeBB sollte auf 7 Mitglieder reduziert werden (vgl. Protokoll vom 3.4.2008, Lauf-Nr. 40). Bei nachträglichen Diskussionen auf verschiedener Ebene hat sich nun gezeigt, dass vor allem mit Blick auf Übergangsregelungen (Einarbeitung neuer Mitglieder, Austritte von erfahrenen Personen) eine flexible Lösung mit 7 - 9 Mitglieder sinnvoller wäre. Die OeBB soll durch einen kleineren Verwaltungsrat geführt werden, was auch mit Blick auf die Arbeitnehmerzahl und die Geschäftsbereiche angemessen ist. Zudem steht der Betriebsleitung für Projekte und spezielle Aufgaben eine Betriebskommission mit 2 - 3 Mitglieder zur Verfügung. Diese kann dem Verwaltungsrat genügend Entscheidungshilfe (Vorarbeiten, Beschaffung Unterlagen) leisten.

In den aktuell gültigen Statuten der OeBB ist unter § 13 festgehalten: Der Verwaltungsrat besteht aus 9 - 13 Mitgliedern.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst - in Wiedererwägung des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. April 2008 - einstimmig, dem Verwaltungsrat OeBB zuhanden der Generalversammlung vom 19. Juni 2009 die Änderung von § 13 Abs. 1 der Statuten mit folgendem Wortlaut zu beantragen: Der Verwaltungsrat besteht aus 7 - 9 Mitgliedern.**

Mitteilung an: Verwaltungsrat OeBB  
Gemeindepräsident

44 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Zonenplanung: Erschliessung Mühlefeld, Arbeitsvergaben sowie Zustimmung Landerwerb und prov. Perimeterbeitrag**

---

Der RL Werke/Tiefbau verweist auf seinen Antrag vom 26. März 2009 mit Unterlagen, namentlich den Auszug aus dem Protokoll der Werkkommission vom 17. März 2009, die Kostenübersichten sowie den Offertvergleich. Thema ist die erste Etappe der Erschliessung Mühlefeld. Diese erste Etappe wurde im Einladungsverfahren ausgeschrieben, wodurch - aufgrund vorgängiger juristischer Abklärungen beim BJD des Kantons Solothurn - die rechtlichen Normen eingehalten sind. Es wurden, zu den ursprünglich vorgesehenen Firmen, auf Beschluss des Gemeinderats noch drei weitere Firmen zur Offerten-Eingabe eingeladen. Die Baumeisterarbeiten wurden durch die Firma Implenia Bau AG Solothurn am günstigsten offeriert.

Eine kurze Diskussion ergibt sich in Bezug auf Ziff. 5 des Antrages. Dort ist ein Preis für den Landerwerb von Fr. 200.--/m<sup>2</sup> eingesetzt. Die Quadratmeterpreise im Bereich der Zone für öffentliche Bauten bewegen sich in der Praxis jedoch zwischen Fr. 120.-- bis Fr. 150.--. Enzo Cessotto schlägt daher eine Korrektur auf Fr. 150.-- vor und Willy Hafner eine solche auf Fr. 130.--. Am Ende beschliesst der Gemeinderat einstimmig einen Quadratmeterpreis von Fr. 130.--, zumal es sich beim Land auch nur um einen 'Reststreifen' handelt. Durch diese Korrektur erfährt auch der provisorisch festgelegte Perimeterbeitrag eine Korrektur (Ziff. 6 Antrag).

### Beschluss

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

1. Die Baumeisterarbeiten für die Erschliessung Mühlefeld Erste Etappe werden der Firma Implenla Bau AG Solothurn zum Betrag von Fr. 117'259.95 inkl. MWSt vergeben.
2. Die Rohrleitungsarbeiten für die Wasserversorgung werden dem Werkhof der Einwohnergemeinde Balsthal zum Betrag von Fr. 46'5000.-- inkl. MWSt vergeben.
3. Der Kredit von Fr. 202'000.-- für den Strassenbau ist zu Lasten Konto Nr. 620.501.64 frei gegeben.
4. Der Kredit von Fr. 87'000.-- für den Wasserleitungsbau ist zu Lasten Konto Nr. 701.501.77 frei gegeben.
5. Der Preis für den Landerwerb der Einwohnergemeinde Balsthal wird auf Fr. 130.--/m<sup>2</sup> festgesetzt.
6. Dem Beitragsverfahren sowie dem provisorischen Perimeterbeitrag von Fr. 55.6291/m<sup>2</sup> für den Ausbau Mühlefeldstrasse mit Neubau Trottoir und öffentlicher Beleuchtung, Teilstück Holderweg-Mühlackerweg wird zugestimmt, ebenfalls der öffentlichen Auflage des Beitragsverfahrens während 30 Tagen.

Mitteilung an:           RL Werke/Tiefbau  
                                   Leiter Bauverwaltung  
                                   Leiter Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen

45   13/01   Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen,  
 Finanzplan, Investitionsprogramm

### **Finanzwesen: Mehrjahresprogramm Tiefbau, Kenntnisnahme Masterplan und Ausarbeitung eines Finanzierungsmodells**

---

Enzo Cessotto verweist grundsätzlich auf seinen Antrag vom 26. März 2009 und die Unterlagen. Primär gehe es darum, Prioritäten zu setzen und Synergien zu nutzen. Wenn Projekte zusammen mit der Elektra und aen ausgeführt würden, könnten 25 - 35 % an Kosten eingespart werden. Bei der aen sei übrigens neu Markus Zihler für Balsthal zuständig.

Die Kleinfeldstrasse sei von der Elektra noch nicht unterirdisch erschlossen. Auch sei der Querschnitt der Kanalisations-Leitung zu klein. Da sei dringen-

der Handlungsbedarf, die Realisierung müsse noch in diesem Jahr erfolgen. Es sei mit Perimeterbeiträgen von rund 50'000 Franken zu rechnen und Beiträgen von der Gebäudeversicherung von rund 20'000 Franken.

Lorenz Bader findet den Plan zwar aufschlussreich. Mit Blick auf die Gesamtausgaben könne der Gemeinderat jedoch keinen Beschluss fassen. Mangels Kompetenz (mehrere Millionen Franken) sei nicht möglich, die Realisierung zu beschliessen. Lorenz Bader stellt den Antrag, auf das Geschäft nicht einzutreten.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 7:4 Stimmen, nicht auf das Geschäft einzutreten.**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau

46 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

### **Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2008, Kenntnisnahme vorläufiges Rechnungsergebnis und Entscheid betr. Abschreibung**

---

Jörg Ruf hält als RL Finanzen fest, auf der Finanzverwaltung habe man äusserst gut gearbeitet, es lägen bereits heute fast definitive Zahlen vor. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 486'392.32 ab, während eine Aufwandüberschuss von über 600'000 Franken budgetiert gewesen sei. Somit habe man gesamthaft gesehen, sehr gut gearbeitet. Es stelle sich nun die Frage zusätzlicher Abschreibungen, welche in der Rechnung auszuweisen sind.

Im Wesentlichen setzt sich die Verbesserung der Rechnung um rund 1,1 Millionen Franken aus höchst erfreulichen Finanz-/Steuer-Mehreinnahmen von rund 1,6 Millionen Franken zusammen, abzüglich Sozial-Mehrkosten von rund 721'000 Franken. Die restlichen Differenzen verteilen sich auf die gesamte Rechnung.

Es kommt zu einer lebhaften Diskussion. Durch eine zusätzliche Abschreibung könne eine Verbesserung der Selbstfinanzierung erreicht werden, nicht jedoch eine Schuldentilgung, so Rudolf Dettling auf Frage von Fredi Stampfli. Eine Vorfinanzierung des Mühlefeldes ist nicht mehr möglich, weil eine Vorfinanzierung durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden muss. Mit Blick auf den Finanzausgleich kann jedoch finanziell nicht mehr herausgeholt werden. Auch nach Lorenz Bader reduziert sich das Eigenkapital in diesem Jahr um die zusätzliche Abschreibung bei einer Vorfinanzierung erst bei der Auflösung. Eine zusätzliche Abschreibung hat daher auch den Vorteil, den Gewinn nicht nochmals ins Eigenkapital einlegen zu müssen.

Diskutiert werden einmal mehr die Mehrkosten im Sozialbereich. Da hat jedoch die Einwohnergemeinde absolut keinen Einfluss. Die Berechnungen laufen gesamthaft via Kanton und auch die Rechnungsstellung. Zusätzlich hat in diesem Jahr die Einführung der Sozialregion Mehrkosten verursacht. Im Bereich der Ergänzungsleistungen wurde die Limite nach oben aufgehoben, was auch zu erheblichen Mehrkosten geführt hat. Wie erwähnt läuft

jedoch alles über den Lastenausgleich. Federführend ist der Kanton, welcher auch kommuniziert und dies nicht immer fristgemäss und richtig. Auch die gewählten und hier anwesenden Kantonsräte seien gefordert, so Willy Hafner. Es müsse eine Transparenz erwirkt und angestrebt werden. Innerhalb der Sozialregion bewegt man sich übrigens grundsätzlich innerhalb des Budgets, der unbeeinflussbare 'Rest' komme vom Kanton. Willy Hafner ergänzt, es hätten auch Gespräche zwischen Vertretern des VSEG und dem Vorsteher des Amtes für soziale Sicherheit stattgefunden. Offenbar hätten 33 Gemeinden noch gar nicht abgerechnet.

Feststellung: Thomas Fluri verlässt die Sitzung, ab diesem Zeitpunkt sind somit nur noch 10 stimmberechtigte Gemeinderäte anwesend.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:**

- 1. Der Einwohnergemeinderat nimmt Kenntnis vom vorläufigen Rechnungsergebnis 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 486'392.32.**
- 2. Vom Ertragsüberschuss von Fr. 486'392.32 wird das relevante Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 9'673'287.45 mit 5 % (ca. Fr. 483'664) zusätzlich abgeschrieben.**
- 3. Die Finanzverwaltung wird beauftragt, die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von ca. Fr. 2'700.-- zuhanden des Gemeinderats und der Gemeindeversammlung abzuschliessen.**

Mitteilung an:            Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen  
                                   Finanzkommission

47    10/03    Klassenaufteilung, Klasseneröffnung, Schuleinstellungen,  
                   Schulpflicht

### **Erziehungs- und Schulwesen: Nachtragskredit für zusätzliche Assistenzlektionen, Zustimmung**

---

Es liegt ein Gesuch von Gesamtschulleiter Kuno Flury um Nachtragskredit für Kleinklassen vor, welcher durch den Ressortleiter Bildung unterstützt wird. Die Richtzahlen für die Klassenbestände in den Kleinklassen liegen gemäss kantonalen Vorgaben bei 8 - 12 Schülerinnen und Schülern. In der Kleinklasse von Doris von Burg hat sich der Schülerbestand im Verlaufe des Jahres auf 15 erhöht. Um den Kindern in dieser sehr heterogenen Klasse (kein Kind deutsche Muttersprache, spezielle Fördermassnahmen etc.) noch gerecht werden können, sind weitere 4 Assistenzlektionen dringend nötig. Durch die im Antrag beschriebenen Massnahmen kann das Budget im Bereich 'Kleinklassen' nicht mehr eingehalten werden. Es fallen zusätzliche Besoldungskosten von ca. 33'000 Franken an (ca. Fr. 16'000.-- nach Abzug der Subventionsbeiträge). Auf entsprechende Fragen hält Lorenz Bader fest, primär gehe es nicht um die Sprache, sondern um andere Defizite (starke Lernbehinderungen), welche alle aufweisen würden.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 8:2 Stimmen wie folgt:**

**Im Bereich 'Kleinklassen' wird ein Nachtragskredit von brutto Fr. 33'000.-- für Lohnkosten gewährt.**

Mitteilung an:           RL Bildung  
                              Kuno Flury  
                              Leiter Finanzverwaltung  
                              RL Finanzen

48   16/03   ARA-, Bau-, Kultur-, Ortsbild-, Planungs- und Werkkommission

**ARA Falkenstein: Demission eines Delegierten, Genehmigung**

Roland Moser hat auf Ende der aktuellen Legislaturperiode als Delegierter der ARA Falkenstein demissioniert. Enzo Cessotto weist noch daraufhin, Herr Moser müsse nicht sofort ersetzt werden, weil die Anzahl Delegierte sowieso nicht mehr so hoch sei.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Roland Moser als Delegierter der ARA Falkenstein unter Verdankung der geleisteten Dienste.**

Mitteilung an:           ARA Falkenstein  
                              Präsidium CVP  
                              Gemeindekanzlei

49   16/08   Kreisbezirksschul-, Musik- und Schulkommission

**Kreisschule Thal: Wahl eines Delegierten**

Die SP und Unabhängige Balsthal schlägt dem Gemeinderat Roger Gertsch, Bechburgstrasse 9, zur Wahl als Delegierter der Kreisschule Thal vor.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig Roger Gertsch als Delegierter der Kreisschule Thal.**

Mitteilung an: Kreisschule Thal  
Präsidium SP und Unabhängige  
Gemeindekanzlei

50 16/02 Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission, Jugendkommission

**Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit: Demission Präsident, Genehmigung**

Jörg Hafner wurde seinerzeit durch den Gemeinderat beauftragt, die Interessen der Gemeinde Balsthal bei der Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit wahr zu nehmen. Er hat als Präsident sozusagen ab der Geburtsstunde beim Gestalten und Begleiten einer professionellen Jugendarbeit mitgewirkt. Weil Jörg Hafner auf Ende der Legislaturperiode sich nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung stellt, demissioniert er per Ende September 2009 auch als Präsident der ATJ. Er dankt allen, welche ihn bei seiner Aufgabe unterstützt haben und wünscht der ATJ weiterhin viel Erfolg.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Jörg Hafner als Präsident der Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit per 30. September 2009 unter Verdankung der geleisteten Dienste.**

Mitteilung an: Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit  
Präsidium CVP  
Gemeindekanzlei

51 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzbereinigungen

**Landverkauf: GB Balsthal Nr. 732, Information über Kauf und Vorkaufvertrag**

Peter Kammer von der Firma Jomos Brandschutz AG hat sich direkt an Willy Hafner gewendet, weil er (Herr Kammer) die Hälfte des Grundstücks GB Balsthal Nr. 732 nun kaufen und für die andere Hälfte einen Vorkaufvertrag abschliessen will. Der Einwohnergemeinderat hat sich bereits an seiner Sitzung vom 25. Oktober 2007 mit dem Thema beschäftigt und den Verkauf der ganzen Parzelle GB Balsthal Nr. 732 im Halte von 2278 m<sup>2</sup> an die Firma Jomos befürwortet (vgl. Protokoll vom 25.10.2007, Lauf-Nr. 128) und festgehalten, auf Wunsch der Firma Jomos AG könne eine entsprechende Ergänzung des bestehenden Vorvertrages beurkundet werden. Familie Born wird übrigens ebenfalls gleich handeln wie damals. Somit steht im heutigen

Zeitpunkt kein Entscheid des Einwohnergemeinderats an. Dieser nimmt zur Kenntnis, dass die Firma Jomos Brandschutz AG, vertr. durch Peter Kammer, sein Vorkaufrecht wahr nimmt und ungefähr die Hälfte der Parzelle GB Balsthal Nr. 732 (1114 m<sup>2</sup>) kauft. Für die zweite Hälfte der Parzelle (1164 m<sup>2</sup>) wird ein Vorkaufvertrag erstellt.

Auf Frage von Bruno Oess, ob zur Absicherung gegen Spekulationen eine Rückkaufsrecht zum Verkaufspreis grundbuchlich festgelegt werde hält Willy Hafner fest, dieses werde so im Vertrag festgehalten.

Mitteilung an:            Gemeindepräsident  
                                   Leiter Finanzverwaltung  
                                   Leiter Bauverwaltung

52    R            Mitteilungen/Ressortleiter

---

- Jörg Ruf hält fest, das Programm der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung der Rechnung 2008 sei erstellt, u.a. würde auch das Thema 'Elektra-Gelder' überprüft.
- Der RL Planung informiert, dass durch eine Gesetzesrevision mehrere Rechtstitel zu den verschiedenen Förderbereichen - im Volksschulgesetz unter dem Titel 'Spezielle Förderung' zusammengefasst - den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden sollen. In der Primarschule soll das Ganze im normalen Unterricht integriert werden, was für kleinere Gemeinden nicht einfach ist. Im Thal habe sich daher die Frage gestellt, ob eine Zentrumslösung oder eine Lösung mit Zweckverband und Leitgemeinde sinnvoll ist. Es wurde nun ein entsprechender Vertrag entworfen. Ein Antrag zuhanden des Gemeinderats wird allen auf die nächste Sitzung zugestellt. Es gilt möglichst schnell zu entscheiden.
- Ein Vernehmlassungs-Entwurf zur Verkehrslösung Klus ist in Arbeit und wird allen Ratsmitgliedern zugestellt werden. Alle sind aufgefordert, ihr Feedback abzugeben, damit die Vernehmlassung dann fristgerecht (30.4.2009) zuhanden des Regierungsrats zugestellt werden kann.

53    V            Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Zur Abstimmung über das Projekt Wärmeverbund soll eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfinden und zwar am 14. September 2009.
- Willy Hafner informiert über den neuen Auftritt des INFOBulletin in Farbe. Er ruft alle dazu auf, Beiträge für dieses Bulletin zu liefern, damit nicht die ganze Arbeit auf den Schultern von Bruno Straub lastet. Die neue Ausführung kostet etwas mehr, diese Investition lohnt sich aber in jeder Beziehung. Willy Hafner dankt Jörg Ruf, welcher nun seit vielen Jahren für die administrative Zusammenstellung der Beiträge verantwortlich zeichnete. Jörg Hafner hätte es begrüsst, vorher informiert zu werden.
- Gemäss Enzo Cessotto möchten die Betreiber der Mosterei eine Zusage, dass dieses Jahr in der 'Litzi' noch gemostet werden kann, bevor investiert wird. Nach Claudio Favaro haben sie diese Zusage, solange das Gebäude noch steht. Auch Willy Hafner weiss, dass in die-

sem Sinne klare Zusagen gemacht wurden und darüber hinaus im heutigen Zeitpunkt nichts unternommen werden muss.

Schluss der Sitzung            22.15 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident      Der Gemeindeschreiber

Willy Hafner

Bruno Straub

## 5. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

30. April 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident von Warb Heinz Bader Lorenz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg Straub Bruno
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Herren Wetzler und Landberg, Korrespondenten Herren Burkhart und Scheidegger der ATEL, zu Trakt. 2 Herr Frey, Architekt zu Traktandum 2 div. weitere Gäste
<u>Entschuldigt</u>	Stampfli Fredi Von Arb Heinz trifft erst um 20.30 ein

Traktanden

1. Protokoll vom 2. April 2009
2. Projekt Wärmeverbund: Standort/Bausgesuch/Dienstbarkeiten, Kenntnisnahme und Zustimmung (15/00)
3. Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2008
  - a) Orientierung und Eintretensbeschluss
  - b) Genehmigung der Nachtragskredite
  - c) Genehmigung der Jahresrechnung zhd der Gemeindeversammlung (13/06)
4. Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Festlegen der Traktandenliste (13/06)

5. Kantonsstrassen: Verkehrsentlastung Klus: Zustimmung Vernehmlassung (05/18)
6. Schulwesen: Kompetenzzentrum für Spezielle Förderung, Zustimmung zur Organisation und zum Kooperationsvertrag (10/15)
7. Schulwesen: Schulgelder für das freiwillige 10. Schuljahr, Zustimmung und Genehmigung Nachtragskredit(10/14)
8. Energiebuchhaltung Gemeindeliegenschaften: Statistik Energieverbrauch, Information (09/00)
9. Mehrzweckgebäude Litzi: Machbarkeitsstudie, Kreditfreigabe (15/04)
10. Polizeiwesen: Ladenöffnungszeiten, Entscheid über Antrag Coop (26/8)
11. Gemeindeorganisation/Rechnungsprüfung: Bestimmung Revisionsstelle (16/06)
12. Gemeindeorganisation/Kommissionen: Demission Mitglied Werkkommission, Genehmigung (16/12)
13. Gemeindeorganisation: LA 21 Kurzbericht zur Nachhaltigkeit, Information (17/02)
14. Mitteilungen Ressortleiter
15. Mitteilungen Verschiedenes

### **Protokoll vom 2. April 2009**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

55 15/00 Allgemeines und Einzelnes

### **Projekt Wärmeverbund: Standort / Baugesuch / Dienstbarkeiten - Kenntnisnahme und Zustimmung**

---

An der letzten Gemeinderatssitzung vom 2. April wurde der Gemeinderat von zwei Vertretern der AEK über das Projekt eines Nahwärmeverbundes, kurz NWV, orientiert. Um in den Genuss von Bundesbeiträgen für dieses Projekt zu gelangen, ist eine schnelle Vorantreibung dieses Geschäfts erforderlich. Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung den Grundsatzentscheid, ohne Präjudiz auf kommende Gemeinderats- oder Gemeindeversammlungentscheide, zur Eingabe entsprechender Baugesuche gefällt. Gleichzeitig hat der Rat eine Begleitgruppe bestehend aus 3 Gemeinderäten, dem Bauverwalter und dem Revierförster zur Wahrung der Interessen unserer Einwohnergemeinde eingesetzt, welche den Gemeinderat über den Projektbestand laufend zu informieren hat.

Die beiden möglichen Standorte Hunzikerhof und Neubau HPS wurden von der Begleitgruppe nochmals eingehend geprüft. Die Vorteile des Standorts Hunzikerhof überwiegen in der beigelegten Vergleichstabelle nach Kriterien. Sollte sich der Gemeinderat für diesen Projektstandort entscheiden, sind auch die Dienstbarkeiten auf den betroffenen Grundstücken der Einwohnergemeinde GB 1457 und der OeBB GB 3333 neu zu regeln. Diese Bereinigung wurde von der Amtschreiberei bereits auf beigelegtem Situationsplan vorgeschlagen und liegt dem Rat mit dem Einverständnis der OeBB zur Beschlussfassung vor.

In der anschliessenden Diskussion melden einige Ratsmitglieder ihre Bedenken wegen des raschen Handelns und des schnellen Vorantreibens des Baugesuchs an und erachten dies als einen Schnellschuss. Man gibt zu bedenken, dass dieses Grundstück seinerzeit von der Einwohnergemeinde für 4 Mio erworben wurde und befürchtet eine Entwertung des Grundstücks bei einer späteren Überbauung. Diesen Gegenargumenten steht der positive Aspekt gegenüber, indem mit diesem Wärmeverbund über 50% des Energiebedarfs gemeindeeigener Gebäude mit erneuerbarer Energie abgedeckt werden kann.

Der RL Tiefbau möchte das Gebäude um 90° abdrehen und parallel zum Bahndamm ausrichten. Er stellt den Antrag, für den Standort und das Projekt getrennt abzustimmen.

### **Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat bevorzugt mit 9 zu 1 Stimmen den Standort Hunzikerhof für die Heizzentrale Nahwärmeverbund Balsthal.**
- 2. Er stimmt dem Eingabeprojekt für das Baugesuch mit 8 zu 1 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.**
- 3. Der Rat ist mit der von der Amtschreiberei vorgeschlagenen Regelung der Dienstbarkeiten auf GB Balsthal Nr. 1457 und 3333 mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen einverstanden und beauftragt den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeverwalter zusammen mit der Begleitgruppe die Detailverhandlungen mit der AEK zu führen und die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.**

Mitteilung an:

AEK  
Begleitgruppe  
Gemeindepräsident  
Gemeindeverwalter

56 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

## **Finanzwesen: Rechnungsabschluss 2008**

---

### **a) Orientierung und Eintretensbeschluss**

---

Der RL Finanzen verweist die Ratsmitglieder auf die umfassende Dokumentation zum Rechnungsabschluss 2008, welche ihnen zum Studium zugestellt wurde. Er erläutert die wichtigsten Geschäftsfälle, welche die Ergebnisse der Jahresrechnung 2008 massgebend beeinflusst haben. Der Bericht des RL Finanzen und des Finanzverwalters zur Rechnung 2008 weist auf ein erfreuliches Ergebnis hin, welches besser abschliesst als budgetiert. Bei einem Nettoumsatz von CHF 28'771'773.75 kann der Ertragsüberschuss von CHF 3'591.42 dem Eigenkapital zugewiesen werden. Budgetiert wurde ursprünglich ein Aufwandüberschuss von CHF 617'605.

Die Nettoinvestitionen von CHF 1'292'606.60 sind tiefer als vorgesehen, was auf nicht realisierte Projekte und Einnahmen aus Erschliessungsgebühren zurück zu führen ist. Die Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Investitionsrechnung beträgt 168.75 %.

Aus dem Erlös des Elekerverkaufs wurden 2008 die restlichen Anlagegelder von CHF 2'050'000.00 für Schuldentilgungen verwendet, womit die Erträge aus dem Elekerverkauf restlos aufgebraucht sind. Zur Sicherstellung der Liquidität mussten zusätzlich CHF 1,5 Mio Fremdkapital aufgenommen werden.

Die Nachtragskredite konnten mit Ausnahme der Sozialhilfe im Rahmen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat gutgeheissen werden. Der Mehraufwand in der Sozialhilfe von CHF 567'935.60 übersteigt den Kompetenzbereich des Gemeinderates und muss von der Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Die Jahresrechnung wurde durch die RPK pflichtgemäss geprüft, der Prüfungsbericht liegt jedoch bis zum heutigen Zeitpunkt nicht vor. Unter Vorbehalt der zu erwartenden positiven Berichterstattung der RPK kann die Rechnung 2008 vom Rat zur Kenntnis genommen und verabschiedet werden.

Zum Eintreten liegen keine weiteren Wortbegehren vor, somit wird einstimmig Eintreten beschlossen

### **b) Genehmigung der Nachtragskredite**

---

Für die Beschliessung der einzelnen Nachtragskredite in diversen Bereichen liegt eine Liste der Finanzverwaltung vor. Es sind folgende Nachtragskredite zu beschliessen:

Sport CHF 145'001.30, Ambulante Krankenpflege CHF 53'135.75, Altersversicherung CHF 153'520.80, Krankenversicherung CHF 2'457.60, Friedhof

und Bestattung CHF 19'364.40, übriger Umweltschutz CHF 10'925.40 und Raumordnung CHF 11'415.55.

Für den Nachtragskredit in der Sozialhilfe von CHF 567'935.60 ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

### **Beschluss**

- **Den Nachtragskrediten gemäss Zusammenstellung vom 20.04.2009 wird einstimmig zugestimmt, soweit dies in der Kompetenz des Gemeinderates liegt.**
- **Dem Nachtragskredit im Sachbereich Sozialhilfe von CHF 567'935.60 wird einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung zugestimmt.**

Mitteilung an:

RL Finanzen  
Finanzverwaltung  
Finanzkommission

### **c) Genehmigung der Jahresrechnung zhd der Gemeindeversammlung**

---

In der Beratung der Laufenden Rechnung LR und der Investitionsrechnung IR ruft der Vorsitzende jeden Bereich nach funktionaler Gliederung zur Diskussion auf.

Die Laufende Rechnung 2008 schliesst mit einem Aufwand von CHF 28'768'182.33 gegenüber einem Ertrag von CHF 28'771'773.75 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'591.42 ab. Der Ertragsüberschuss soll dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 2'520'535.40 und Einnahmen von CHF 1'227'928.80 mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'292'606.60 ab.

Wie bereits erwähnt, liegt der RPK-Bericht noch nicht vor, weshalb die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung, die Bestandesrechnung und somit die Gesamtrechnung 2008 vom Gemeinderat an der heutigen Sitzung nur zustimmend zur Kenntnis genommen werden kann und erst nach Vorliegen des Prüfungsberichts an der nächsten GR-Sitzung vom 28. Mai 2009 abschliessend zu Handen der Gemeindeversammlung beschlossen werden kann.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beantragt die Gemeindeversammlung einstimmig:**

1. **Die Genehmigung des die Kompetenz des Gemeinderates übersteigenden Nachtragskredits im Sozialbereich von CHF 567'935.60.**

2. Die Genehmigung der Verbuchung des Ertragsüberschusses von CHF 3'591.42 ins Eigenkapital.

Der Rat nimmt die folgenden Anträge vorbehältlich des RPK-Berichts einstimmig zur Kenntnis:

3. Die Laufende Rechnung für das Jahr 2008, die bei CHF 28'768'182.33 Aufwand und CHF 28'771'773.75 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'591.42 abschliesst.
4. Die Investitionsrechnung, die bei CHF 2'520'535.40 Ausgaben und CHF 1'227'928.80 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 1'292'606.60 abschliesst.
5. Die Bestandesrechnung per 31.12.2008 mit Aktiven und Passiven von je CHF 28'856'696.23.
6. Die neu zu deklarierenden Anhänge zur Rechnung 2008.
7. Den Bericht des RL Finanzen und Finanzverwalters zur Rechnung 2008.

Mitteilung an:

RL Finanzen  
Finanzverwalter  
Finanzkommission  
Gemeindepräsident

Der Vorsitzende dankt bei dieser Gelegenheit dem RL Finanzen, der RPK und der Finanzverwaltung für die grosse Arbeitsleistung und Unterstützung. Die Gemeinde hat in den letzten 8 Jahren stets einen erfreulichen positiven Rechnungsabschluss ausgewiesen.

57 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

### **Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Festlegen der Traktandenliste**

---

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am **Montag, 8. Juni 2008 um 20.00 Uhr** im Kultursaal Haulismatt statt.

Es wird folgende Traktandenliste einstimmig beschlossen:

1. Jahresrechnung 2008 - Genehmigung
2. Wahl einer externen Revisionsstelle
3. Verschiedenes

58 05/18 Kantonsstrassen

### **Kantonsstrassen: Verkehrsentlastung Klus - Zustimmung Vernehmlassung**

---

Der Vernehmlassungsentwurf zur Planstudie „Verkehrsentlastung Klus/Balsthal - Juni 2008“ liegt zur Diskussion vor und soll an der heutigen Sitzung zur Weiterleitung an das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau in Solothurn beschlossen werden.

Die Klus, ein historisch wertvolles mittelalterliches Städtchen, hat mit einem unerträglichen Durchgangsverkehr von bis zu 21'000 Fahrzeugen pro Tag zu kämpfen. Bei Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn A1 wird das Städtchen zusätzlich mit Umleitungsverkehr belastet. Die Klus ist die Eingangspforte zum national anerkannten Naturpark Thal und somit von strategisch sehr hoher Bedeutung für die Thaler Bevölkerung. Die bisher ausgeführten flankierenden Massnahmen haben zur Verbesserung der Verkehrssituation beigetragen, genügen jedoch nicht den täglichen Stau während den Hauptverkehrszeiten zu verhindern. Die bisher vorgeschlagenen Varianten der Verkehrslösung sind unbefriedigend. Es braucht eine neue Verkehrslösung für die Zukunft der Bevölkerung des Städtchens Klus, für eine funktionierende Erschliessung des Thals, den Erhalt des national anerkannten historisch wertvollen Ortsbildes und die Entschärfung des bestehenden Engpasses.

Nachdem die Städte Olten und Solothurn ihre Umfahrungen realisiert haben, ist es nun an der Zeit, auch für die Thaler Bevölkerung eine befriedigende Lösung zu finden.

Nach Zustellung des Vernehmlassungsentwurfs an die Ratsmitglieder, schickte die SP-Fraktion am 29.04.2009, enttäuscht, dass ihre Anliegen nicht darin berücksichtigt wurden, einen Gegenantrag. Die Fraktion ist der Meinung, dass dem öffentlichen Verkehr, den Velofahrern und dem Landschaftsschutz zuwenig Beachtung geschenkt wurde und die Eröffnung der Transjurane mit bestimmt mehr Schwerverkehr zuwenig berücksichtigt wurde. Sie verlangt eine umfassende Mobilitätsstudie mit Einbezug des MIV (motorisierter Individualverkehr) und ÖV (öffentlicher Verkehr). Die beiden Tunnelvarianten West und Ost ist für sie keine Lösung. Der MIV soll verringert und nicht verschoben werden. Der Gegenantrag der SP-Fraktion wurde jedem Ratsmitglied elektronisch zugestellt.

In der anschliessenden regen Diskussionsrunde werden die hohen Kosten angesprochen. Von den vorgeschlagenen Varianten ist keine nach Kosten und Nutzen befriedigend. Einige Ratsmitglieder entscheiden sich für die Variante OW 3, welche finanzierbar ist, und das Städtchen Klus vom Durchgangsverkehr entlastet. Im Hinblick auf eine Weg- und Wiederzufahrt auf die gleiche Verkehrsachse, bringt diese Variante keine akzeptable Lösung auf längere Sicht und keine Verhinderung der Stauaufkommen. Die teurere Tunnelvariante TW3 scheint die konsequentere und nachhaltigere Lösung zu bringen, doch sollte das Vorhaben für die Gemeinde noch finanzierbar sein.

Die Lösung dieses Problems ist nicht nur Sache unserer Gemeinde, es ist vor allem bei Umleitungen auf der A1 auch eine Aufgabe des Kantons und des Bundes, innovative Vorschläge zu unterbreiten.

**Beschluss:**

**Der Rat ist mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen der Meinung, das Thema in einem Workshop nochmals eingehend zu diskutieren und an der nächsten Gemeinderatssitzung abschliessend zu behandeln.**

Auf Antrag des RL Planung wird das Traktandum 9 vorgängig behandelt und dann analog der Traktandenliste weiterverhandelt.

59 10/15 Förderklassen, Progymnasiale Klasse, Musikschule

**Schulwesen: Kompetenzzentrum für Spezielle Förderung  
- Zustimmung zur Organisation und zum Kooperationsvertrag**

Im Mai 2007 hat der Kantonsrat die Bereiche „Heilpädagogik“ und „Therapien“ in der Regelschule neu beschlossen. Die Umsetzung ist auf Beginn des Schuljahres 2010/11 geplant.

Das integrative Förderkonzept hat die Aufhebung der Einführungs- und Kleinklassen zur Folge. Entsprechende Unterstützung zur Förderung lernschwacher Kinder soll von Fachkräften in Teilpensen angeboten werden. Zur Eruierung dieser Fachkräfte ist ein „Zentrum Spezielle Förderung Thal“ ZSK, geplant. Das ZSK ist als organisatorische Einheit zu verstehen und soll von Balsthal (als Leitgemeinde) geführt werden. Die Organisation löst keine zusätzlichen Bauvorhaben aus.

Der Kooperationsvertrag wird abschnittsweise beraten. Auf Antrag des Finanzverwalters, eine zusätzliche Person ohne Entscheidungskompetenz aus unserer Verwaltung in die Kommission zu wählen, ist laut RL Bildung nicht nötig. Nach Einführung der Koordinationskommission wird die operative Leitung der Schulleitung ZSF (Zentrum spezielle Förderung) übertragen.

**Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat unterstützt die Gründung eines Kompetenzzentrums für Spezielle Förderung im Bezirk Thal und ist damit einverstanden, dass Balsthal als Leitgemeinde für die Organisation des Zentrums verantwortlich zeichnet. (einstimmig)**
- 2. Der Gemeinderat stimmt dem Kooperationsvertrag über den Betrieb eines Kompetenzzentrums für Spezielle Förderung mit Balsthal als Leitgemeinde zu. Der Vertrag wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt, wenn mindestens fünf weitere Gemeinderatsgremien im Bezirk dem Vertrag zustimmen. (einstimmig)**

Mitteilung an:

RL Bildung  
Schulleitung

60 10/14 Schulgelder

**Schulwesen: Schulgelder für das freiwillige 10. Schuljahr  
- Zustimmung und Genehmigung Nachtragskredit**

---

Der RL Bildung zieht seinen Antrag zurück. Inzwischen haben sich anstatt 10 nur noch 8 Schüler für das 10. Schuljahr angemeldet. Die dafür notwendigen Aufwendungen wurden budgetiert und ein Nachtragskredit erübrigt sich somit.

61 09/00 Allgemeines und Einzelnes

**Energiebuchhaltung Gemeindeliegenschaften: Statistik  
Energieverbrauch - Information**

---

Der RL Hochbau informiert die Ratsmitglieder über den Energieverbrauch der Gemeindeliegenschaften.

In der Tabellenübersicht „Energiebuchhaltung - Erhebungen 2003 bis 2007“ sind 16 gemeindeeigene Gebäude unterschiedlicher Grösse aufgeführt. Drei der aufgeführten Liegenschaften, das Rainfeldschulhaus, das Schulhaus Falkenstein und das Bezirksschulhaus beanspruchen über 56 % der Gesamtenergie. Mit dem vorgesehenen Anschluss der Schulhäuser an einen zentralen Wärmeverbund würde der grösstmögliche Nutzen bei einer energetischen Sanierung erbracht.

**Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.**

62 15/04 Gemeindehaus, Mehrzweckgebäude Litzli

**Mehrzweckgebäude Litzli: Machbarkeitsstudie - Kreditfreigabe**

---

Die Platzverhältnisse im Feuerwehrmagazin Litzli sind zu knapp. Die Tore sind für die neuen Fahrzeuge zu eng und die Heizung muss saniert werden. Die Erweiterung des Gebäudes nach Osten ist nicht möglich und ist auch keine Möglichkeit vorhanden, einen neuen Standort für die Stützpunktfeuerwehr zu finden.

Es besteht die Idee eines Ausbaus des Dachstocks zur Materiallagerung und einer Verbreiterung der Tore für die Fahrzeuge. Dazu ist eine Machbarkeitsstudie für die statische Berechnung und die Aufzeichnung der Kosten erforderlich.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- Die Freigabe von CHF 25'000 als Kostendach (Kto 090.503.12, Sanierung MZH Litzli) für eine Machbarkeitsstudie bei einem Ausbau bestehender Räume und einer statischen Berechnung.
- Die Arbeiten werden vom RL Hochbau Koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Bauverwalter und einer Delegation der Feuerwehr.

Mitteilung an:

RL Hochbau  
RL Finanzen  
Bauverwalter  
Feuerwehr

63 26/08 Arbeitsinspektorat, Gewerbe- und Handelspolizei

**Polizeiwesen: Ladenöffnungszeiten - Entscheid über Antrag Coop**

---

Im Dezember 2008 stellte Coop Nordwestschweiz den Antrag auf Verlängerung der Ladenöffnungszeiten von 1 Stunde, d.h. bis 17.00 Uhr an Samstagen. Das Begehren wurde an den Gewerbeverein und die Migros zur Stellungnahme weitergeleitet. Kein weiteres Geschäft hat Bedarf an einer längeren Öffnungszeit an Samstagen angemeldet, was wiederum an Coop im März schriftlich mitgeteilt wurde.

Die Coop-Verkaufsstelle besteht auf ihrem Begehren für eine Öffnungszeit bis 17.00 an Samstagen und stellt mit Schreiben vom 3. April 2009 Antrag an den Gemeinderat.

**Beschluss**

Dem Antrag des RL Kultur, Sport, Freizeit, das Begehren abzulehnen, stimmen bei einer Enthaltung 8 Gemeinderäte zu und 1 Ratsmitglied dagegen.

Mitteilung an:

Coop

64 16/06 Feuerwehr-, Finanz-, Rechnungsprüfungs- und Zivilschutzkommission

**Gemeindeorganisation / Rechnungsprüfungskommission: Bestimmung einer Revisionsstelle**

Der Gemeinderat hat im Oktober 2008 beschlossen, die Rechnungsprüfung ab der neuen Legislaturperiode an eine externe Revisionsstelle zu vergeben.

Vier Firmen haben ein Angebot unterbreitet. Die PKO Treuhand GmbH, eine Firma mit grossen Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen der Einwohnergemeinden, hat das günstigste Angebot eingereicht.

Aus gesetzlichen Gründen muss die Gemeindeversammlung die Vergabe beschliessen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Mit der Rechnungsprüfung sei ab der neuen Legislaturperiode (Rechnung 2009) die Firma PKO Treuhand GmbH in Subingen als externe Revisionsstelle zu einem Honorar von CHF 7'500 (inkl. Nebenkosten, exkl. MwSt.) zu beauftragen.
2. Die Auftragsvergabe sei durch die Gemeindeversammlung vom 8. Jun i 2009 zu bestätigen bzw. zu beschliessen.

Mitteilung an:

PKO Treuhand GmbH  
 RL Finanzen  
 Finanzverwaltung  
 Finanzkommission  
 RPK

65 16/12 Kommissionswahlen

**Gemeindeorganisation / Kommissionen: Demission Mitglied Werkkommission - Genehmigung**

Richard Gyger demissioniert wegen Wohnortwechsel per sofort als Mitglied der Werkkommission.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Stimmen bei einer Enthaltung die Demission von Richard Gyger und dankt für seine wertvolle und langjährige Mitarbeit in der Werkkommission.

Mitteilung an: R. Gyger  
Werkkommission  
Präsident SP

66 17/02 Berichte über die Geschäftsführung, Revisionen, Gebührenwesen

**Gemeindeorganisation: LA 21 Kurzbericht zur Nachhaltigkeit - Information**

---

Die lokale Agenda 21 ist ein Programm für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Es handelt sich um eine Selbstbeurteilung der verschiedenen Tätigkeitsfelder und eine Abklärung deren Bedürfnisse, Massnahmen und Projekte für eine langfristige positive und nachhaltige Auswirkung. Sie dient als Grundlage für die Festlegung einer Zukunftsstrategie.

Jedes Tätigkeitsfeld der Gemeinde (Funktion) ist mit Ausgangslage, Kommentar, geplanten Massnahmen und Visionen dargestellt. Laut Meinung des RL Umwelt sind die Tätigkeitsfelder zu nüchtern dargestellt. Ihm fehlen die Visionen. Einzig bei der Gesundheit und sozialen Wohlfahrt sind Seniorenwohnungen als Vision vorgeschlagen.

Der Gemeinderat zeigt sich etwas enttäuscht von diesem Kurzbericht und verzichtet auf weitere Dienste des Verfassers.

Mitteilung an: Verfasser Lokale Agenda 21

67 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

**RL Hochbau:** Die Kostenzusammenstellung für die Sanierung des Spielplatzes bei der katholischen Kirche liegt vor und beläuft sich auf ca. CHF 45'490.--. Der Antrag der röm. kath. Kirchgemeinde soll an der nächsten Sitzung beraten werden.

---

**RL Bildung:** Gemäss Regierungsratsbeschluss ist der beschlossene P-Standort in Balsthal auf 6 Jahre befristet. Unser Ziel ist klar, den Standort zu behalten, was ein weiteres Handeln voraussetzt.

---

**RL Umwelt:**

- Neu gibt es eine Nespresso-Sammlung beim Hunzikerhof.
- Am 16. Mai informiert die Umweltschutzkommission von 9.00 bis 12.00 Uhr im Hunzikerhof die interessierte Bevölkerung über umweltgerechte Entsorgung. Der Vorsitzende empfiehlt, diesen Informationstag zu Gunsten der Gewerbeschau Thal zu verschieben.

---

#### RL Planung:

- Von der Anwohnerschaft am Heissmätteliweg und der Hausmattstrasse liegt ein Brief vor, in welchem gewisse Massnahmen betreffend der Tempo 30-Zone in Frage gestellt werden. Das Verkehrskonzept wird für 1 Jahr getestet und nach dieser Testphase neu überprüft. Dieses Vorgehen ist den Anwohnern in einem Brief mitzuteilen.
- Die Konzeptstudie für den Gestaltungsplan Überbauung Kirchmatt liegt vor. Am Mittwoch, 13. Mai um 18.30 Uhr findet eine Information im kath. Pfarreiheim statt.

---

**RL Werke Tiefbau:** Die Frostschäden im Strassennetz sind aufgelistet und belaufen sich auf ca. CHF 50'000.--. Die Werkkommission hat den Auftrag zur Reparatur dieser Schäden an die Fa. Ehram vergeben.

---

#### RL Präsidiales:

- Die Fa. Jomos kauft das angrenzende Landstück GB Balsthal Nr. 732 im Halte von 1'114 m<sup>2</sup>.
- Der Verband soloth. Einwohnergemeinden startet eine Initiative betr. Kantonsbeitrag an die Besoldungskosten der Lehrkräfte.

---

68 V      Mitteilungen/Verschiedenes

- 
- Herr Moser hat im ifa Klus seine Infrastruktur vorgestellt.
  - Die Eröffnung des ifa-Übungstunnels ist am 2. Oktober 2009.
  - Claudio Favaro lädt die Gemeinderäte und -beamten am Mittwoch, 20. Mai 17.00 bis 19.00 Uhr zu einem Apéro im Foyer Haulismatt ein.
  - Ein Grossverbraucher elektrischer Energie bittet um Erlass der Konzessionsgebühren - Vorschläge werden erarbeitet
  - Am 19. Juni ist die Einweihung der Kompogas-Anlage.
  - Es folgt eine schriftliche Anfrage an die Gemeinderäte zur Mithilfe an der 1. Augustfeier.
  - Für die Mithilfe an der Gewerbeschau Thal folgt eine Doodle-Umfrage

*Folgende Informationen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt:*

Es stehen diverse Liegenschaften angrenzend an das Alters- und Pflegeheim Inseli zum Verkauf.

Für die Liegenschaft GB Nr. 1372, im Halte von 1700 m<sup>2</sup>, am Kirchgässli 2 wurde eine Verkehrswertschätzung gemacht. Der Rat wird angefragt, ob ein Kaufinteresse vorliegt. Da momentan keine passenden Bauprojekte geplant sind, zeigt der Rat kein Interesse an diesem Grundstück.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung von einem Kauf dieser Liegenschaft abzusehen.**

Mitteilung an: Eigentümer

Schluss der Sitzung 23.00 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

## 6. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

28. Mai 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Bruno Straub, Gemeindeschreiber
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Bader Lorenz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter

Traktanden

1. Protokoll vom 30. April 2009
2. Wahlen: Gemeinderatswahlen/Validierung (33/05)
3. Tiefbau: Sanierung Werkleitungen Solothurnerstrasse Klus, Arbeitsvergabe und Genehmigung Nachtragskredit (05/18)
4. Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld zweite Etappe, Arbeitsvergabe und Zustimmung Beitragsverfahren (05/13)
5. Schulwesen: Gemeindeinitiative 'Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen', Zustimmung (10/01)
6. Finanzwesen: Bericht Rechnungsprüfungskommission, Kenntnisnahme (13/8)
7. Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Ergänzung der Traktandenliste, Zustimmung (13/06)
8. Feuerwehr: Renovation Oldtimer-Fahrzeug 'Packard', Beitragsgesuch Feuerwehr-Veteranen (23/03)
9. Finanzwesen: Finanz- und Investitionsplanung, Vorstellung Resultate der Arbeitsgruppe (13/01)

10. Bauwesen: Sanierung Mauer Lindenallee, Ausführungs- und Vergabeentscheid (05/18)
11. Gemeindeorganisation/Feuerwehr: Demission Offizier und Mitglied Feuerwehrkommission sowie Wahl Mitglied Sportkommission, Genehmigung (16/06)
12. Kirchenwesen: röm.-kath. Kirchgemeinde, Beitragsgesuch Sanierung Spielplatz
13. Kantonsstrassen: Verkehrsentslastung Klus: Zustimmung Vernehmlassung (05/18)
14. Mitteilungen Ressortleiter
15. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüsst die Ratsmitglieder, die Gäste (Marion Joller, Georg Rütli und André Schaad <Vertreter Rechnungsprüfungskommission>), den Bauverwalter Anton Wüthrich, den Finanzverwalter Rudolf Dettling sowie den Gemeindegemeindeglied Peter Wetzler und Helge Landberg vom Solothurner Tagblatt.

Willy Hafner stellt fest, dass noch die Validierung der Gemeinderatswahlen erfolgen kann und ein Mitglied in die Sportkommission zu wählen sei. Die Validierung kann unmittelbar nach Traktandum 1 eingeschoben werden. Die Wahl eines Kommissionsmitglieds soll in Traktandum 10 integriert werden. Diese Ergänzungen sind akzeptiert (keine Wortmeldungen), die Traktandenliste wird daher entsprechend angepasst (siehe oben).

### **Protokoll**

---

Das Protokoll vom 30. April 2009 wird einstimmig genehmigt.

69 33/05 Gemeindewahlen: Gemeinderat, Kommissionen

### **Wahlen: Gemeinderatswahlen/Validierung**

---

Der Vorsitzende hat den wieder gewählten Gemeinderäten bereits gratuliert und beglückwünscht vor allem auch die neu Gewählten, welche heute teilweise als Gäste anwesend sind. Es wird festgestellt, dass die Gemeinderatswahlen ordnungsgemäss durchgeführt worden sind. Es sind keine Einsprachen oder Beschwerden eingegangen. Der Gemeindegemeindeglied erklärt die Gemeinderatswahlen bezüglich Amtsperiode 2009 - 2013 als validiert.

70 05/18 Kantonsstrassen

**Tiefbau: Sanierung Werkleitungen Solothurnerstrasse  
Klus, Arbeitsvergabe und Genehmigung Nachtragskredit**

---

Der RL Werke/Tiefbau verweist grundsätzlich auf seinen Antrag vom 20. Mai 2009 mit Beilagen, insbesondere den Protokollauszug der Werkkommission vom 12. Mai 2009 mit Offertenvergleich.

Die Sanierung der Werkleitungen im Bereich Metzgerei Bürgi bis und mit Parkplatz Restaurant Burg bzw. Tea Room Flückiger soll in den Sommerferien 2009 durchgeführt werden. Ersetzt werden die Wasserleitung und die Kanalisationsleitung, während die Elektro- und Gasleitung neu verlegt werden. Bezüglich Details kann auf die Unterlagen verwiesen werden. Für die Baumeisterarbeiten hat die Firma Marti AG in Solothurn am günstigsten offeriert (s. Offertenvergleich).

Auf Frage von Jörg Ruf betr. Nachtragskredit ergibt sich eine kurze Diskussion. Dieser Nachtragskredit gehört jedoch klar zum Gesamtprojekt, daher kann er nicht über die Laufende Rechnung abgewickelt werden. Somit erübrigt sich die Frage, ob der Nachtragskredit nicht erst Ende Jahr, bzw. im heutigen Zeitpunkt überhaupt nicht, gesprochen werden soll. Die Abwicklung muss über die Investitionsrechnung erfolgen, der Antrag ist somit folgerichtig.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst wie folgt:**

- 1. Dem Nachtragskredit von Fr. 15'000.-- zu Lasten Konto Nr. 701.501.98 für die zusätzliche Querung und Anpassung eines Schiebers wird zugestimmt (9 Stimmen bei 2 Enthaltungen)**
- 2. Die Grabarbeiten für das Ersetzen der Kanalisation und der Wasserleitung (EG Balsthal), der Elektraverrohrung (aen) sowie der Gasleitung (SOGAS) werden der Firma Marti AG Solothurn zum Gesamtbetrag von Fr. 269'516.-- vergeben (einstimmig)**
- 3. Die entsprechenden Kredite sind frei gegeben: Fr. 120'000.-- zu Lasten Konto Nr. 711.501.71 (Abwasserleitung), Fr. 50'000.-- zu Lasten Konto Nr. 701.501.98 (Wasserleitung) und Fr. 120'000.-- zu Lasten Konto Nr. 620.501.98 (Strassenbau)**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Leiter Finanzverwaltung  
RL Finanzen  
Leiter Bauverwaltung  
Marti AG, Solothurn

71 05/13 Bahndamm, Grossmatt, Mühlefeld, Ziegelweg

**Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld zweite Etappe, Arbeitsvergabe und Zustimmung Beitragsverfahren**

---

Enzo Cessotto stellt fest, zurzeit sei die 1. Etappe im Bau. Die 2. Etappe sei sehr umfangreich und die Werkkommission habe sich intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt. Der RL Werke/Tiefbau verweist auf seinen Antrag vom 20. Mai 2009 und die umfangreichen Unterlagen (Protokollauszug Werkkommission vom 12. Mai 2009, Kostenzusammenstellungen Ingenieurbüro und Offertenvergleich). Enzo Cessotto erklärt das Zustandekommen von Ziffer 1 seines Antrages. Da hätten politische Überlegungen mitgespielt. Mit Blick auf die Wirtschaftslage habe man daher einem Einheimischen den Vorzug gegeben, im Wissen, dass dies nicht dem Submissionsgesetz entspricht. Gleichzeitig begibt sich Enzo Cessotto in den Ausstand (Schwiegervater arbeitet bei der Firma Implenia).

Es kommt zu einer angeregten Diskussion. Im Laufe derselben stellt sich heraus, dass die rechtlichen Vorgaben klar sind und der Antrag der Werkkommission diesen ebenso deutlich widerspricht. Bereits die Ausschreibung war unmissverständlich und lässt keinen Spielraum zu. Die Vergabe hat demnach an jene Firma zu erfolgen, welche auch am günstigsten offeriert hat. Man will sich an die gesetzlichen Vorgaben halten, auch hätte eine Beschwerde aufschiebende Wirkung und somit einer Verzögerung des Projekts zur Folge. Auch dürfte der Begriff 'einheimisch' doch recht grosszügig ausgelegt worden sein, hat die Firma Implenia AG doch namentlich auch kein Steuerdomizil in Balsthal. Daher kann sie nicht als einheimisch bezeichnet werden. Willy Hafner regt an, die Werkkommission auf das Einhalten der gesetzlichen Bestimmungen aufmerksam zu machen. Schliesslich stellt Fabian Müller offiziell den Antrag, den Auftrag ordnungsgemäss und gesetzeskonform der Firma Marti zu vergeben. Diesem Antrag schliesst sich Thomas Fluri an, und bei der Abschlussabstimmung auch alle andern.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig (1 Ausstand) wie folgt:**

- 1. Die Baumeisterarbeiten für die Erschliessung Mülifeld zweite Etappe werden der Firma Marti AG Solothurn zum Betrag von Fr. 663'218.35 vergeben und die Rohrleitungsarbeiten für die Wasserversorgung für Fr. 104'500.-- dem Werkhof der Einwohnergemeinde Balsthal.**
- 2. Folgende Kredite sind frei gegeben:**
  - Fr. 275'000.-- für den Strassenbau, Teilstück Mühlackerweg-Schützenweg, zu Lasten Konto Nr. 620.501.64
  - Fr. 230'000.-- für die Abwasserleitung, Teilstück Mühlackerweg-Schützenweg, zu Lasten Konto Nr. 711.501.53
  - Fr. 275'000.-- für die Abwasserleitung, Teilstück Schützenweg-Nesplenweg, zu Lasten Konto Nr. 711.501.53
  - Fr. 178'000.-- für den Wasserleitungsbau zu Lasten Konto Nr. 701.501.77
- 3. Dem Beitragsverfahren sowie dem provisorischen Perimeterbeitrag von Fr. 44.78/m<sup>2</sup> in der Zone W2 und Fr. 55.97/m<sup>2</sup> in der Zone W3 für die Erschliessung Mühlefeld, Neubau Sammelstrasse mit Trottoir inkl. allen Werkleitungen und öffentlicher Beleuchtung für das Teilstück Mühlackerweg - Schützenweg wird zugestimmt.**
- 4. Dem Beitragsverfahren sowie dem provisorischen Perimeterbeitrag von Fr. 28.7065/m<sup>2</sup> für die Abwasserleitung für das Teilstück Schützenweg - Nesplenweg wird zugestimmt.**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Leiter Finanzverwaltung  
RL Finanzen  
Leiter Bauverwaltung  
Marti AG, Solothurn

72 10/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Schulwesen: Gemeindeinitiative 'Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen', Zustimmung**

---

Willy Hafner orientiert über die vom Verband Solothurner Einwohnergemeinden lancierte Gemeindeinitiative (Gesetzesinitiative) 'Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen'. Allen Ratsmitgliedern sind die Unterlagen mit den begründeten Ausführungen des VSEG zugestellt worden. Die Kurzbegründung lautet wie folgt: 'Seit Jahren wird in der Schweiz propagiert, dass die Handlungs- und die Finanzverantwortung von ein und derselben Stelle wahrgenommen werden muss. Das ist auch völlig logisch. Wer für die Bezahlung eines Produktes aufkommen muss, wird sich hüten, eine nicht oder kaum bezahlbare Bestellung aufzugeben. Diese Regel gilt im privaten, im geschäftlichen und im öffentlichen Bereich gleichermassen. Der Kanton Solothurn hat seine Einflussmöglichkeiten auf die Volksschule in den letzten Jahren kontinuierlich zulasten der Einwohnergemeinde ausgebaut. Folglich drängt sich eine stärkere finanzielle Beteiligung des Kantons geradezu auf. Das Ziel, nämlich die Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung zu bringen, wird mit der Initiative nicht erreicht. Es ist aber ein erster Schritt in die richtige Richtung'. § 4 des Gesetzes über die Besoldungen der Lehrkräfte an der Volksschule lautet zurzeit wie folgt: Der Anteil des Staates an den gesamten Besoldungskosten aller Einwohnergemeinden beträgt 43,75 %. Dieser Prozentsatz soll auf 55 % geändert werden. Keiner der Anwesenden spricht sich gegen die Initiative aus, welche allerdings durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden muss.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat unterstützt die Gemeindeinitiative 'Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen' und beschliesst einstimmig - zuhanden der Gemeindeversammlung - folgende Änderung von § 4 des Lehrerbesoldungsgesetzes: Der Anteil des Staates an den gesamten Besoldungskosten aller Einwohnergemeinden beträgt 55 %.**

Mitteilung an: Gemeindepräsident  
Leiter Verwaltung

- 73 13/08 Abschreibungen, Kassarevisionen, Rechenschaftsberichte, Steuerauscheidungen

**Finanzwesen: Bericht Rechnungsprüfungskommission, Kenntnisnahme**

---

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Rechnung 2008 und auch der Detailbericht sind allen Ratsmitgliedern zugestellt worden. Der anwesende André Schaad ergänzt als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, die Verwaltung der Gemeinde habe sehr gut gearbeitet. Er berichtet von einer angenehmen Zusammenarbeit, die Vorbereitungen seien entsprechend den Vorgaben der Rechnungsprüfungskommission präzise vorgenommen worden. Ein Lob geht u.a. auch namentlich an das ganze Team der Finanzverwaltung.

Die Berichte sind selbsterklärend, es liegen weder Fragen noch Feststellungen seitens der einzelnen Ratsmitglieder vor. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechnungsprüfungsbericht über die Rechnung 2008.

- 74 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

**Finanzwesen: Rechnungsgemeindeversammlung - Ergänzung der Traktandenliste, Zustimmung**

---

Die Rechnungsgemeindeversammlung findet am Montag, 8. Juni 2009 um 20.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt statt. Nachdem an der heutigen Sitzung zuhanden der Gemeindeversammlung auch noch eine Gemeindeinitiative verabschiedet wurde (siehe oben Lauf-Nr. 72), gestaltet sich die einstimmig beschlossene Traktandenliste wie folgt:

1. Jahresrechnung 2008 - Genehmigung
2. Wahl einer externen Revisionsstelle
3. Gemeindeinitiative 'Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen', Zustimmung
4. Verschiedenes

- 75 23/03 Anschaffung und Unterhalt von Fahrzeugen, Gerätschaften, Uniformen etc.

**Feuerwehr: Renovation Oldtimer-Fahrzeug 'Packard', Beitragsgesuch Feuerwehr-Veteranen**

---

Es liegt ein begründetes Gesuch der Feuerwehr-Veteranen vor. Danach weist der Oldtimer Packard, welcher den Feuerwehr-Veteranen anlässlich des 10jährigen Jubiläums geschenkt wurde, erhebliche Rostschäden auf.

Die Behebung derselben beläuft sich auf ca. 30'000 Franken. Die Feuerwehr-Veteranen sind alleine nicht in der Lage, für diese Unkosten aufzukommen. Daher ist man auf Unterstützung angewiesen. Bezüglich Details kann auf das Gesuch vom 25. März 2009 mit Fotos verwiesen werden. Willy Hafner ergänzt, es sei bereits aus dem Lotterie-Fonds ein Betrag von 5000 Franken gesprochen worden. Der für die Feuerwehr zuständige Ressortleiter Bruno Oess stellt den Antrag, die Feuerwehr-Veteranen auch seitens der Gemeinde mit 3000 Franken zu unterstützen.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat zahlt den Feuerwehr-Veteranen an die Sanierung des Oldtimers Packard den einmaligen Beitrag von Fr. 3000.-- zu Lasten Konto 012.319.03.**

Mitteilung an:           Leiter Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               RL Öffentliche Sicherheit  
                               Rolf Zysset, Obmann Feuerwehr-Veteranen

76   13/01   Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen,  
 Finanzplan, Investitionsprogramm

### **Finanzwesen: Finanz- und Investitionsplanung, Vorstellung Resultate der Arbeitsgruppe**

---

Einleitend hält Thomas Fluri fest, im August des letzten Jahres sei für die strategische Finanzplanung ein Ausschuss eingesetzt worden aus den RL Hochbau, Werke, Bildung, Planung und Finanzen. Ziel sei, dass der Gemeinderat im Sommer 2009 über ein Instrument für die strategische Finanzplanung verfügt. Man habe in 6 Sitzungen viel erarbeitet. Auf einen externen Berater habe man verzichten können, weil Lorenz Bader sich intensiv mit der Materie beschäftigt und wertvolle Arbeit geleistet habe. Dieser wird das Resultat auch vorstellen. Die Ratsmitglieder seien eingeladen, bis zur nächsten Sitzung noch allfällige Eingaben zu tätigen. In der letzten Sitzung der Legislatur soll dann über das Instrument, nach welchem in Zukunft gearbeitet werden soll, abgestimmt werden.

Lorenz Bader erörtert anhand einer PowerPoint-Präsentation, wie man sich die strategische Finanzplanung auf Gemeindeebene vorstellt. Zusätzlich werden die Ausführungen durch verschiedene Tabellen, Zahlen und Grafiken dokumentiert. Die strategische Finanzplanung sichert die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens (Finanzierung aller Gemeindeaufgaben), ist langfristig auf 4 - 8 Jahre orientiert, konzentriert sich auf die Ein und Auszahlungen in den strategischen Geschäftsbereichen (getrennt nach laufendem Betrieb und Investitionen) und gibt Auskunft über die Entwicklung von Cashflow und Kapitalbedarf (Bedarf Steuereinnahmen und/oder Fremdkapital). Die Planungsschritte wurden wie folgt dargestellt: Analyse - Zielsetzung - Strategie - Umsetzung - Controlling. Um das Ziel zu erreichen, ist gezieltes Handeln verlangt: Festlegung von Qualität und Menge der Leistungen, Finanz- und Führungsverantwortung sind deckungsgleich und die Bereiche klar ab-

gegrenzt, die Planung stützt sich auf klare Zielgrössen. Vor allem ist die operative Umsetzung grundsätzlich immer Aufgabe der Verwaltung. Kommissionen sind nur dort operativ tätig, wo eine qualifizierte Verwaltungsstelle fehlt. Lorenz Bader führt zu verschiedenen Themen Beispiele an, wodurch die Theorie anschaulich verdeutlicht wird. Der Trennung strategischer Vorgaben von der operativen Umsetzung wird grösste Bedeutung beigemessen. Eine Vermischung führt auf allen Seiten nur zu Frust und Unzufriedenheit. Die Kommissionen mit einem operativen Verwaltungsbereich und ohne einen solchen sind aufgeführt. Auch wird die Entwicklung des Steuerertrags in den letzten 10 Jahren den Ratsmitgliedern in einer Grafik vor Augen geführt. Interessante Zahlen und Fakten werden auch zu den Themen Abwasserleitungs- und Wasserleitungsnetz präsentiert. Das Papier 'Budgetvorgaben 2010', aufgliedert in Ressort- bzw. Geschäftsbereiche (z.B. Gemeindeverwaltung, Kreisschule, Wasserversorgung etc.) orientiert sich anhand bestimmter Parameter (Einwohner oder Schüler als Menge; Ansatz pro Einheit z.B. Einwohner etc.). Auch Anlagewerte, Beiträge von Dritten und Entgelte sind von Bedeutung.

Willy Hafner weist, wie bereits am Anfang erwähnt, nochmals daraufhin, die Strategie werde in der Juni-Sitzung nochmals beraten bzw. beschlossen. Alle hätten nun Gelegenheit, die Unterlagen genau zu studieren und allenfalls ein Feedback abzugeben. Es ist der ausdrückliche Wunsch, so Thomas Fluri, dass alle sich mit der Materie auseinandersetzen und sich bei Fragen, Anregungen etc. melden. Ziel wäre, dass jedermann die Kenntnisse erlangt, wie zu budgetieren ist in Zukunft und gleichzeitig will man ein Instrument zum Führen. Lorenz Bader ergänzt, die eigene Entwicklung sei stets zu kontrollieren und alle müssten ihre Verantwortung auch wahr nehmen. Doppelspurigkeiten sind zu verhindern, so Willy Hafner. Fabian Müller hält fest, es wäre interessant, wenn man auch praktische Beispiele aufzeigen könnte. Dazu stellt Willy Hafner fest, seien z.B. die Pflichtenhefte schon einer ersten Prüfung unterzogen worden. Gerade mit diesen könnte viel geregelt und Missverständnisse ausgemerzt werden. Ein totaler Schnitt im Bereich der operativen Arbeiten sei von grösster Bedeutung, damit sich Kommissionen und Verwaltung nicht tangieren.

Willy Hafner dankt abschliessend allen, welche sich eingesetzt haben, vor allem Lorenz Bader, welcher die ganze Strategie ausgearbeitet und nachvollziehbar zu Papier gebracht hat.

77 05/18 Kantonsstrassen

### **Bauwesen: Sanierung Mauer Lindenallee, Ausführungs- und Vergabeentscheid**

---

Der RL Planung verweist auf seinen Antrag vom 19. Mai 2009. Der aktuelle Zustand der Einfriedung der Hunzikerwiese gibt - an der Hauptstrasse und Einfahrt zum Zentrum gelegen - eine schlechte Visitenkarte ab. Daher wurde im Herbst im Budget ein Kredit zur Sanierung der Mauer (inkl. Zaun) aufgenommen. Der Zaun soll entfernt und entsorgt werden. Auch ist die Instandstellung des Tores (Zugang ab Falkensteinerstrasse) geplant.

Enzo Cessotto mahnt, man müsse dann in Zukunft auch die Augen offen halten und etwa Säuberungen hinter der Mauer vornehmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:

1. Der Sanierung der Mauer Lindenallee wird zugestimmt.
2. Die Arbeiten für die Demontage des Zauns werden zum Betrag von Fr. 5500.-- der Firma Jeker AG in Balsthal und für die Sanierung der Mauer zum Betrag von Fr. 19'410.-- der Firma Eggenschwiler, Hoch- und Tiefbau AG in Balsthal vergeben.
3. Die entsprechenden Kredite zu Lasten Konto Nr. 942.314.00 sind frei gegeben.

Mitteilung an:           RL Planung  
                               Leiter Finanzverwaltung  
                               RL Finanzen  
                               Leiter Bauverwaltung  
                               Jeker AG und Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG

78   16/06   Feuerwehr-, Finanz-, Rechnungsprüfungs- und Zivilschutzkommission

**Gemeindeorganisation/Feuerwehr: Demission Offizier und Mitglied Feuerwehrkommission sowie Wahl Mitglied Sportkommission, Genehmigung**

Mit Schreiben vom 14. Mai 2009 hat Stephan Berger per Ende Dezember 2009 als Feuerwehroffizier und Mitglied der Feuerwehrkommission demissioniert. Dies nach 20-jähriger Feuerwehrtätigkeit aus beruflichen Gründen.

Offizier Hanspeter Linder hat mit Schreiben vom 18. Mai 2009 ebenfalls per Ende 2009 als Mitglied der Feuerwehrkommission demissioniert, weil er auch aus dem Feuerwehrdienst austreten wird.

Die CVP Balsthal schlägt dem Gemeinderat Michael Niederberger, Schmiedengasse 9, zur Wahl als neues Mitglied in die Sportkommission vor.

**Beschluss**

1. Der Gemeinderat genehmigt die Demissionen von Stephan Berger und Hanspeter Linder als Mitglieder der Feuerwehrkommission unter Verdankung der geleisteten Dienste.
2. Der Gemeinderat wählt einstimmig Michael Niederberger als Mitglied in die Sportkommission.

Mitteilung an:           Stephan Berger  
                               Hanspeter Linder  
                               Michael Niederberger  
                               Präsidium CVP  
                               Feuerwehrkommission  
                               Sportkommission  
                               Gemeindekanzlei

79 21/02 Römisch-katholische Kirchgemeinde

### **Kirchenwesen: röm.-kath. Kirchgemeinde, Beitragsge- such Sanierung Spielplatz**

---

Claudio Favaro verweist auf seinen Antrag vom 18. Mai 2009. Ergänzend hält er fest, der Kirchgemeinderat hat der Sanierung des Spielplatzes zugestimmt. Der Spielplatz Piazza sei für alle ein wichtiger Ort. Es handle sich beim Projekt um eine gute Sache, welche der Gemeinderat mit einem finanziellen Beitrag unterstützen sollte.

Auf Frage von Bruno Oess hält Thomas Fluri fest, die bereits bestehenden Vereinbarungen mit der Kirchgemeinde seien grundsätzlich kein Hindernis, einen Beitrag zu sprechen (kein bestehender Widerspruch). Zu einer angeregten Diskussion kommt es in Bezug auf die Höhe des Beitrages, welchen die Einwohnergemeinde Balsthal leisten sollte. Heinz von Arb findet den Spielplatz im Zentrum einen äusserst wichtigen Aufenthaltsort. 5000 Franken seien schon bescheiden, man sollte den Beitrag auf 10'000 Franken erhöhen. Eine gewisse Problematik sieht man im Umstand, dass derzeit offenbar noch verschiedene Beitragsgesuche laufen, deshalb sei schwierig, betragsmässig eine Latte zu legen. Nach Thomas Fluri muss das Gemeinwesen seine Verantwortung wahrnehmen und sich für öffentliche Spielplätze einsetzen. Beispielsweise könnte im Budget 2010 Fr. 20'000.-- aufgenommen und der Kirchgemeinde dieser Beitrag zugesichert werden. Es sei angebracht, die Hälfte zu zahlen, auch an den Unterhalt. Entsprechend sei eine Basis von 50:50 anzustreben, dadurch werde auch verhindert, dass jahrelang nichts geschieht. Bei der nun konkret anstehenden Sanierung seien die Hälfte der Kosten durch die Einwohnergemeinde zu zahlen, max. jedoch Fr. 20'000.--. Eine Beteiligung in diesem Rahmen ist auch für Lorenz Bader nachvollziehbar. Allerdings sollte mit der Kirchgemeinde eine dauernde Regelung getroffen werden für Sanierungen und Unterhalt. Am Rande hält Enzo Cessotto noch fest, die Entsorgung als Sondermüll sei seiner Ansicht nach ziemlich hoch.

Am Ende der Diskussion korrigiert Claudio Favaro seinen Antrag dahingehend, die Hälfte der nicht durch andere Beiträge gedeckten Kosten durch die Einwohnergemeinde zu übernehmen, so dass deren Beitrag gleich hoch sei, wie jener der Kirchgemeinde. Einig ist man sich auch darüber, dass mit der Kirchgemeinde eine generelle Regelung für die Zukunft getroffen werden soll.

#### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung wie folgt:**

- 1. Die Einwohnergemeinde Balsthal übernimmt betr. Sanierung Spielplatz Piazza die Hälfte der Restkosten (Gesamtkosten abzüglich Beiträge anderer Institutionen/Sponsoren), so dass der Beitrag gleich hoch ist, wie jener der Kirchgemeinde.**
- 2. Für die Zukunft wird betr. Unterhaltskosten eine Basis von 50:50 zwischen der Einwohnergemeinde Balsthal und der röm.-kath. Kirchgemeinde befürwortet und die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde eine entsprechende schriftliche Vereinbarung auszuarbeiten.**

Mitteilung an: RL Hochbau  
Leiter Finanzverwaltung  
RL Finanzen  
Leiter Verwaltung  
röm.-kath. Kirchgemeinde

80 05/18 Kantonsstrassen

### **Kantonsstrassen: Verkehrsentlastung Klus: Zustimmung Vernehmlassung**

---

Sämtlichen Ratsmitgliedern ist die überarbeitete Version der Vernehmlassung zur Planstudie Verkehrsentlastung Klus/Balsthal zugestellt worden. Gegenüber der letzten Fassung sind noch ein paar kleine Korrekturen vorgenommen worden. Namens der Fraktion der SP hält Fabian Müller fest, ihr Gegenvorschlag sei immer noch aktuell. Die SP würde die vorliegende Vernehmlassung nicht unterstützen, sondern halte an ihrem Gegenvorschlag fest. Dieser sieht vor, nach der Fertigstellung der Arbeiten an der Solothurnerstrasse vorerst die geplanten flankierenden Massnahmen durchzuziehen und die Auswirkungen zu analysieren. Entsprechend werde auch Antrag gestellt, diesen Gegenvorschlag anzunehmen. **Dieser Antrag wird in der Schlussabstimmung jedoch mit 9:2 Stimmen klar verworfen.** Grundsätzlich kann somit auf die offizielle Vernehmlassungsantwort verwiesen werden. Darin kommt man zu folgender Schlussfolgerung:

'Aus der Vielzahl interessanter Projekte geht für den Einwohnergemeinderat das optimierte Erschliessungsprojekt EP2005opt als klarer Sieger hervor. Mit dieser Umfahrungsvariante wird die Hauptverkehrsachse an der Engeren Kernzone Klus und damit am historischen Städtchen vorbeigeführt und das Thal wird trotz geografischen Engnis staufrei erreichbar sein. Die negativen Auswirkungen auf das Landschaftsbild sind vertretbar (kurze Talquerung, Abschirmung durch Industrieanlagen, vertretbarer Eingriff bei der Guntenfluh, minimaler Einfluss auf den Bachlauf) und wesentlich geringer als bei der Variante OW3

Auf dem zweiten Rang folgt die oberirdische Umfahrung West OW3, die aber erst nach erheblichen planerischen Verbesserungen die Qualität der Siegervarianten erreicht und damit umsetzbar wird.

Unsere Ziele erreichen wir auch mit den Tunnelvarianten TW2 und TW3. Diese Projekte benötigten aber ebenfalls noch markante Korrekturen, um für Balsthal als realisierbar bezeichnet werden zu können.

#### *Der Einwohnergemeinderat Balsthal will eine Umfahrung Klus!*

Nur diese Verkehrslösung lässt sich in absehbarer Zeit und mit realistischen politischen und finanziellen Mitteln verwirklichen.

Balsthal und das Thal fordern Regierungsrat und AVT auf, die Umfahrung Klus mit höchster Priorität zur Baureife zu führen. Nach der Westumfahrung Solothurn und der Entlastung Region Olten muss nun die Klus dringend eine umfassende Verkehrslösung erhalten. Dies bevor über Dorfumfahrungen im Gäu oder weitere Ausdehnungen der ERO verhandelt wird und entsprechende Kantonsmittel für Planungen oder sogar Realisierungen gesprochen werden.

Gerne ist die Einwohnergemeinde Balsthal bereit, sich nach Kräften bei der weiteren Planung und der späteren Realisierung zu engagieren.

Bis dahin sind die beschlossenen Flankierenden Massnahmen weiterzuführen und damit die Auswirkungen der hohen Belastung des Städtchens sowie der Region nicht noch grösser werden zu lassen.'

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 9:2 Stimmen, wie folgt:**

**Die von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Vernehmlassung wird gegenüber dem Gegenvorschlag der SP bevorzugt, sie ist daher dem Amt für Verkehr und Tiefbau zuzustellen.**

81 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

- Thomas Fluri hält fest, er habe durch Kontakte zu Anwohnern der Schmiedengasse erfahren, die nächtlichen Ruhestörungen, u.a. auch verursacht durch Autorennen um den Kreisel, seien mittlerweile unerträglich. Der Sicherheitsdienst und die Polizei müssten noch aktiver werden.
- Thomas Fluri informiert über den Stand der Projektstudie Kirchmatt. Es sei eine erfreuliche Anzahl Interessierte/Personen bei der Vorstellung der Studie anwesend gewesen, auch einzelne Gemeinderäte. Der RL Planung bittet um Meinungsäusserungen und Feedback.
- Gemäss Enzo Cessotto wird der Ausbau der Solothurnerstrasse im Bereich Metzgerei Bürgi und Restaurant Burg während den Sommermonaten erfolgen. Dies wird zwangsläufig zu gewissen Verkehrseinschränkungen führen. Es müsse frühzeitig via Presse und direkt/persönlich vor Ort informiert werden.
- Willy Hafner orientiert über die Anpassungen des kantonalen Richtplans in Bezug auf die Windparks. Der Einwendungsbericht ist soeben in diesen Tagen zugestellt worden. Gemäss Bericht wird der Brunnersberg nicht im Richtplan aufgenommen (keine Transportmöglichkeiten) und auch das Gebiet Scheltenpass wird eingeschränkt. Einzig die Schwängimatt bleibt, welche jedoch nicht auf Gemeindegebiet Balsthal liegt. Bis 7. Juni 2009 hätte man Gelegenheit, ein Rechtsmittel einzulegen. Willy Hafner schlägt vor, auf eine Beschwerde zu verzichten, man habe später immer noch die Möglichkeit, bei einem Baugesuch zu reagieren und allenfalls das Rechtsmittel einzulegen. Der Kanton habe somit grundsätzlich gute Arbeit geleistet. Aus den Reihen des Gemeinderats liegen keine Wortmeldungen vor, namentlich auch nicht zum Vorschlag des Vorsitzenden, auf eine Beschwerde zu verzichten.
- Wie bereits auch der Presse zu entnehmen war, wurde die Swiss Quality Paper Horgen Balsthal AG durch ein indisches Unternehmen gekauft. Am kommenden Samstag findet für Behörden und Geschäftspartner eine kleine Feier statt. Als Vertreter der Einwohnergemeinde werden Jörg Ruf und Willy Hafner teilnehmen.

- Enzo Cessotto kommt auf gewisse Vorfälle auf Gemeindegebiet Balsthal zu sprechen und verurteilt diese aufs Schärfste. Angesprochen wird vor allem das brutale Vorgehen mit Dachlatten von Fehlbaren auf friedliche Leute im Pub. Sogar ein Taubstummer sei zusammengeschlagen worden. Da müsse nun etwas unternommen und allenfalls die Namen der Schläger veröffentlicht werden. Die Frage, was zu unternehmen sei, richtet sich auch an den RL öffentliche Sicherheit. Willy Hafner stellt sachlich fest, dieser bedauerliche Vorfall sei passiert, dagegen könne in unserem Gremium nicht wirklich etwas unternommen werden. Heinz von Arb verweist wieder einmal auf den runden Tisch, welcher nun so schnell wie möglich stattfinden muss. Der RL Sozialdienst wird dafür besorgt sein. Bruno Straub hält fest, es sei eigentlich alles durch geltendes Recht geregelt. Die Vorfälle seien bedauerlich, jedoch nach den rechtsstaatlichen Normen zu ahnden (Polizei, Gericht).
- Willy Hafner gratuliert den Organisatoren zum guten Gelingen der Gewerbeschau Thal, den Ausstellern und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einwohnergemeinde. Alle haben zum guten Gelingen eines unvergesslichen Anlasses beigetragen, welcher von einer perfekten Organisation profitiert.
- Willy Hafner gratuliert Ratsmitglied Fabian Müller zur Vermählung und wünscht dem Paar für die Zukunft alles Gute.

Schluss der Sitzung                      22.15 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident              Der Gemeindeschreiber

Willy Hafner

Bruno Straub

## 7. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

25. Juni 2009, 18.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Cessotto Enzo, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Bader Lorenz Favaro Claudio Fluri Thomas Hafner Jörg Müller Fabian Oess Bruno Ruf Jörg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Die Herren Jordi, Burkhard und Scheidegger der AEK, Herr Roger Kaufmann zu Trakt. 2 Peter Wetzler, Korrespondent Ursula Grütter, Solothurner Tagblatt Weitere Gäste zu diversen Traktanden

Traktanden

1. Protokoll vom 28. Mai 2009
2. Projekt Wärmeverbund: Information Arbeitsstand und Entscheid weiteres Vorgehen (15/00)
3. Finanzwesen: Finanz- und Investitionsplanung, Grundsatzentscheid (13/01)
4. Schulwesen: Schulraumplanung, Information (10/00)
5. Gemeindeorganisation/Kommissionen: Wahl Mitglieder Fachkommission Bildung (16/12)
6. Erziehungswesen: Unterstützung Kindertagesstätten durch die Gemeinde, Entscheid (10/13)
7. Erziehungswesen: Bibliothek, Genehmigung Nachtragskredit (10/11)

8. Areal Einwohnergemeinde: Änderung und Verlängerung eines Baurechts, Zustimmung (01/05)
9. Areal Einwohnergemeinde: Landkauf als künftiges Strassenareal, Zustimmung (01/05)
10. Versicherungswesen: Krankentaggeld-Versicherung Gemeindepersonal, Vertragsabschluss (31/7)
11. Areal Einwohnergemeinde: Natureisfeld im Winter, Entscheid (01/03)
12. Tiefbau: Zusatzarbeiten Inline Geissgässli, Arbeitsvergabe (05/16)
13. Tiefbau: Strassensanierungsarbeiten Klus, Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe (05/17)
14. Mitteilungen Ressortleiter
15. Mitteilungen Verschiedenes
16. Personalwesen: Vorzeitige Pensionierung eines Mitarbeiters, Regelung und Zustimmung (18/12) Ausschluss der Öffentlichkeit

### **Protokoll vom 28. Mai 2009**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

83 15/00 Allgemeines und Einzelnes

#### **Projekt Wärmeverbund: Information Arbeitsstand und Entscheid - weiteres Vorgehen**

---

An der Gemeinderatssitzung vom 2. April 2009 wurde der Gemeinderat von zwei Vertretern der AEK über das Projekt eines Nahwärmeverbundes (NWV) orientiert und hat an der darauffolgenden Sitzung vom 30. April dem Eingabeprojekt für das Baugesuch zugestimmt. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter werden beauftragt, zusammen mit der Begleitgruppe die Detailverhandlungen mit der AEK zu führen und die Vertragswerke zu Händen einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vorzubereiten. Laut Ressortleiter Planung steht unsere Gemeinde mit einem Beitritt zum Wärmeverbund vor einem zukunftsächtigen Schritt. Die Gemeindeliegenschaften könnten künftig mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Bei einer Realisierung der Heizzentrale auf dem Hunzikerareal werden die Bauaufträge nach Möglichkeit an das einheimische Gewerbe vergeben. Die Ratsmitglieder wurden für die Beschlussfassung an der heutigen Sitzung mit ausreichenden Unterlagen wie Berechnungsgrundlagen, Fünfjahresvergleich, Muster für den Wärmelieferungs- und Dienstbarkeitsvertrag sowie Anschlussbedingungen dokumentiert.

Herr Scheidegger, Vertreter der AEK, informiert nochmals über die wichtigsten Punkte wie Berechnungsgrundlagen, Fernwärmekosten 5-Jahresvergleich, Nutzen und das weitere Vorgehen. Er vermittelt die positive Nachricht des Bundes über zugesprochene Fördermittel von Fr. 748'866.--. Bedingung ist ein Baubeginn im 2009. Damit reduziert sich der Wärmepreis für Grossliegenschaften von Fr. 16.14 auf Fr. 14.91. Die erste Energielieferung ist auf den Herbst 2010 vorgesehen.

An der Gemeinderatssitzung vom 30. April 2009 wurde speziell über den Standort und die Architektur des Gebäudes diskutiert. Damals sprachen sich Ratsmitglieder gegen den Standort und gegen die Ausrichtung des Gebäudes aus. Der Rat hat sich aber mehrheitlich für das vorgeschlagene Projekt und den Standort auf der Hunzikerwiese entschieden. Dies stellt der Vorsitzende bei einer weiteren Wortmeldung zur Ausrichtung des Gebäudes klar fest.

### **Beschluss**

**Der Rat beschliesst einstimmig zu Handen der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 14. September 2009 den Beitritt der Einwohnergemeinde Balsthal in den Wärmeverbund Balsthal.**

**Er stimmt ohne Gegenstimme dem Wärmelieferungsvertrag und dem Dienstbarkeitsvertrag zu.**

**Der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter werden beauftragt, die Ausarbeitung der definitiven Vertragswerke bis zur Gemeindeversammlung zu begleiten.**

Mitteilung an            AEK  
                                 RL Planung  
                                 Gemeindepräsident  
                                 Gemeindeverwalter

Herr Jordi der AEK dankt den Ratsmitgliedern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die Vertreter der AEK verlassen die Sitzung.

84    13/01    Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen,  
                 Finanzplan, Investitionsprogramm

### **Finanzwesen: Finanz- und Investitionsplanung - Grundsatzentscheid**

---

Ein Gemeinderatsausschuss bestehend aus RL Planung, Bildung, Werke, Hochbau und Finanzen hat zusammen mit dem Gemeindepräsidenten und dem Finanzverwalter ein Instrument für die jährliche Budgetierung und mehrjährige Investitionsplanung zu erarbeiten. Der RL Bildung hat an der letzten Sitzung vom 28. Mai 2009 anhand einer Power-Point-Präsentation das Arbeitsinstrument dem Rat vorgestellt, welches in Zukunft der Budgetierung und Investitionsplanung auf Gemeindeebene dienen soll. Dabei wird der Trennung strategischer Vorgaben von der operativen Umsetzung grösste Bedeutung beigemessen. In Zukunft sollen die Ressortleiter in Zusammen-

arbeit mit den entsprechenden Kommissionen und der Verwaltung ihre Finanz- und Führungsverantwortung anhand der Planungsinstrumente wahrnehmen. Die Aufrechterhaltung und Anwendung der Planungsprozesse stehen unter der Leitung des RL Finanzen

An der heutigen Sitzung hat der Rat die Gelegenheit nochmals über das Arbeitsinstrument zu diskutieren und bei Unklarheiten Fragen zu stellen oder Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Der RL Werke Tiefbau macht nochmals auf die extrem schlechte Qualität einiger Wasserleitungen aufmerksam und weist darauf hin, dass die Lebensdauer dieser Leitungen viel weniger als 70 Jahre beträgt. Der Vorsitzende stellt fest, dass das Planungsinstrument jederzeit dementsprechend angepasst werden kann.

### **Beschluss**

**Es wird einstimmig wie folgt beschlossen:**

- 1. Der Gemeinderat beauftragt die Ressortleiter zusammen mit den Kommissionen und der Verwaltung das Budget 2010 anhand der vorgestellten Planungsinstrumente (EG Balsthal -Führung und Finanzierung v3 / Budgetvorgaben / 28.05.2009 sowie / Übersicht 28.05.09) zu erarbeiten**
- 2. Der RL Finanzen leitet zukünftig zusammen mit der Finanzverwaltung oder einer Fachkommission die Aufrechthaltung und Anwendung der Planungsprozesse sowie die Aktualisierung der Planungsinstrumente und Kennzahlen.**
- 3. Zu Beginn der neuen Legislaturperiode soll sich der Gemeinderat mit der Strukturierung unserer Aufbauorganisation beschäftigen und damit bis Ende 2010 die Finanz- und Führungsverantwortung entflechten.**

Mitteilung an:           Planungsausschuss  
                                  Gemeindepräsident  
                                  Finanzverwalter

85   10/00   Allgemeines und Einzelnes

### **Schulwesen: Schulraumplanung - Information**

---

Der RL Bildung informiert über den zukünftigen Schulraumbedarf ab 2010. Die Planung richtet sich nach der Schülerentwicklung, nach Art des Unterrichts und der Raumgrösse. Für die Kreisschule sind 18 bis 20 Klassen und die Primarschule 20 bis 24 Klassen vorgesehen. Der Raumbedarf der Kreisschule zeigt eher abnehmende Tendenz, hingegen ist der Bedarf für die Primarschulen leicht zunehmend. Anhand des Raumangebots unserer Gemeinde sind die Schulhäuser Inseli und Falkenstein für die Primarschulen und das Bez.- und Rainfeldschulhaus eher für die Kreisschule vorgesehen. Die Planungsarbeiten werden mit der Schulleitung detaillierter ausgearbeitet

und später dem Gemeinderat zu einem Grundsatzentscheid und für die Budgetierung vorgelegt.

**Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.**

86 16/12 Kommissionswahlen

**Gemeindeorganisation / Kommissionen: Wahl Mitglieder  
Fachkommission Bildung**

---

Mit Beschluss vom 27. August 2007 hat die Gemeindeversammlung der Anpassung der Schulordnung an das revidierte Volksschulgesetz und dem Ersatz der neunköpfigen parteipolitisch zusammengesetzten Schulkommission durch eine parteiunabhängige Fachkommission Bildung, bestehend aus 5 Mitgliedern, zugestimmt.

Die Genehmigung der revidierten Schulordnung durch den Kanton ist seit Herbst 2007 ausstehend. Mit Beginn der neuen Legislaturperiode und Neuverteilung der Ressorts sollten die Mitglieder der Fachkommission auf Antrag des RL Bildung heute gewählt werden. 3 Mitglieder haben bereits zugesagt und können heute gewählt werden. Als sehr wichtig erachtet der Rat eine Mitgliedschaft des zukünftigen RL Bildung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig (RL Bildung im Ausstand) folgende Mitglieder in die Fachkommission Bildung:**

- Verena Bider Ammann, Einschlagweg 4, Balsthal
- Karin Bussmann Aeschlimann, Langackerstrasse 15, Balsthal
- Lorenz Bader, Am Roggenbächli 7, Balsthal

**Das vierte Mitglied muss noch gefunden werden und als 5. Mitglied ist wie erwähnt der oder die RL Bildung vorgesehen.**

Mitteilung an: RL Bildung  
Gewählte Mitglieder Fachkommission Bildung

87 10/13 Kindergarten, Kinderspielplätze

**Erziehungswesen: Unerstützung Kindertagesstätten  
durch die Gemeinde - Entscheid**

---

Die Kindertagesstätte Drachenburg in Oensingen ist in die Neuüberbauung Leuenfeld umgezogen und kann deshalb mehr Betreuungsplätze anbieten. Im letzten Jahr besuchten 9 Kinder aus Balsthal die KITA Drachenburg. Von diesen hatten 3 Kinder Anspruch auf eine Beitragsreduktion. Ab einem Bruttomonatseinkommen von Fr. 8'100.-- werden die vollen Betreuungskosten

erhoben. Bei einem Monatseinkommen von Fr. 2'300 oder weniger wird ein maximaler Sozialrabatt von 65 % gewährt.

Die KITA Drachenburg in Oensingen gelangt mit der Bitte an unsere Gemeinde, in Zukunft den Differenzbetrag zu übernehmen.

Der RL Finanzen spricht gegen einen Nachtragskredit nicht aber gegen Betreuungsplätze. Er erwartet termingerechte Anträge auf Unterstützung und entsprechende Budgetierung.

Laut RL Bildung wird unsere Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort bei einem ausreichenden Angebot an Betreuungsplätzen an Attraktivität gewinnen.

Einige Ratsmitglieder bedauern, dass unserer Gemeinde kein Angebot an Betreuungsplätzen zu bieten hat. Bisher wurde von keiner Seite ein klarer Auftrag zur Planung einer KITA in Balsthal erteilt. Die Idee ist jetzt aktuell und sollte in Angriff genommen werden. Der Vorsitzende hat das Thema bereits mit den Thaler Gemeindepräsidenten besprochen und wird sich weiter dafür einsetzen.

### **Beschluss:**

1. **Vorbehältlich der Genehmigung der entsprechenden Budgetposten durch die Gemeindeversammlung, beschliesst der Gemeinderat mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung für Kinder mit Wohnsitz Balsthal den Differenzbetrag in einer im Bezirk Thal-Gäu anerkannten KITA gemäss Tarif Drachenburg zu übernehmen. Die Unterstützung erfolgt auf Gesuch einer vom Gemeinderat anerkannten Tagesstätte oder einer erziehungsberechtigten Person. Die Auszahlung erfolgt direkt an die Tagesstätte.**
2. **Der Gesamtunterstützungsbeitrag wird auf Fr. 12'000.-- pro Jahr begrenzt. Bei übersteigender Nachfrage werden die Beiträge für neue Gesuche linear gekürzt. (10 Ja, 1 Enthaltung)**
3. **Für die Beiträge 2009 an die KITA Drachenburg genehmigt der Gemeinderat mit 7 zu 4 Stimmen einen Nachtragskredit von Fr. 8'500 zu Lasten Kto. 540.365.02.**

Mitteilung an: KITA Drachenburg  
 RL Bildung  
 RL Finanzen  
 Finanzverwaltung  
 Gemeindepräsident

88 10/11 Schul- und Volksbibliothek

### **Erziehungswesen: Bibliothek - Genehmigung Nachtragskredit**

---

Wegen der Anschaffung neuer Büchergestelle und fehlender Erfahrungszahlen, musste ein Grossteil des Budgetpostens für die Abzahlung der Gestelle verwendet werden. Dies hat sich negativ auf den Einkauf neuer Medien ausgewirkt. Damit die Bibliothek weiterhin für die Stammkundschaft attraktiv bleibt, müssen genügend neue und aktuelle Medien zur Verfügung stehen.

Die Bibliothekskommission bittet um einen Nachtragskredit von Fr. 3'000.-- für den Einkauf neuer Medien im laufenden Jahr.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Nachtragskredit von Fr. 3'000.-- zu Lasten Kto. 301.310.05 für den Einkauf neuer Medien 2009.**

Mitteilung an: Bibliothekskommission  
RL Bildung  
RL Finanzen  
Finanzkommission

89 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzbereinigungen

### **Areal Einwohnergemeinde: Änderung und Verlängerung eines Baurechts - Zustimmung**

---

Der Kavallerie- und Reitverein Balsthal-Thal (KRV) stellt mit dem Baugesuch für die Erweiterung des Sandplatzes das Begehren, das selbständige und unselbständige Baurecht auf GB Balsthal Nr. 3114 zu vereinheitlichen. Der jährliche Baurechtszins wurde im Mai 2009 auf Fr. 3'500 pro Jahr festgelegt, mit Zusicherung einer unentgeltlichen Benutzung der Anlagen und Infrastruktur durch die Einwohnergemeinde. Das selbständige Baurecht wurde auf 50 Jahre festgelegt.

### **Beschluss:**

1. **Der Gemeinderat stimmt der Zusammenführung des selbständigen Baurechts (GB 2840) und des unselbständigen Baurechts (Sandplatz) mit Einbezug des Reitplatzes einstimmig zu.**
2. **Der KRV Balsthal-Thal bezahlt der Einwohnergemeinde Balsthal einen jährlichen Baurechtszins von Fr. 3'500.--, welcher der Teuerung angepasst wird.**
3. **Die Dauer des selbständigen Baurechts wird auf 50 Jahre abgeschlossen.**
4. **Die Kosten der Amtschreiberei für die Grundbucheintragung gehen zu Lasten des KRV.**
5. **Der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter werden beauftragt, die Urkunde zu unterzeichnen.**

Mitteilung an: KRV  
Bauverwaltung  
Finanzverwaltung  
Gemeindepräsident  
Gemeindeverwalter

- 90 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge,  
Grenzvereinbarungen

**Areal der Einwohnergemeinde: Landkauf als künftiges  
Strassenareal - Zustimmung**

---

Nach Mitteilung des Kantonalen Konkursamtes wurde über eine ausgeschlagene Erbschaft einer Einwohnerin die Nachlassliquidation angeordnet. Die Verstorbene war Miteigentümerin an GB Balsthal Nr. 2730 und 2731. Bei diesen Grundstücken handelt es sich um künftiges Strassenareal. Auf Vorschlag des Konkursamtes übernimmt die Einwohnergemeinde den Miteigentumsanteil der Verstorbenen zum symbolischen Betrag von Fr. 1.--.

**Beschluss**

**Der Rat stimmt der Übernahme der Miteigentumsanteile von je 97/8.604 an GB Balsthal Nr. 2730 und 2731 der Marguerite Grolimund sel. zum Betrag von Fr. 1.-- einstimmig zu.  
Die Kosten der Amtschreiberei werden von der Einwohnergemeinde Balsthal übernommen.**

Mitteilung an:           Kantonales Konkursamt  
                          Bauverwaltung  
                          Finanzverwaltung

- 91 31/07 Krankentaggeldversicherung, Schüler-Unfallversicherung

**Versicherungswesen: Krankentaggeld - Versicherung  
Gemeindepersonal - Vertragsabschluss**

---

Per 31. Dezember 2009 läuft der Vertrag für die Krankentaggeld-Versicherung des Gemeindepersonals und der Lehrerschaft aus. Nach beigefügtem Offertenvergleich hat die Helsana das günstigste Angebot unterbreitet.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Krankentaggeld-Versicherung bei der Helsana Versicherungen AG für das Personal der Einwohnergemeinde sowie der nicht dem GAV unterstellten Lehrer zu den offerierten Konditionen einstimmig zu.**

Mitteilung an:           Helsana  
                          Gemeindevorwalter  
                          Finanzverwaltung

92 01/03 Spiel-, Sport- und Turnplätze

**Areal der Einwohnergemeinde: Natureisfeld im Winter -  
Entscheid**

---

Die Sportkommission möchte im Winter 2009/2010 ein Eisfeld unterhalb des Hallenbades errichten und stellt dem Gemeinderat folgenden Antrag:

- *Das Eisfeld soll vom Werkhof erstellt und betrieben werden. Für die Klärung der Zulassung entsprechend den Wetterverhältnissen ist die Sportkommission zuständig.*
- *Die Benutzung des Eisfeldes ist kostenlos und wie folgt zugänglich:*
- *Mo bis Fr. 13.30 bis 20.00 Uhr*
- *Sa 09.00 bis 18.00 Uhr*
- *So 09.00 bis 18.00 Uhr*
- *Das Material aus dem Versuch im Winter 2008/09 wird wieder verwendet.*

Der Bauverwalter gibt klar zu bedenken, dass der Winterdienst des Werkhofs Priorität hat und die Einsätze der Werkhofmitarbeiter und die Kosten im Detail mit der Sportkommission geregelt werden müssen. Man hat noch keine Erfahrungswerte zu diesem Geschäft und kann auf Anfrage eines Ratsmitglieds punkto Lärmimmissionen, Haftpflicht, Beleuchtungsbedarf etc. keine Angaben machen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt den oben aufgeführten Anträgen der Sportkommission einstimmig zu.**

Mitteilung an: Sportkommission  
RL Kultur Sport Freizeit  
Bauverwaltung

93 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
Oberfeldweg

**Tiefbau: Zusatzarbeiten Inline Geissgässli - Arbeitsvergabe**

---

Im Bereich „Hinteres Geissgässli“ soll die Kanalisation im Inline-Verfahren saniert werden. Die Tiefbauarbeiten im hinteren Geissgässli sind gemäss Protokollauszug der Werkkommission vom 12. Mai 2009 bereits im Gange. In Anlehnung der bisherigen Arbeiten wurde eine Offerte der Firma KFS für zusätzliche Arbeiten im Betrage von Fr. 48'500.-- eingeholt. Die Werkkommission kann anhand ihrer Finanzkompetenz den Auftrag direkt erteilen, braucht aber vom Gemeinderat die entsprechende Kreditfreigabe. Um eine

Verzögerung der Arbeiten zu verhindern, wurde der Gemeinderatsbeschluss auf dem Zirkulationsweg eingeholt.

Der Zirkulationsbeschluss wird an der heutigen Sitzung wie folgt bestätigt:

**Beschluss:**

**Der Investitionskredit von Fr. 48'500.-- für die Zusatzarbeiten im Inline-Verfahren „Hinteres Geissgässli“ wird einstimmig zu Lasten Kto 711.501.48 freigegeben.**

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                  RL Werke Tiefbau  
                                  Bauverwaltung  
                                  Finanzverwaltung

94   05/17   Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
                  Oberfeldweg

**Tiefbau: Strassensanierungsarbeiten Klus - Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

---

Wengimattweg, Bahnhofstrasse, Holzmühleweg und Kluserweg sollen 2009 saniert werden. Die Implenia Bau AG hat das günstigste Angebot im Betrag von Fr. 150'201.20 netto inkl. MwSt. offeriert.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt den Anträgen der Werkkommission einstimmig zu. (RL Werke Tiefbau im Ausstand)**

**Die Tiefbauarbeiten für die oben erwähnte Strassensanierung werden an die Implenia Bau AG in Solothurn zum offerierten Betrag von Fr. 150'201.20 inkl. MwSt. vergeben.**

**Es werden folgende Kredite aus der Investitionsrechnung 2008 / 2009 freigegeben:**

**Fr. 31'500.-- zL Kto. 620.501.51 - IR 2008**

**Fr. 130.000.-- zL Kto 620.501.51 - IR 2009**

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                  RL Werke Tiefbau  
                                  Bauverwaltung  
                                  Finanzverwaltung

95 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Personelles**

Die überarbeitete DGO mit der beschlossenen Lohnüberführung wird an einer nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgeschlagen.

#### **RL Kultur Sport Freizeit**

Es werden immer noch Lösungen mit dem TC Tela gesucht. Die bestehenden 2 Verträge müssen zuerst entflochten und der Club gleich behandelt werden wie der TC Inseli, wobei die Ausgangssituationen sehr verschieden sind.

Anregung an die Bauverwaltung zur Beschaffung neuer Festbänke im 2010.

#### **RL Soziales**

Die Diskussion am runden Tisch hat stattgefunden. Die Reaktionen waren heftig, wie im Zeitungsbericht zu lesen war. Es findet eine 2. Diskussionsrunde mit Migros und Coop und Anwohnern der Goldgasse statt.

Der Vorsitzende hält klar an der bestehenden Gewaltentrennung fest und weist auf die Zuständigkeit der Polizei hin.

#### **RL Umwelt**

Ein neues Entsorgungsreglement ist in Bearbeitung.

#### **RL Werke Tiefbau**

Die Mühlifeldstrasse wird in den nächsten Tagen fertig erstellt.

Die Kleinfeldstrasse wird von der a.en verkabelt.

Die Solothurnerstrasse wird auf der rechten Seite mit einem Trottoir versehen und die Gemeinde wird im Juli mit der Leitungsverlegung beginnen.

Am 20. Juni wurde die Compogasanlage in Oensingen eingeweiht. 630'000 m<sup>3</sup> Gas werden als Ökostrom direkt ins Netz eingespeist.

#### **RL Präsidiales**

Bei der Anpassung des Kant. Richtplans 2000 betr. Windenergie hat der Gemeinderat keine Einsprache erhoben. Im Nutzungsplanverfahren hat die Gemeinde Mitbestimmungsrecht.

96 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Auf Vorschlag des RL Personelles, die Ressortverteilung vor der 1. Sitzung in der neuen Legislaturperiode zu diskutieren, reagiert der Vorsitzende dagegen, mit der Erklärung, dass dies Sache der Parteien, d.h. der Fraktionschefs sei.
- Der Zivilschutz verlässt das Gewerbeschulhaus in der Klus. Es ist frühzeitig nach neuen Nutzungsmöglichkeiten zu suchen.
- Die Auflage des Protokolls der Gemeindepräsidentenkonferenz an unseren Gemeinderatssitzungen wird vom Vorsitzenden mit den Gemeindepräsidenten abgeklärt.

- Der Vorsitzende hat einen Rückblick der Legislaturperiode 2005 - 2009 verfasst, welcher jedem Ratsmitglied zur Information ausgehändigt wird. Speziell erwähnt werden die beiden verwirklichten Grossprojekte wie Hau-lismatt und Kreisel Thalbrücke mit teils flankierenden Massnahmen.
- Er dankt den Verwaltungsangestellten und allen Gemeinderäten, speziell den abtretenden Kollegen, für die konstruktive und gute Zusammenarbeit und wird Jörg Hafner, Bruno Oess und Lorenz Bader beim anschliessenden Nachtessen noch offiziell verabschieden.
- Die nächste Sitzung vom Donnerstag, 20. August 2009 findet bereits um 17.00 zum Fotoshooting statt.
- Für die angekündigte Klausursitzung vom 29. August 2009 wird ein neuer Termin gesucht.
- Enzo Cessotto dankt dem Gemeindepräsidenten im Namen aller Gemein-deräte für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und wünscht ihm und Thomas Fluri für das kommende Wochenende eine gute Wahl.

97 00/04 Gemeinde-Abstimmungen

### **Traktandenliste für die ausserordentliche Gemein- sammlung**

---

#### **Beschluss:**

**Folgende Traktandenliste für die ausserordentliche Gemein-  
sammlung wird einstimmig beschlossen:**

#### Traktanden

- Wärmeverbund Balsthal
- Genehmigung Umweltschutzreglement (wird am 20.08.2009 im GR zu Händen der ausserordentlichen GV beraten)

Schluss der Sitzung

20.15 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 8. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

20. August 2009, 18.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident Cessotto Enzo, von Arb Heinz Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent Helge Landberg, Solothurner Tagblatt div. weitere Gäste

Traktanden

1. Protokoll vom 25. Juni 2009
2. Vereidigung der Gemeinderäte (16/05)
3. Beschluss über die Ressortzuteilung (16/05)
4. Beschluss über die Geschäftsordnung (16/05)
5. Beschluss über das Pflichtenheft Ressortleiter (16/05)
6. Wahl der Stimmzähler (16/05)
7. Kenntnisnahme von der Wahl der Fraktionschefs (16/05)
8. Gemeindeorganisation/Kommissionen: Genehmigung verschiedener Demissionen (16/07)

9. Gemeindeorganisation/Kommissionen: Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009/2013 (16/12)
10. Gemeindeorganisation: Revision Entsorgungsreglement, Genehmigung (17/01)
11. Tiefbau Strassen: neuer Strassenname 'Wasenweg', Genehmigung (05/07)
12. Inselischulhaus: Sanierung WC-Anlagen - Zustimmung zu Projekt, Budgetierung und Ausschuss mit Kompetenzregelung (15/09)
13. Gemeindeorganisation: Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 14. September 2009 - Festlegen der Traktandenliste (16/05)
14. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
15. Mitteilungen Ressortleiter
16. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden, speziell die neugewählte Gemeinderätin Marion Joller und die beiden neuen Gemeinderäte Georg Rütli und Nino Joller und heisst sie im Rat ganz herzlich willkommen. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und empfiehlt ihnen, die Gemeindeverwaltung zu besuchen, um sich an Ort über die vielseitigen Aufgaben der Verwaltung zu informieren.

Der Reglementsordner wird ihnen nach der Überarbeitung ausgehändigt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, Traktandum 6 -Wahl der Stimmenzähler vorzuziehen.

Diesem Antrag wird stillschweigend zugestimmt.

### **Protokoll vom 25. Juni 2009**

---

Das Protokoll wird von den 8 bisherigen Ratsmitgliedern einstimmig genehmigt.

99 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Vereidigung der Gemeinderäte**

---

Mit der heutigen Sitzung beginnt für die neugewählte Gemeinderätin und die beiden Gemeinderäte sowie die bisherigen Ratsmitglieder eine neue Legislaturperiode 2009 - 2013. Nach Gemeindegesetz darf die Amtstätigkeit erst nach abgelegtem Amtsgelöbnis aufgenommen werden. Die Zeremonie der Vereidigung erfolgt nach gesetzlich vorgegebenen Normen. Die Gemeinde-

ratsmitglieder erheben sich von den Sitzen, sprechen die Gelöbnisformel nach und geloben einzeln durch Handschlag den Eid auf die Verfassung.

100 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Beschluss über die Ressortzuteilung**

---

Der Vorsitzende gibt das Wahlprozedere bekannt und fragt alle bisherigen Gemeinderäte, ob sie ihr Ressort behalten wollen. Nach der Umfrage stellt sich heraus, dass alle bisherigen Räte ihre bis anhin betreuten Ressorts beibehalten und somit die verbleibenden 3 Ressorts, Bildung, Öffentliche Sicherheit und Kultur, Sport, Freizeit zur Wahl stehen.

Die neuen Räte werden nach ihren Wunschressorts mit Begründung gefragt. Wegen doppelter Prioritätssetzung des Ressorts Öffentliche Sicherheit kann keine Einigkeit erzielt werden und der Rat bestimmt mittels ausgeteilter Wahlzettel schriftlich die Ressortzuteilung.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit je 9 Stimmen die Ressortzuteilung Bildung an Georg Rütli, Öffentliche Sicherheit an Marion Joller und mit 10 Stimmen Kultur, Sport und Freizeit an Nino Joller.**

**Die Ressortzuteilung für die kommende Legislaturperiode erzeigt sich wie folgt:**

<b>Präsidiales:</b>	<b>Willy Hafner</b>
<b>Personelles:</b>	<b>Fredi Stampfli</b>
<b>Sozialdienste:</b>	<b>Heinz von Arb</b>
<b>Bildung:</b>	<b>Georg Rütli</b>
<b>Planung:</b>	<b>Thomas Fluri</b>
<b>Hochbau:</b>	<b>Claudio Favaro</b>
<b>Werke, Tiefbau</b>	<b>Enzo Cessotto</b>
<b>Umwelt:</b>	<b>Fabian Müller</b>
<b>Öffentliche Sicherheit:</b>	<b>Marion Joller</b>
<b>Kultur, Sport, Freizeit:</b>	<b>Nino Joller</b>
<b>Finanzen:</b>	<b>Jörg Ruf</b>

101 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Beschluss über die Geschäftsordnung**

---

Der Vorschlag über die Geschäftsordnung, bzw. den Ablaufplan der Gemeinderatssitzungen, wurde den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugestellt. Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Punkte und weist klar auf die Wichtigkeit der Termineinhaltungen hin. Es ist erwünscht, den Ablaufplan auch an die Kommissionen weiterzuleiten, um eine termingerechte Eingabe der Anträge zu gewährleisten.

Das Gemeindepräsidium und die Verwaltung wollen neu pro Gemeinderats-sitzung einen elektronischen Ordner anlegen. Voraussetzung ist, dass die Dokumente elektronisch an den Gemeindepräsidenten gelangen. Jedes Ratsmitglied erstellt einen Jahresplan, ausgerichtet nach Legislaturziel, Leit-bild, Budget und Kommissionsarbeit.

Abgabefrist der Traktanden für die folgende Sitzung ist spätestens 9 Tage im Voraus, jeweils am Dienstagabend um 17.00 Uhr, elektronisch oder in Papierform. Verspätete Eingaben werden automatisch auf die nächste Sit-zung verschoben.

Auf Anfrage eines Ratsmitglieds gibt der Vorsitzende bekannt, dass die Ein-ladungen und Sitzungsunterlagen vorläufig noch in Papierform erfolgen, die Anträge aber bereits elektronisch erfolgen können.

Der Jahresplan und Eingabetermin geben zu Diskussionen Anlass. Auf Wunsch eines Ratskollegen soll der Jahresplan auf einen Semesterplan gekürzt werden und die Eingabefrist jeweils dienstags bis 20.00 Uhr verlän-gert werden.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag für einen Semesterplan anstelle eines Jahresplans und die Verlängerung der Eingabefrist auf 20.00 Uhr mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zu und bestätigt einstimmig die Ge-schäftsordnung der Legislaturperiode 2009 - 2013**

<b>Sitzungstag</b>	<b>Donnerstag (Ausnahmen Mittwoch oder Freitag)</b>
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>20.00 Uhr</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>2 Stunden</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Gemeinderatssaal</b>
<b>Entschuldigungen:</b>	<b>sind an den Gemeindeverwalter zu richten</b>
<b>Berichterstattung:</b>	<b>Tagespresse - Peter Wetzel Info-Bulletin - Bruno Straub</b>

102 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Beschluss über das Pflichtenheft Ressortleiter**

---

Das Pflichtenheft wurde nach der Einführung des Ressortsystems angelegt und zu Beginn der Legislaturperiode 2005 - 2009 mit wenigen Änderungen angepasst.

Die einzelnen Punkte stehen zur Diskussion und werden vom Vorsitzenden analog aufgerufen.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Pflichtenheft für Ressortleiter einstimmig zu:**

**Das beschlossene Pflichtenheft ist Bestandteil des Protokolls.**

103 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Wahl der Stimmenzähler**

---

Der Vorsitzende schlägt die beiden Gemeinderäte Fabian Müller und Fredi Stampfli alternierend als Stimmenzähler für die neue Legislaturperiode vor.

#### **Beschluss:**

**Als Stimmenzähler werden die beiden Gemeinderäte Fabian Müller und Fredi Stampfli einstimmig gewählt.**

104 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

### **Kenntnisnahme von der Wahl der Fraktionschefs**

---

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Wahl folgender Fraktionschefs:

CVP	Claudio Favaro
FDP	Enzo Cessotto
SVP	Fredi Stampfli
SP	Fabian Müller

105 16/13 Diverse Kommissionen

### **Gemeindeorganisation / Kommissionen: Genehmigung verschiedener Demissionen**

---

Folgende Demissionen von Kommissionsmitgliedern sind zu genehmigen:

#### **Sportkommission**

Frau Regula Fluri demissioniert als Mitglied der Sportkommission auf Ende der Legislatur 2005 - 2009.

Nino Joller demissioniert als Mitglied der Sportkommission aus Gründen seiner Wahl als Gemeinderat.

#### **Finanzkommission**

Karl Christen demissioniert als Mitglied und Vizepräsident der Finanzkommission auf Ende der Legislatur 2005 - 2009.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die drei Demissionen (Nino Joller im Ausstand seiner Demission) und dankt den austretenden Kommissionsmitgliedern für die geleisteten Dienste und die wertvolle Zusammenarbeit.**

Mitteilung an: Regula Fluri  
Nino Joller  
Karl Christen

106 16/12 Kommissionswahlen

**Gemeindeorganisation / Kommissionen: Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009 /13.**

Die Liste der Kommissionsmitglieder wurde auf die heutige Sitzung ergänzt und angepasst. Die Änderungen und Ergänzungen werden vom Vorsitzenden kommissionsweise bekannt gegeben.

Beim Verein Region Thal sind Thomas Fluri und Willy Hafner von Amtes wegen im Vorstand. Zusätzlich können noch 2 Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Im Stiftungsrat Inseli bleiben 2 Stiftungsräte vakant und die Mitgliedschaft in den Stiftungsräten Altersheim Egerkingen und Ruttigen fallen weg.

Nach Durcharbeitung der Liste nimmt der Gemeinderat die Wahl der Kommissionsmitglieder, der Vorstandmitglieder und Delegierten global vor

**Beschluss**

**Der Gemeinderat wählt einstimmig die auf der Liste der Erneuerungswahlen vorgeschlagenen Kommissions- und Vorstandmitglieder und Delegierten für die Amtsperiode 2009 bis 2013.**

**Die gewählten Mitglieder werden auf den 15. September zur Vereidigung in die Haulismatt eingeladen. Der Gemeinderat wird gebeten, die von ihnen betreuten Kommissionen zu begleiten und zu unterstützen.**

107 17/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Gemeindeorganisation: Revision Entsorgungsreglement - Genehmigung**

Das aktuelle Entsorgungsreglement aus dem Jahre 1997 entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und musste in einigen Bereichen neu

oder anders formuliert werden. Die Umweltschutzkommission hat zusammen mit der Verwaltung die Überarbeitung und Anpassung vorgenommen und die Vorprüfung des kantonalen Bau und Justizdepartements berücksichtigt. Die Änderungen im Reglement wurden farbig hervorgehoben und werden an der heutigen Sitzung unter Aufrufung der einzelnen Paragraphen zu Händen der Gemeindeversammlung beschlossen.

Der RL Umwelt gibt auf Anfrage eines Ratskollegen bekannt, dass die Küchenabfälle neu im Hunzikerhof entsorgt werden können. Die Bevölkerung wird im INFO-Bulletin genauer darüber informiert. Ebenfalls wird nach einer Lösung für die Entsorgung der leeren Papier- oder Plastiktaschen gesucht.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das überarbeitete Entsorgungsreglement zu Händen der Gemeindeversammlung.**

Mitteilung an: RL Umwelt  
Gemeindeverwalter  
Bauverwaltung

108 05/07 Parkierungswesen, Parkplatzerersatzabgaben, Strassenbezeichnung

### **Tiefbau Strassen: neuer Strassenname „Wasenweg“ - Genehmigung**

---

Die neu geplante Strasse nach der Landumlegung und Erschliessung Mühlifeld soll einen passenden Namen erhalten. Der Dorfchroniker, Theodor Heutschi, wurde mit den entsprechenden Abklärungen und Nachforschungen beauftragt, um die Strasse treffend zu benennen. Nach Überlieferungen wurde im Mühlifeld ein sogenannter „Wasenacker“ erwähnt, was soviel wie feuchter oder nasser Boden bedeutet. Folglich liegt es auf der Hand, die neue südliche Erschliessungsstrasse mit Wendepplatz im Mühlifeld „Wasenweg“ zu nennen.

### **Beschluss:**

**Dem Antrag der Baukommission, die südliche Erschliessungsstrasse mit Wendepplatz im Mühlifeld „Wasenweg“ zu nennen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.**

Mitteilung an: RL Hochbau  
Baukommission  
Bauverwaltung

109 15/09 Inselischulhaus

### **Inselischulhaus: Sanierung WC-Anlagen - Zustimmung zu Projekt und Ausschuss mit Kompetenzregelung**

---

Nach Abschluss der Planungsarbeiten für den Schulraumbedarf 2010 wurde ein Architekturbüro mit der Planung und der Kostenberechnung für die Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus Inseli beauftragt. Eine sanfte Sanierung musste wegen des Zustandes der Anlagen (durchgerostete Rohre, schlechter Allgemeinzustand, mangelnde hygienische Mindestanforderungen) ausgeschlossen werden. Eine Grobkostenschätzung von Fr. 310'000.-- für eine Totalsanierung liegt nun vor.

Die Arbeiten sind auf das Frühjahr 2010 vorgesehen, damit genug Zeit für eine seriöse Planung und die Zusatzbudgetierung vorhanden ist.

Fr. 25'000.--, eingesetzt für die Planung, werden nicht ausgeschöpft. Die Planungskosten sind in der vorliegenden Kostenschätzung enthalten.

Der RL Umwelt findet das geplante Invaliden-WC im 1. OG überflüssig, da für den Transport eines Rollstuhls ohne Lift keine Möglichkeit besteht. Zudem ist ein integriertes Invaliden-WC in der WC-Anlage der Mädchen wenig sinnvoll. Er stellt ebenfalls das separate Lehrer-WC in Frage.

Der RL Finanzen ist mit dem Vorschlag, einen Zusatzkredit von Fr. 200'000.- in den Voranschlag 2010 aufzunehmen, nicht einverstanden. Er spricht von einer Täuschung der Bevölkerung und stellt den Antrag, Fr. 300'000.-- für die Sanierung der WC-Anlage neu in den Voranschlag 2010 aufzunehmen, oder für die zusätzlich benötigten Fr. 200'000.-- einen Nachtragskredit zu sprechen.

#### **Beschluss**

**Der Antrag des RL Finanzen, Fr. 300'000.-- für die Sanierung der WC-Anlagen in den Voranschlag 2010 aufzunehmen, wird mit 5 zu 4 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.**

Somit stehen die Anträge der Bauverwaltung zur Abstimmung.

Mit der Zustimmung zum Ausführungsprojekt wird noch zugewartet. Der Bauverwaltung wird mit der Arbeitsgruppe die Meinungen und Anregungen der heutigen Sitzung besprechen und das Projekt an einer nächsten Sitzung mit den entsprechenden Anpassungen vorlegen.

#### **Beschluss**

**Der Gemeinderat beschliesst mit 10 zu 1 Stimmen wie folgt:**

- **Vom Kostenvoranschlag im Betrag von Fr. 310'000.-- wird Kenntnis genommen.**
- **Im Voranschlag zur Verwaltungsrechnung 2010, Kto. 218.503.39 ist ein Zusatzkredit von Fr. 200'000.-- zu budgetieren.**
- **Mit der Genehmigung des Voranschlags 2010 durch die Gemeindeversammlung ist ein Ausschuss, bestehend aus einem Mitglied der**

Fachkommission Bildung, dem Gesamtschulleiter, der Schulleiterin Inselischulhaus, dem Gebäudewart, dem Architekten und dem Bauverwalter, mit der Kompetenz zur Ausführung der Arbeiten, zu bilden.

- Für Arbeitsvergaben über 100'000.-- sind mindestens drei Offerten einzuholen und dem kostengünstigsten Anbieter zu vergeben. Kleinere Arbeiten können direkt an ortansässige Unternehmen vergeben werden.

Mitteilung an: Bauverwaltung  
RL Hochbau  
RL Bildung

110 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

**Gemeindeorganisation: Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 14. September 2009 - Festlegen der Traktandenliste**

---

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung wird auf den **14. September 2009** festgelegt und folgende Traktandenliste einstimmig beschlossen:

**Traktanden**

1. Wärmeverbund
2. Vertrag Kompetenzzentrum heilpädagogisches Zentrum/HPZ
3. Entsorgungsreglement
4. Diverses

111 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

**Gemeindeorganisation: Delegationen - Zustimmung**

---

Es sind folgende Delegationen für verschiedene Anlässe festzuhalten.

**Feuerwehr-Fest mit Beförderungen** Samstag, 22. August 2009  
Delegierte: Marion Joller und Willy Hafner

**Plattenleger WM** Empfang Lukas Gutknecht Teilnehmer WM  
Vorschlag: Vor GR-Sitzung am 17.09.2009 Apéro mit GR, Gewerbeverein und Familie

**Haar + Kamm**

Am 25.09. um 18.30 Uhr wird im Museum Haar und Kamm der Solothurnische Heimatschutzpreis verliehen.  
Delegierte - Nino Joller und Georg Rütli

112 R      Mitteilungen/Ressortleiter

---

**RL Planung**

das neue Projekt Kirchmatt, 1-geschossig mit Attika, liegt vor und wird an der nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt.

**RL Werke, Tiefbau**

Informiert, dass die Baustelle Solothurner-Strasse nach Programm vorangeht und dankt der Projektleitung für die Bauführung. Der Verkehrsfluss wurde nur minimal beeinträchtigt.

**RL Personelles**

Vorschläge für eine Ersatzrente bei vorzeitiger Pensionierung wurden erarbeitet, wobei man ähnliche Lösungen wie bei der kantonalen Richtlinien angestrebt hat. Der Gemeinderat wird an der nächsten Sitzung informiert.

113 V      Mitteilungen/Verschiedenes

---

Anstelle der geplanten Klausursitzung vom 29.08.2009 wird dem Gemeinderat die Planungsarbeit für die Sanierung Freibad Moos vorgestellt. Der Gemeinderat erhält dazu eine schriftliche Einladung.

**Statt-Gewalt**

Der Bauverwalter informiert, dass für die Veranstaltung über das Thema Gewalt erst 11 Anmeldungen eingegangen sind, darunter er selbst und der Gemeindepräsident. Er bittet die Gemeinderäte um Unterstützung und Animation zur Anmeldung weiterer Personen.

**Train Kol 9 - Standartenrückgabe mit Défilé**

Am Donnerstag, 3. September ab 10.30 Uhr findet die Zeremonie der Standartenrückgabe mit Verabschiedung aus der Dienstleistung der Tr Kol 9, Vet Kp 3 und HFhr Kp 14. auf dem Holzabladeplatz der Tela statt. Die Herrengasse wird von 11.30 bis 11.45 ab Inseli bis Garage Kräuchi für das Défilé gesperrt.

Der Gemeinderat unterstützt diesen Anlass zustimmend.

**Die Seniorenfahrt** findet am 7. September statt. Der Gemeinderat ist dazu herzlich eingeladen.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 17. September 2009 statt.

Schluss der Sitzung            19.45 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

10. Sitzung

des

## **EINWOHNERGEMEINDERATES**

17. September 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

**Vorsitz** Hafner Willy, Gemeindepräsident

**Protokoll** Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.

**Anwesend** Hafner Willy, Gemeindepräsident  
 Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident  
 von Arb Heinz  
 Cessotto Enzo  
 Favaro Claudio  
 Joller Marion  
 Joller Nino  
 Müller Fabian  
 Ruf Jörg  
 Rütli Georg  
 Stampfli Fredi  
 Bruno Straub, Gemeindeverwalter

Gäste Rolf Mühlethaler und die Herren Riechsteiner und Ledermann zu  
 Traktandum 2  
 Rudolf Dettling, Finanzverwalter  
 Anton Wüthrich, Bauverwalter  
 Peter Wetzel und Helge Landberg, Korrespondenten

### Traktanden

1. Protokoll vom 20. August 2009
2. Zonenplanung: Umzonung Kirchmatt, Vorstellung Gestaltungsplan und Sonderbauvorschriften (05/04)
3. Badewesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Kenntnisnahme Projektabschlussbericht und Kreditbeschluss (27/03)
4. Ortsplanung: Kaufrechtsvertrag und Aufhebung Gestaltungsplan und Planpflicht betr. GB 715, Zustimmung (05/04)
5. Feuerpolizei: Einführung Holzfeuerungskontrolle, Genehmigung Gebührentarif und Arbeitsvergabe (23/05)
6. Gemeindeorganisation/Kommissionen: Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009/2013 (16/12)
7. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
8. Mitteilungen Ressortleiter

## 9. Mitteilungen Verschiedenes

Auf Antrag des Finanzverwalters soll nach Traktandum 6 ein Finanzgeschäft behandelt werden, welches die Zustimmung des Gemeinderates verlangt.  
Die Traktandenliste wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

### Protokoll vom 20. August 2009

---

Das Protokoll vom 20.08.2009 wird einstimmig genehmigt.  
Der Vorsitzende weist auf die Aktennotiz der Klausursitzung vom 29. August 2009 hin und empfiehlt dem Rat, diese aufmerksam zu studieren.

114 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

#### **Zonenplanung: Umzonung Kirchmatt - Vorstellung Gestaltungsplan und Sonderbauvorschriften**

---

Der Architekt Rolf Mühlethaler stellt das Projekt „Überbauung Kirchmatt“ mit dem Gestaltungsplan vor.

In der neuen Projektstudie werden alle Aspekte der Umgebung und Topographie für diese Überbauung berücksichtigt. Entgegen dem 1. Projekt mit 5 kompakten Wohnblöcken hat man versucht, die Wohneinheiten luftig und durchlässig zu gestalten. Die Geschosshöhe der Überbauung wurde auf höchstens 2-geschossig reduziert und der Umgebung angepasst. Die Kirchmatt ist sehr zentral gelegen. Die bestehenden Gebäude, speziell das markante Kirchengebäude muss entsprechend respektiert werden. Um das Areal der Kirchmatt der Öffentlichkeit weiter zugänglich zu machen, ist eine Sockelmauer vom UG bis EG auf der ganzen Länge der Überbauung geplant. Vorgesehen sind ca. 30 Wohnungen. Die Ausnützungsziffer beträgt 0,72 %.

Auf Ratschlag eines Ratsmitglieds muss bei der Planung auf die Bedürfnisse der Fussgänger, speziell beim Krümmen Weg und entlang der Hausmatt eingegangen werden.

Der Gestaltungsplan wird von Rolf Riechsteiner, Büro BSB, vorgestellt. Im Teilzonenplan muss die Zone für öffentliche Bauten in die 2-geschossige Wohnzone umgezont werden. Die Kirchmattwiese, südlich der Überbauung soll mit einem Bauverbot versehen und in die Gestaltung miteinbezogen werden. Es sind eine Einstellhalle und oberirdische Parkplätze vorgesehen. Pro Wohneinheit werden 1.5 Parkplätze und pro 4 Wohneinheiten 1 Besucherparkplatz geplant.

In der darauffolgenden Diskussions- und Fragerunde wird speziell auf die Wichtigkeit der Parkplätze für Autos wie auch für Velos hingewiesen. Wichtig erscheint dem Rat auch eine optimale Miteinbeziehung der Fussgängerzonen. Die Klimatisierung der Wohnungen soll sorgfältig geplant werden und speziell auf erneuerbare Energie geachtet werden. Dies wird in der Ausarbeitung der Sonderbauvorschriften festgehalten. Eine Überbauung nach Minergie-Standard ist gesetzlich vorgeschrieben. Technische Aufbauten wie Kamine oder Abluftrohre sind möglich.

Der RL Planung ermuntert die Ratsmitglieder, Ideen und Vorschläge zum Gestaltungsplan und den Sonderbauvorschriften bis zur nächsten Gemeinderatssitzung einzubringen. An dieser Sitzung soll über das Projekt abgestimmt werden und die Studie Ende Oktober dem Kanton zur Vorprüfung weitergeleitet werden.



116 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Ortsplanung: Kaufrechtsvertrag und Aufhebung Gestaltungsplan und Planpflicht betr. GB 715 - Zustimmung**

Die Firma Almaco AG an der Dornacherstrasse 20 beschäftigt heute rund 100 Arbeitskräfte und soll in ein Kompetenzzentrum für medizinische Instrumente der Knochenbehandlung erweitert werden. In weiteren Ausbauphasen sollen bis zu 260 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Ausbau verlangt bauliche Massnahmen sowie eine zusätzliche Grundstücksfläche. Die Almaco AG beantragt ein Kaufrecht für die Parzelle 715 im Halte von 5'938 m<sup>2</sup>. Das Kaufrecht soll auf höchstens 8 Jahre (5 Jahre mit automatischer dreimaliger Verlängerung von 1 Jahr) begründet werden. Bei Ausübung des Kaufrechts ist der Kaufpreis von 800'000.--, oder 135.-- pro m<sup>2</sup> innert 30 Tagen der Verkaufspartei zu entrichten. Bei Baubeginn soll eine Teilfläche von GB 715 als Parkplatz dienen. Mit der Nutzungsplanänderung auf GB 715 soll auch der Gestaltungsplan mit Planpflicht aufgehoben werden.

Der RL Planung beantragt den Gemeinderat, die Bestrebungen der Almaco zu unterstützen und ihren Anliegen zu entsprechen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung:**

1. **Die Einwohnergemeinde schliesst mit der Almaco AG (Synthes Holding AG) einen Kaufrechtsvertrag für GB 715 für 5 Jahre mit automatischer dreimaliger Verlängerung um 1 Jahr (max. 8 Jahre) ab. Der Kaufpreis beträgt Fr. 800'000.--, oder ca. 135.-- pro m<sup>2</sup>.**
2. **Gleichzeitig erteilt die Einwohnergemeinde der Almaco AG ein Benutzungsrecht auf dem Grundstück GB 715 zur Erstellung von Parkplätzen.**
3. **Der Gemeinderat stimmt der Aufhebung des bestehenden Gestaltungsplanes zu und entlässt die entsprechenden Grundstücke aus der Gestaltungsplanpflicht.**
4. **Der Gemeinderat leitet die Nutzungsplanänderung zur Vorprüfung an das Amt für Raumplanung weiter. Bei positivem Bericht wird die Änderung öffentlich aufgelegt.**

Mitteilung an: RL Planung  
Almaco AG  
Bauverwaltung  
Amtschreiberei

117 23/05 Feuerpolizei: Feuerschau, Kaminschau, Blitzschutzanlagen, Luftreinhaltung

**Feuerpolizei: Einführung Holzfeuerungskontrolle - Genehmigung Gebäuhrentarif und Arbeitsvergabe**

Seit der Heizperiode 2008/09 wurde im Kanton Solothurn neu die Holzfeuerungskontrolle analog der bereits bestehenden Gas- und Ölfeuerungskontrolle eingeführt. Die Kosten dieser Kontrolle trägt der Anlagebetreiber.

Der Feuerungskontrolleur unserer Gemeinde kann wegen bestehender Arbeitsüberlastung diese zusätzliche Kontrolle nicht durchführen. Die Umweltschutzkommission hat entschieden, diese Arbeiten den beiden für Balsthal zuständigen Kaminfeuern zu übertragen. Zur Gebührentarifarifanpassung wird die Tarifempfehlung des Kantons vorgeschlagen.

### **Beschluss**

- **Der Gemeinderat genehmigt mit 9 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, die Verträge für die zusätzliche Holzfeuerungskontrolle mit den Kaminfeurermeistern Daniel Stampfli Aedermannsdorf und Hans Kurmann Balsthal.**
- **Der vorliegende Gebührentarif für die Holzfeuerungskontrolle wird mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.**

Mitteilung an: RL Umwelt  
Umweltschutzkommission  
Gemeindeverwalter

118 16/12 Kommissionswahlen

### **Gemeindeorganisation/Kommissionen - Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009/2013**

Folgende Kommissionsmitglieder, Delegierte und Vorstandmitglieder wurden erst nach den Ergänzungswahlen der letzten Sitzung nominiert und müssen vom Gemeinderat noch nachträglich gewählt werden:

Ortsbildkommission	Probst Christa, Hofmattweg 42
Schiessplatzkommission	Zihler Rudolf, Ziegelweg 49 Schär Andreas, Rainweg 5
ZV Kreisschule Thal	Fluri Regina, Fluhackerstrasse 6 Vorstand Lenzin Eliane, Schulmeisterweg 5 Delegierte
ZV Sozialregion Thal/Gäu	Hafner Willy, Gemeindepräsident Vorstand Bader Heinz, Dorfgasse 4 Delegierter
RZSK Thal	Joller Marion, Lischbodenweg 10 Mitglied
Verein Region Thal	Rudolf von Rohr Daniel, Rauracherweg 11, Vorstand
Arbeitsgruppe Thaler Jugendarbeit	Joller Nino, Lischbodenweg 10, Mitglied

Fluri Markus, Schwarzer Weg 4, hat bereits wieder als Mitglied der Ortsbildkommission und als Delegierter des ZV ARA Falkenstein demissioniert.

Die GPK hat den Delegierten der ZV Sozialregion Thal/Gäu, Willy Hafner, als Vorstandmitglied gewählt. Heinz Bader wird an seiner Stelle als Delegierter vorgeschlagen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt den nachträglichen Nominationen und der vorliegenden Demission zu.**

Mitteilung an: Gewählte Personen  
Fluri Markus  
Gemeindekanzlei

119 13/02 Darlehen, Kapitalaufnahmen, Verzinsungen

**Finanzwesen: Ablösung Darlehen / neuer Darlehensvertrag - Zustimmung**

---

Die Gemeinde hat für 3 Mio. einen Darlehensvertrag mit einer Laufzeit bis 2011 für 4,03 % Zins abgeschlossen. Der Finanzverwalter hat mit dem Darlehnsgeber verhandelt und eine Offerte für eine vorzeitige Ablösung und einen neuen Vertragsabschluss mit günstigeren Bedingungen verlangt. Die neue Offerte schlägt ein Darlehen von 3 Mio. auf 10 Jahre fest bei 3,03 % Zins vor.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat unterstützt den Antrag des Finanzverwalters einstimmig und erteilt ihm die Kompetenz, den neuen Vertrag für ein Darlehen von 3 Mio. auf 10 Jahre bei 3,03 % Zins abzuschliessen.**

Mitteilung an: Finanzverwalter  
RL Finanzen

120 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

**Gemeindeorganisation: Delegationen - Zustimmung**

---

Der Vorsitzende schlägt folgende Personen als Delegierte/r der Einwohnergemeinde bei bevorstehenden Anlässen vor:

***Einweihung Kreisschule Matzendorf am 25. September 2009***

Georg Rütli

***Labelübergabe Naturpark Thal in der Haulismatt am 31. Oktober 2009***

- Präsentation unserer Gemeindeverwaltung?
- Snack-Angebot an einem Essensstand?
- Wer macht mit?

An der Labelübergabe Naturpark Thal wird den Thaler Gemeinden die Gelegenheit geboten, sich der Bevölkerung vorzustellen und an einem Stand den Besuchern Spezialitäten in Form von Getränken oder Snacks anzubieten. Die Gemeinderäte werden gebeten, Ideen und Vorschläge für die Präsentation unserer Gemeinde an die Verwaltung zu melden und die Teilnahme zu bestätigen.

121 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

### **RL Kultur,Sport,Freizeit**

Am 22. Oktober 2009 findet die Premiere und CD-Taufe des Frauenduos „läng-witch“ in der Haulismatt mit anschliessendem Dinner statt. Die Gemeinderäte werden gebeten, teilzunehmen und diesen kulturellen Anlass zu unterstützen.

### **RL Soziales**

Im ZV Sozialregion sind Verhandlungen in Gang, die vakante Stelle der Geschäftsführung wieder zu besetzen.

### **RL Planung**

Die Erweiterung der Tempo 30-Zone wird bei der 1. Bestandesaufnahme ein Thema sein.

122 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Bei der Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus Inseli ist man auf die Vorschläge des Gemeinderates eingegangen und wird von einem Behinderten-WC im 1. OG absehen.
- Die Ratsmitglieder haben den Auftrag, die Zielsetzungen ihres Ressorts in einer Semesterplanung zu definieren. Nach Meinung des RL Kultur,Sport,Freizeit macht eine Planung ohne klares Leitbild der Gemeinde wenig Sinn. Er wünscht sich an einem Samstag einen Workshop abzuhalten, damit ein Leitbild als Führungsinstrument für die Semesterplanung der Ressortleiter erarbeitet werden kann.

### **Beschluss:**

**Mit 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen stimmt der Gemeinderat einem Workshop zu. Der Vorsitzende wird einen geeigneten Termin vereinbaren.**

- Der Vorsitzende bittet um jeweilige Beantwortung seiner Mails und um entsprechende Entschuldigungen bei Abwesenheit.

Schluss der Sitzung

22.30 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

11. Sitzung

des

## **EINWOHNERGEMEINDERATES**

29. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Therese Haefely, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Bruno Straub, Gemeindeschreiber
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Peter Wetzler, Korrespondent

### Traktanden

1. Protokoll vom 17. September 2009
2. Finanzwesen: Budget, 1. Lesung (13/05)
3. Tiefbau/Kantonsstrasse: Verkehrsentlastung Klus, Information  
Vorschläge AVT (05/18)
4. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Information und  
Beschluss (27/03)
5. Areal der Einwohnergemeinde: Pflege und Unterhalt von Grün-  
flächen, Beschluss Zuständigkeit und Gesuch VVVB (01/04)
6. Hochbau Baugesuche: Näherbaurecht betr. GB Balsthal 3331  
zu 597, Genehmigung (03/03)
7. Hochbau Baugesuche: Baulinienunterschreitung GB Balsthal  
2735, Genehmigung (03/03)

8. Ortsplanung: Vorzeitige Einzonung von GB Balsthal Nr. 457 in die Wohnzone W2b, Zustimmung (05/04)
9. Gemeindeorganisation: Strukturierung der Aufbauorganisation Einwohnergemeinde Balsthal, Einsetzen einer Spezialkommission (16/01)
10. Personelles/Finanzwesen: Möglichkeit zur frühzeitigen Pensionierung/generelle Regelung, Beschluss (13/04)
11. Kultur- und Sportpreis: Vergabe Sportpreis 2009, Zustimmung (12/07)
12. Umweltschutz: Verleihung Umweltpreis, Zustimmung (27/06)
13. Schulwesen: MuKi-Deutsch, Genehmigung Nachtragskredit (10/04)
14. Tiefbau: Sanierung Kanalisation Rümpistutz, Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe (05/19)
15. Hochbau Baugesuche: Baulinienunterschreitung GB Balsthal 1618 gegenüber Kantonsstrasse, Genehmigung (03/03)
16. Finanzwesen: Teilerlass Benützungsg Gebühr, Zustimmung (13/00)
17. Gebäulichkeiten der Einwohnergemeinde: Nutzung Räume im Kindergarten, Zustimmung zur Neuregelung (15/14)
18. Gemeindorganisation/Kommissionen: Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009/2013 (16/12)
19. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
20. Mitteilungen Ressortleiter
21. Mitteilungen Verschiedenes

Auf **Antrag** des Bauverwalters wird das Traktandum 6, Näherbaurecht GB Balsthal 3331 zu GB 597 zurückgestellt.

Der Rat ist mit dieser Änderung einverstanden.

### **Protokoll vom 17. September 2009**

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

123 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

### Finanzwesen: Budget 2010 - 1. Lesung

---

Am 17. September wurde der Budgetentwurf für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung 2010 mit dem Gemeinderat beraten und einige Korrekturen vorgenommen. Weitere Bereinigungen erfolgten aufgrund der eingereichten Unterlagen der Zweckverbände und des Kantons.

Die Laufende Rechnung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'164'630 auf und die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung belaufen sich mit der geplanten Sanierung des Freibades Moos auf CHF 6'971'705. Das vorliegende Budget zeigt bei einigen Kostenstellen Abweichungen zu den Vorgaben, welche rot markiert sind. Dem gegenüber werden auch die positiven Differenzen zu den Budgetvorgaben ausgewiesen; diese sind grün gekennzeichnet. Vergleicht man die Summe der negativen mit den positiven Differenzen, bleibt ein Aufwandüberschuss von CHF 70'000.

In der heutigen Diskussion geht es um die Bereinigung der negativ abweichenden, rot markierten Budgetvorgaben und um Lösungs- und Verbesserungsvorschläge.

Der RL Finanzen stellt die **Laufende Rechnung** zur Diskussion, speziell die negativ abweichenden Kostenstellen.

**Die Verwaltungsliegenschaften** weichen mit minus 38'000 vom Vorgabebudget ab. Dies ist auf die fehlenden Mietzinseinnahmen vom Schulhaus KLus zurückzuführen. Es ist dringend ein Käufer oder Mieter für diese Liegenschaft zu suchen.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag**:

Fr. 10'000 für ein elektrisches Tor beim Hunzikerhof sind zu streichen.

#### **Beschluss:**

**Der Rat stimmt mit 9 zu 2 Stimmen für die ersatzlose Streichung von CHF 10'000 für das Elektrische Tor - Kto 090.314.00**

Bei der **Rechtsaufsicht + Feuerwehr** ist der Mehraufwand von CHF 13'280 mit dem neu eingesetzten Sicherheitsdienst zu begründen.

Die grössten Aufwandüberschüsse weist die Bildung mit der **Primarschule** CHF 134'000 und den **Kreisschulen** CHF 163'000 auf. Diese Minusposten geben zu regen Diskussionen Anlass. Der Vorsitzende will bis 2011 bis CHF 100'000 in der Bildung einsparen. Dazu sieht er bei den kleineren Ausgaben wie Telefonspesen, Schulmaterial etc. Handlungsbedarf. Ebenfalls sind die Elternbeiträge für den Musikunterricht anzupassen.

Bei der **ambulanten Krankenpflege** SPITEX ist eine Anpassung der Tarife vom RL Soziales zu überprüfen.

Bei den **Kantons-/Gemeindestrassen**, mit einem Aufwandüberschuss von CHF 63'000, sind die Deckbeläge 2011 nach Möglichkeit zu reduzieren. Die Konzessionsgebühren sollten diesem Konto gutgeschrieben werden.

Der Mehraufwand beim **Gewässerschutz/Naturschutz** mit den zusätzlichen Kosten für die Ausholzung des Mümliswilerbachs ist begründet.

Die Mindereinnahmen an Steuern von CHF 34'800 sind auf die schlechtere Wirtschaftlage und die um CHF 100'000 reduzierten Quellensteuereinnahmen zurückzuführen.

### **Investitionsrechnung**

Bei den **Schulanlagen**, Kto 218.503.27 wird die Investition von CHF 35'000 für Verbesserungen in der Haulismatt in Frage gestellt. Diese zusätzlichen Sanierungen sind jedoch laut der Mehrheit des Rates notwendig.

Die Finanzkommission wird am kommenden Montag über die bereinigten Budgetvorlagen beraten. An der nächsten Gemeinderatssitzung kann der Gemeinderat das Budget 2010 der Laufenden und der Investitionsrechnung zu Händen der Gemeindeversammlung beschliessen.

124 05/18 Kantonsstrassen

### **Tiefbau: Verkehrsentlastung Klus - Information und Vorschläge AVT**

Der Kanton legt einen Vorgehensvorschlag zur Verkehrsentlastung Klus vor. Ein Teil der flankierenden Massnahmen, wie Kreisel Thalbrücke und Umsteigebahnhof wurde bereits verwirklicht und die weiteren Projekte „Linksabbiegen Burg“ und „Versuchskreisel Wengimattstrasse“ werden 2010 umgesetzt. Anstelle der geplanten Lichtsignalanlage Solothurner- /Wengimattstrasse ist ein provisorischer Kreisel als Sofortmassnahme vorgesehen. Nach Abschluss des Vorprojekts soll über den Knotentyp entschieden werden.

Weitere Massnahmen werden wie folgt realisiert:

Strassenerneuerung Solothurnerstrasse-Naglersmattweg	2011
Strassenerneuerung Falkensteinerstrasse-Hotel Kreuz	2012
Umsetzung Thalstrasse-Mehrzweckstreifen Faulmattweg	2015
Strassenlärmsanierung Lindenallee	2011-2012
Strassenlärmsanierung Thalstrasse	2012

Sobald der Kaufvertrag der Liegenschaft „Denner“ unterzeichnet ist, wird mit den Arbeiten begonnen.

Die detaillierte Vorgehen mit der Umfahrung des Städtchens Klus soll in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeindebehörden erfolgen und in einem Projektpflichtenheft mit Aufzeichnung der Organisation, der finanziellen Auswirkungen und der baulichen Bedürfnisse, festgehalten werden.

Der RL Hochbau erwähnt die schützenswerte Mauer bei der Kreuzung Schmelzihof - es ist ihm ein Anliegen, diese Mauer zu erhalten.

**Der Gemeinderat nimmt von diesem Vorgehensvorschlag zustimmend Kenntnis.**

### **Beschluss**

**Den Anträgen des RL Planung wird einstimmig zugestimmt.**

1. Der Gemeinderat nimmt vom neuen Auftrag des Regierungsrates, die Umfahrungsvariante OW3 in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Balsthaler Gemeindebehörden weiterzuarbeiten, Kenntnis. Er erinnert an die Vernehmlassungsantwort zur Planstudie, welche das optimierte Erschliessungsprojekt EPT 2005<sup>opt</sup> bevorzugte.
2. Die rasche Umsetzung des Linksabbiegers Burg wird begrüsst. Der Kostenanteil der Gemeinde von CHF 142'000 ist ins Budget 2010 aufzunehmen.
3. Die Versuchsanordnung eines „Kreisel Schmelzihof“ als Variante zur Kreuzung mit Lichtsignalanlage wird unterstützt. Der Kostenanteil von CHF 29'000 ist ins Budget 2010 aufzunehmen.
4. Der Gemeindepräsident, RL Werke, Tiefbau und RL Planung amten weiterhin als Vertreter der Einwohnergemeinde Balsthal in Sachen „Verkehrslösung Klus“ und „Flankierende Massnahmen“ und erwarten die rasche Kontaktaufnahme des AVT betreffend der Startsituation.
5. Der Kauf der Liegenschaft „Chluser Konsum“ (Denner) ist an der nächsten Sitzung zu beraten. Die Finanzverwaltung hat einen allfälligen Nachtragskredit zu prüfen. Ein Kauf würde die Rechnung 2009 zusätzlich mit CHF 166'000 belasten.

Mitteilung an: RL Planung  
RL Werke, Tiefbau  
RL Finanzen  
Gemeindepräsident  
Finanzverwaltung

125 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos - Information und Beschluss**

---

Die Spezialkommission Schwimmbad Moos SSM hat an der letzten Sitzung vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, die Kosten der Finanzierung, die Betriebskosten und die Kosten der Warmwasseraufbereitung sowie der Hochbauten detailliert und mit Vergleichszahlen vorzulegen.

In den nun vorliegenden Unterlagen werden die offenen Fragen wie folgt geklärt:

Die Heiz- und Betriebskosten der Warmwasseraufbereitung einer Pellet-Heizung belaufen sich auf ca. CHF 26'080 pro Saison. Die Art der Heizung ist jedoch noch nicht entschieden. Eine Aufheizung mit nur erneuerbarer Energie ist nicht möglich. Eine Kombiheizung Gas/Solar, mit voraussichtlich geringen Erschliessungskosten, wird noch abgeklärt.

Die Kosten der Finanzierung sind im beigelegten Musterbudget aufgezeigt. Diese basieren auf einer Zeitdauer von 15 Jahren. Es muss mit einem jährlichen Mehraufwand von CHF 307'000 für Rückzahlungen und CHF 160'000 für Kapitalzinse gerechnet werden.

Die Gesamtsanierung beträgt laut detailliertem Kostenvoranschlag CHF 4'300'000. Um künftige Nachtragskredite zu vermeiden, wird ein Investitionskredit von 4,6 Mio. beantragt.

Die Vergleichszahlen der Betriebs- und Unterhaltskosten, sowie Kreditzinsen und Abschreibungen liegen in einer übersichtlichen Liste detailliert vor.

### Beschluss

**Der Gemeinderat stimmt dem Investitionskredit von 4,6 Mio als Kostendach für die Sanierung Schwimmbad Moos zu Handen der Gemeindeversammlung ohne Gegenstimme zu.**

**Der Gemeinderat setzt eine Spezialbaukommission „Schwimmbad Moos“ (3 Gemeinderäte, 2 Bauspezialisten, 2 Vertreter aus Schule oder Sport und 1 Kontroller) ein und bestimmt deren Zusammensetzung. (einstimmig)**

**Die Spezialbaukommission wird beauftragt, in einem Pflichtenheft die Sanierung Freibad Moos im Rahmen des Kostendaches umzusetzen.**

Mitteilung an: RL Kultur Sport Freizeit  
RL Soziales  
RL Finanzen  
Finanzverwaltung  
Bauverwaltung

126 01/04 Öffentliche Anlagen, Ruhebänke

### **Areal der Einwohnergemeinde: Pflege und Unterhalt von Grünflächen - Beschluss Zuständigkeit und Gesuch**

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Balsthal-Klus VVVB fragt die Gemeinde um einen Beitrag von CHF 4'000 für die Pflege und den Unterhalt von neu ausgewiesenen Grünflächen der Strassenneugestaltungen an.

Die Meinungen für die Zuständigkeit der Pflege und des Unterhalts solcher Flächen sind sehr unterschiedlich. Der RL Hochbau stellt deshalb den Antrag, den fachgerechten Unterhalt dieser Grünflächen auf dem gesamten Gemeindegebiet an die Bauverwaltung zu delegieren. Er beantragt den Rat, das Beitrags-Gesuch des VVVB abzulehnen und die Bauverwaltung mit dem Unterhalt dieser Grünflächen zu beauftragen.

### Beschluss

- **Der Antrag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Balsthal wird einstimmig abgelehnt.**
- **Die Bauverwaltung wird mit der Regelung des Unterhalts beauftragt.**
- **Es ist eine Bestandesliste dieser Grünflächen für die nächste Budgetierung zu erstellen.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
RL Hochbau  
VVVB

127 03/03 Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

**Hochbau: Baulinienunterschreitung GB Balsthal 2735 - Genehmigung**

---

Es liegt ein Baugesuch für den Neubau eines Schopfes in der Minigolfanlage auf dem Baurecht GB Balsthal Nr. 2735 vor. Die Baulinie wird gegenüber der Brunnersmoosstrasse um 0.5 m unterschritten.  
Der RL Werke Tiefbau tritt in den Ausstand.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme dem Neubau Schöpfli auf Baurecht GB 2735 ohne Revers mit Mehrwertverzicht zu.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
RL Hochbau

128 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Ortsplanung: Vorzeitige Einzonung von GB Balsthal Nr. 457 in die Wohnzone W2b - Zustimmung**

---

Die Eigentümerin des Grundstücks GB Balsthal Nr. 457 beantragt die vorzeitige Einzonung einer Einfamilienhausparzelle in die Wohnzone W2b. Der RL Planung unterstützt diesen Antrag, liegt diese Reservezone doch bereits zwischen bestehenden Einfamilienhausbauten und das Restgrundstück wird mit grosser Wahrscheinlichkeit in der Ortsplanungsrevision in die Bauzone eingezont. Für die Restgrundstücke entsteht kein Präjudiz.

**Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Einzonung einer Einfamilienhausparzelle innerhalb des Grundstücks GB 457 in die Wohnzone W2b mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.**
- 2. Das Planungsbüro BSB + Partner wird mit der Erarbeitung des Teilzonen- und Erschliessungsplans mit Raumplanungsbericht**

beauftragt. Die entsprechenden Kosten gehen zu Lasten des Grundeigentümers.

3. Die vorzeitige Erschliessung der Einfamilienhausparzelle muss vom Grundeigentümer auf max. 15 Jahre zinslos bevorschusst werden.
4. Nach Vorprüfung durch das Amt für Raumplanung soll der Teilzonen- und Erschliessungsplan öffentlich aufgelegt werden. Nach Ablauf der Einsprachefrist ist die Planung dem Kanton zur Genehmigung einzureichen.

Mitteilung an: Bauverwaltung  
RL Planung

129 16/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Verfassung

**Gemeindeorganisation: Strukturierung der Aufbauorganisation Einwohnergemeinde Balsthal - Einsetzen einer Spezialkommission**

---

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode soll eine Spezialkommission „**Strukturierung der Aufbauorganisation der Gemeinde Balsthal**“ eingesetzt werden, um die Finanz- und Führungsverantwortung bis Ende 2010 zu entflechten.

Der Vorsitzende schlägt folgende Personen für die Spezialkommission vor: Gemeindepräsident, Gemeindeverwalter, Bauverwalter, Gemeindevizepräsident, RL Finanzen, RL Hochbau und RL Werke Tiefbau.

Die entsprechenden Pflichtenhefte der Kommissionen und der Verwaltung müssen angepasst werden. Die verantwortlichen Ressortleiter werden für ihr Verantwortungsgebiet zur Meinungsäusserung beigezogen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat setzt eine Spezialkommission „Strukturierung der Aufbauorganisation der Gemeinde Balsthal“ ein mit folgenden Mitgliedern:**

**Gemeindepräsident, Gemeindevizepräsident, Gemeindeverwalter, RL Planung, RL Finanzen, RL Hochbau und RL Werke Tiefbau.**

**Die Kommission hat folgende Aufträge zu erfüllen:**

1. Es ist zu überprüfen, welche Kommissionen mit und welche ohne operativen Verwaltungsbereich arbeiten.
2. Es ist zu prüfen, ob anstelle der Finanzkommission eine Fachkommission Finanzen eingesetzt werden soll.
3. Bei Veränderungen der Prozessabläufe sind die Pflichtenhefte der Kommissionen entsprechend anzupassen.

Alle Anträge einstimmig genehmigt

Mitteilung an: Spezialkommission

130 13/04 Besoldungen, Entschädigungen, Sitzungs- und Taggelder

**Personelles: Möglichkeit zu frühzeitigen Pensionierung -  
generelle Regelung und Beschluss**

---

An der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni hat ein Ratsmitglied eine grundsätzliche Regelung für eine frühzeitige Pensionierung der Gemeindeangestellten beantragt. Das vom Kanton festgelegte Schlussalter von 63.5 Jahren gilt ebenfalls für die Lehrpersonen, welche gleichzeitig Gemeindeangestellte sind. Im Sinne einer Gleichbehandlung mit der Lehrerschaft soll nun eine Neuregelung und Anpassung der DGO geschaffen werden.

Eine vorzeitige Pensionierung ist bei der Pensionskasse Comunitas bereits ab 58 Jahren möglich. Im Rahmen einer Gleichbehandlung ist vorgesehen, die Übergangsrente in Form einer einfachen AHV-Rente für längstens 2 Jahre durch den Arbeitgeber zu übernehmen.

Der RL Personelles stellt den Antrag, § 71 der DGO entsprechend zu ergänzen.

**Beschluss**

**Der § 71 „Erreichen der Altersgrenze“ wird mit 10 Stimmen bei 1 Gegenstimme mit Ziff 3 zu Handen der Gemeindeversammlung ergänzt:**

<sup>1</sup> Das Dienstverhältnis der Beamten und Angestellten endet, wenn das für Frau und Mann gleiche Schlussalter von 60 - 65 Jahren erreicht ist.

<sup>2</sup> Der Gemeinderat legt das Schlussalter fest.

<sup>3</sup> **Bei einer vorzeitigen Pensionierung, möglich ab dem 58. Altersjahr, übernimmt die Einwohnergemeinde während max. 2 Jahren die 100-prozentige Übergangsrente in der Höhe der aktuellen einfachen AHV-Rente. (auf Basis 100% Anstellung)**

Mitteilung an: RL Personelles  
Gemeindeverwalter  
Finanzverwalter

- 131 12/07 Ausstellungen, Galerie Rössli, Kultur- und Sportpreis, Verkehrsverein

### **Kultur- und Sportpreis 2009 - Zustimmung**

---

Der RL Kultur Sport Freizeit stellt den Antrag, den diesjährigen Sport- und Kulturpreis an die Turnerinnen STV Balsthal zu übergeben. Die Kultur- und die Sportkommission stehen einstimmig hinter der Kandidatur dieses Sportvereins. Die Turnerinnen STV Balsthal haben ein vielseitiges Jahresprogramm, organisieren diverse Turniere, beteiligen sich an vielen Sportveranstaltungen, fördern über 127 Jugendliche in sportlichen Disziplinen und engagieren sich an weiteren kulturellen Anlässen. Es ist vorgesehen, den Preis anlässlich des Kasperlitheaters vom 7. November 2009 feierlich zu überreichen.

Einige Ratsmitglieder haben Mühe mit dieser Art der Preisverleihung und denken, dass dies nicht jährlich stattfinden muss. Zudem werden die Vereine bereits von der Gemeinde finanziell unterstützt. Es ist zu überlegen, ob man solche Preisverleihung weiterführen oder sogar ganz fallen lassen will.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Sport- und Kulturkommission mit 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu, den diesjährigen Sport- und Kulturpreis in der Höhe von CHF 1'000 an die Turnerinnen STV Balsthal zu überreichen.**

Der RL Kultur Sport Freizeit regelt die Übergabe.

Mitteilung an: Sportkommission  
Kulturkommission  
RL Kultur Sport Freizeit

- 132 27/06 Gesundheitsschädliche Gewerbe und Wohnungen, Umweltschutz

### **Umweltschutz: Verleihung Umweltpreis - Zustimmung**

---

Die Umweltschutzkommission hat beschlossen, den Umweltpreis 2009 an 50 berufstätige Balsthaler Pendler, welche täglich mit der OeBB reisen, zu übergeben. Der Preis soll in Form eines 20-Franken-Gutscheins des Gewerbevereins Balsthal an die ausgewählten Personen während einer OeBB-Fahrt überreicht werden. In den Bahnwaggons werden die Urkunden mit Namen aufgehängt und die Presse wird entsprechend informiert.

Der RL Hochbau stellt den **Antrag**, nicht auf dieses Geschäft einzutreten. Ein Umweltpreis wird hauptsächlich an Institutionen oder Unternehmen mit besonderen Verdiensten in Sachen Umweltschutz verliehen; kann aber auch an Einzelpersonen verliehen werden.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt mit 6 ja zu 4 Nein bei 1 Enthaltung dem Nicht-eintretensantrag zu.**

Der Rat hat sich an der Sitzung vom 29. August 2009 bereits gegen diese Art der Vergabe ausgesprochen.

Mitteilung an: RL Umwelt  
Umweltschutzkommission

133 10/04 Schulbetrieb, Unterricht, Schulprüfungen

**Schulwesen: MuKi-Deutsch - Genehmigung Nachtragskredit**

---

Die Schulleitung ersucht den Gemeinderat um einen Nachtragskredit von CHF 4'000 für den MuKi-Deutschkurs. Diese Kurse werden seit 2006 zur Sprachförderung der Immigrantinnen mit ihren schulpflichtigen Kindern geführt. Aktuell besuchen 16 Frauen mit ihren Kindern das MuKi-Deutsch. Um die Kursziele zu erreichen, muss dieser Kurs doppelt geführt werden, was zu Mehrkosten von CHF 4'000 führt.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat bewilligt einstimmig einen Nachtragskredit von CHF 4'000 für den MuKi-Deutschkurs zu Lasten Kto. 210.302.04.**

Mitteilung an: Schulleitung  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

134 05/19 Langacker, Krummer Weg, Schafhübelweg, nördlich Hausmattstrasse, Baronweg, Haulenweg, Paradiesweg

**Tiefbau: Sanierung Kanalisation Rümpistutz - Arbeitsvergabe und Kreditfreigabe**

---

Im Zusammenhang mit der Verkabelung der Freileitung an der Hönigerstrasse mit Verbindung via Rümpistutz in den Hasenweg wurde festgestellt, dass die Kanalisationsleitung im Rümpistutz auf einer Länge von ca. 50 Metern ersetzt werden muss. Es wird mit Kosten von CHF 40'000 gerechnet.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig wie folgt:

1. Für das Ersetzen der Kanalisationsleitung am Rümpistutz ist aus dem Investitionskredit Kto 711.501.48 der Restbetrag von CHF 40'000 frei zu geben.
2. Die Arbeiten sind in Koordination mit der Verkabelung der Freileitung durch die Bauunternehmung Paul Fluri AG zu gleichen Einheitspreisen und Konditionen wie bei der AVAG auszuführen.
3. Die Grab- und Wiederinstandstellungsarbeiten im Rümpistutz sind entsprechend der Grabenanteilen der Werke aufzuteilen.

Mitteilung an:            Bauverwaltung  
                                   Werkkommission  
                                   Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen

135 03/03 Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

**Hochbau: Baulinienunterschreitung GB Balsthal 1618 gegenüber Kantonsstrasse - Genehmigung**

---

Der Eigentümer von GB 1618 reichte ein Baugesuch für den Umbau Wohnhaus mit Scheune ein. Bei diesem Bauvorhaben wird die Baulinie gemäss Strassen- und Baulinienplan des Kantons Solothurn gegenüber der St. Wolfgangstrasse unterschritten.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt der Unterschreitung der Baulinie für GB Balsthal 1618 gegenüber der St. Wolfgangstrasse gemäss der Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde und dem Grundeigentümer vom 21.10.2009 zu.**

**Die Vereinbarung ist auf Kosten des Grundeigentümers als „Revers betreffend Näherbau“ im Grundbuch anzumerken.**

Mitteilung an:            Bauverwaltung  
                                   Grundeigentümer  
                                   Gemeindepräsident  
                                   Gemeindeverwalter

136 13/00 Allgemeines und Einzelnes

### **Finanzwesen: Teilerlass Benützungsgebühr - Zustimmung**

---

Am 16. September 2009 fand ein Begegnungstag der röm. kath. Fachstelle Religionspädagogik mit 250 Teilnehmern in der Haulismatt statt. Die für diesen Anlass von nur 2 Stunden Dauer verrechnete Gebühr von CHF 1150 scheint, obwohl richtig nach Benutzerreglement, den Veranstaltern recht hoch. Sie stellen mit Brief vom 8. Oktober 2009 ein Gesuch um Reduktion der Gebühr. Die Mehrheit der organisierenden Personen stammt aus Balsthal, weshalb der Vorsitzende der Meinung ist, dem Gesuch zu entsprechen.

#### **Beschluss**

**Der Rat stimmt einer einmaligen Reduktion für die Benützungsgebühr des Kultursaals mit Foyer und Office von Fr. 1150 auf CHF 600 zu.**

Mitteilung an: Gemeindepräsident  
Fachstelle Religionspädagogik  
Finanzverwaltung

137 15/14 Kindergärten

### **Gebäulichkeiten der Einwohnergemeinde: Nutzung Räume im Kindergarten - Zustimmung zur Neuregelung**

---

Die Kreisschule Thal hat 2007 ihren Betrieb an 2 Standorten, Matzendorf und Balsthal aufgenommen. Mit der Konzentration am Standort Balsthal nimmt der Raumbedarf der Kreisschule deutlich zu. Bei den geprüften Nutzungsvarianten hat sich gezeigt, dass die heute schulfremd genutzten Räume im Kindergarten (Spitex) und im Inselischulhaus (Brockenstube) ebenfalls in die Planung einbezogen werden müssen. Den heutigen Mietern ist mitzuteilen, dass die Mietverträge auf Beginn des Schuljahres 2010/11 gekündigt werden müssen, damit genug Zeit für Renovationen und Instandstellungsarbeiten bleibt.

#### **Beschluss**

**Der Gemeinderat nimmt vom Zwischenergebnis der Schulraumplanung Kenntnis, dass die Räume der Spitex und der Brockenstube auf Beginn des Schuljahres 2011/12 für den Schulbetrieb benötigt werden.**

**Der Gemeinderat teilt den heutigen Mietern mit, dass die Mietverträge gekündigt werden müssen.**

**Die Gemeinde unterstützt die Mieter bei der Suche nach Ersatzräumen und bietet nach Möglichkeit gemeindeeigene Räumlichkeiten zur Nutzung an.**

Mitteilung an: RL Bildung  
 Fachkommission Bildung  
 Schulleitung  
 Bauverwaltung

138 16/12 Kommissionswahlen

### **Ergänzungswahlen von Kommissionsmitgliedern und Funktionären für die Legislaturperiode 2009/2013**

---

Folgende Demission und Wahlen sind zu genehmigen, respektive vorzunehmen:

#### **Demission**

Feuerwehrkommission Marcel Hauser, Kleinfeldstrasse

#### **Wahlen**

Sportkommission	Daniel Born, Schmiedengasse 9, unabhängig
ARA-Delegierter	Fredi Bieli, Hofmattweg 5, CVP
	Markus Dubach, Hashofweg 3, CVP
	Boris Niemetz, Grüngiweg 17, FDP Ersatz
	Nino Joller, Lischbodenweg 10, CVP Ersatz
Fachkomm. Bildung	Urs Ackermann, Hofmattweg 44,

#### **Beschluss**

**Der Rat genehmigt die Demission von Marcel Hauser in der Feuerwehrkommission.**

**Er wählt Daniel Born in die Sportkommission, Fredi Bieli und Markus Dubach als Delegierte und Boris Niemetz und Nino Joller als Ersatzdelegierte in den ZV ARA Falkenstein und Urs Ackermann als Mitglied in die Fachkommission Bildung.**

Mitteilung an: Marcel Hauser  
 Urs Ackermann  
 ZV ARA-Falkenstein  
 Gewählte ZV-ARA  
 Gemeindeganzlei

139 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegationen - Zustimmung**

---

Am 16. November 2009 findet eine Informationsveranstaltung „Regionalpolitik“ im Berufsbildungszentrum Olten statt.

Der Vorsitzende wird teilnehmen und wünscht sich weitere Interessierte aus dem Rat.

An der Labelübergabe Naturpark Thal bietet die Gemeinde Apfel-Most und Äpfel an. Für den Standabbau ist der Bauverwalter verantwortlich.

140 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Hochbau**

Die Liegenschaft Herrengasse 16 ist baufällig. Die Baukommission erstellt eine Bestandesaufnahme mit entsprechender Verfügung zur Sicherheitsvorkehrung.

Es wurde ein Buch über historische Gärten und Anlagen herausgegeben. 17 Objekte aus Balsthal sind darin aufgeführt. Ein Exemplar dieses Buches liegt auf der Bauverwaltung zur Einsichtnahme auf.

#### **RL Soziales**

Die Gemeindepräsidenten Willy Hafner und Kurt Bloch wurden neu in den Vorstand des Zweckverband Sozialregion Thal-Gäu gewählt.

#### **RL Umwelt**

Am 14. November findet wiederum eine Sammelaktion für Sonderabfälle im Hunzikerhof statt.

#### **RL Planung**

- Der Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften wird an der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt und anschliessend an den Kanton zur Vorprüfung weitergeleitet.
- Das Bauvorhaben „Wärmeverbund ist soweit vorangeschritten, dass am 1. Dezember planungsgemäss mit dem Bau begonnen wird.
- Die Studie „Umbau Litzli“ mit der Abklärung des Baubedarf liegt vor und kann an der nächsten Sitzung um 19.00 Uhr vor Ort präsentiert werden.
- Das Bezirksspital Niederbipp wird geschlossen. Der Vorsitzende wird abklären, wie der Ambulanzdienst weiter organisiert wird.

#### **RL Präsidiales**

Die Firma Gehrig AG hat gegen die Rechnungsstellung für das Abwasser Beschwerde eingereicht. Die Begründung liegt in der Schliessung des Schlachthauses. Der Frachtbegrenzungsvertrag wurde gekündigt, mit Frist auf 2 Jahre per Ende Dezember 2009. Die Gemeinde muss auf dem Rechtsweg die Forderung von ca. CHF 80'000 eintreiben.

## 141 V      Mitteilungen/Verschiedenes

- 
- Das Info-Bulletin Nr. 5 vom Oktober 2009 gibt zu reger Diskussion Anlass. Der Beitrag der Umweltschutzkommission über die Windenergie ist nicht überall gut aufgenommen worden. Es wurde ein falsches Bild über die Meinung des Gemeinderates zu diesem Thema übermittelt. Nach Auffassung einiger Ratsmitglieder ist das Info-Bulletin zu Propagandazwecken missbraucht worden.
  - Das Ski-Weekend 2010 findet traditionsgemäss am 22./24. Januar in Grächen statt. Die Einladungen werden zugestellt.
  - Die Eröffnung des ifa-Tunnels war ein Grosse Erfolg und die Spende der Gemeinde Balsthal - ein Baum - wurde entsprechend gewürdigt.
  - Die Liste der Gemeinderatstermine 2010 ist zu überprüfen.
  - Für die Sitzung zur Besprechung der Legislaturziele ist im Januar 2010 ein Termin an einem Samstagmorgen festzulegen.

Schluss der Sitzung      23.15 Uhr

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.-

Willy Hafner

Therese Haefely

## 12. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

19. November 2009, 19.00 Uhr, Feuerwehrmagazin Litzli, nachher im Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Urs Meier, Feuerwehrkommandant zu Traktandum 2 Martin Frei, Architekt zu Traktandum 2 Wetzel Peter, Korrespondent
<u>Entschuldigt</u>	Joller Nino

Traktanden

1. Protokoll vom 29. Oktober 2009
2. Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Mehrzweckgebäude Litzli/Neukonzeptierung, Besichtigung und Information (15/04)
3. Gemeindepersonal: Teuerungsausgleich 2010, Beschluss (18/00)
4. Energie: Verzicht Konzessionsgebühr ALPIQ, Beschluss (09/09)
5. Areal Einwohnergemeinde: Erwerb Liegenschaft 'Chluser Konsum', Zustimmung und Genehmigung Nachtragskredit (01/05)

6. Finanzwesen: Budget 2010 (13/05)
  - a) Orientierung und Eintretensbeschluss
  - b) Laufende Rechnung
  - c) Investitionsrechnung
  - d) Festlegen des Steuerbezuges 2010
  - e) Finanz- und Investitionsplan
7. ARA-Falkenstein: Auflösung Frachtbegrenzungsvertrag durch Grosseinleiter, Information und Entscheid (19/08)
8. Wasserversorgung: Beschwerden gegen Rechnungen Wasser/Abwasser, Entscheid (34/07)
9. Wahlen: Übernahme Wahlbüro röm.-kath. Kirchgemeinde durch Einwohnergemeinde, Zustimmung (33/01)
10. Budgetversammlung 2010 (16/05)
  - a) Datum und Ort
  - b) Traktanden
11. Orts- und Zonenplanung: Teilzonenplanänderung mit Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kirchmatt, Zustimmung (05/04)
12. Wasserversorgung: Haulismattstrasse/Kirchstrasse, Sanierung Wasserleitung und öffentliche Beleuchtung, Vergabe der Ingenieurarbeiten (34/06)
13. Bauwesen/Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld/Teilstück Schützenweg, Vergabe Planungsarbeiten (05/04)
14. Tiefbau/Verkehrssignalisation: Mühlefeldstrasse-Mühlackerweg, Zustimmung Versetzung einer bestehenden Signaltafel (05/10)
15. Gewässer: Sanierung Schadstellen, Genehmigung Schlussabrechnung (19/05)
16. Tiefbau: Sanierung Naglersmattweg, Genehmigung Schlussabrechnung (05/17)
17. Schiesswesen: Sanierung Kugelfang-Anlage Schiessplatz Moos, Genehmigung Schlussabrechnung (24/06)
18. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
19. Mitteilungen Ressortleiter
20. Mitteilungen Verschiedenes

Der Vorsitzende hat einen Vorschlag zur Sitzordnung kreiert und bittet die Anwesenden um Zustimmung.

### **Protokoll vom 29. Oktober 2009**

---

Das Protokoll wird einstimmig mit folgender Korrektur genehmigt.

**Geschäft Nr. 132 (27/06) Antrag RL Hochbau**

Ein Umweltpreis wird hauptsächlich an Institutionen oder Unternehmen mit besonderen Verdiensten in Sachen Umweltschutz verliehen; kann aber auch an Einzelpersonen verliehen werden.

142 15/04 Gemeindehaus, Mehrzweckgebäude Litzli

**Gebäulichkeiten Einwohnergemeinde: Mehrzweckgebäude Litzli / Neukonzeptualisierung- Besichtigung und Information**

---

Das Feuerwehrmagazin Litzli wurde 1972 erstellt und entspricht in vielen Bereichen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Im Parterre, wo die Fahrzeuge untergebracht sind, bestehen prekäre Platzverhältnisse. Die Fahrzeuge sind immer grösser geworden bei gleichbleibendem Platzangebot. Die Garagentore müssen saniert, d.h. ersetzt werden. Der bestehende Lift genügt den Anforderungen nicht mehr und muss ebenfalls ersetzt werden. Die gesamte Haustechnik ist veraltet und muss saniert werden, um nur einige Beispiele zu nennen.

Zur Behebung dieser Mängel und Defizite wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Der Gemeinderat trifft sich vor der eigentlichen Gemeinderatssitzung um 19.00 Uhr vor Ort, um vom Architekten die Machbarkeitsstudie mit den Plänen und Kostenvorstellungen erklären zu lassen. Der ebenfalls anwesende Feuerwehrkommandant, Herr Urs Meier, führt den Rat für einen Augenschein des Ist-Zustandes durch das Gebäude.

Die Kosten für eine Gesamtsanierung gemäss vorliegender Machbarkeitsstudie belaufen sich, mit Einberechnung von 15 % Reserve, auf ca. CHF 2,9 Mio. Der Gemeinderat möchte wissen, wie teuer ein Neubau zu stehen kommt, und ob dies eine Option wäre. Diese Variante stand noch nicht zur Abklärung und könnte als Folgeauftrag in Betracht gezogen werden. Auf die Frage der Dringlichkeit wurde auf die veraltete Haustechnik, die ungenügende Isolation des Gebäudes und die schadhafte Garagentore hingewiesen. Es ist abzuklären, ob der heutige Standort mitten im Dorf noch zeitgemäss ist, zudem das Parkplatzangebot für die Feuerwehrleute ungenügend ist.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dieser Studie und wird in absehbarer Zeit einen strategischen Entscheid fällen.**

Auf Vorschlag von Thomas Fluri übernimmt der RL Hochbau die Verantwortung über das weitere Vorgehen.

143 18/00 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

**Gemeindepersonal: Teuerungsausgleich 2010 - Beschluss**

---

Gemäss DGO, § 46 legt der Gemeinderat die Teuerungszulage jährlich im Rahmen des Voranschlages fest. Für das Staatspersonal und die Lehrkräfte hat der Kanton einen Teuerungsausgleich von 1% vorgeschlagen.

Für den RL Personelles scheint eine Lohnanpassung auf Gemeindeebene von 1% als angemessen. Dies entspricht einer Gleichbehandlung mit der Lehrerschaft und ist der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung angepasst.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme zu Handen der Gemeindeversammlung einer Lohnerhöhung (Teuerungsausgleich) von 1 % ab 1. Januar 2010 für das Gemeindepersonal zu.**

Mitteilung: . RL Personelles  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

144 09/09 Konzessionswesen

**Energie: Verzicht Konzessionsgebühr ALPIQ - Beschluss**

---

Die Einwohnergemeinde hat auf den 1. Januar 2009 mit der a.en, neu ALPIQ, einen Konzessionsvertrag nach Variante 3, pauschalisierte Entschädigung von CHF 160'000 / Jahr und einen Gemeinderabatt von CHF 36'400, basierend auf 0.007737 Rp/Kwh abgeschlossen. Mit dem Verkauf der Elektra 2002 hat die Gemeindeversammlung dem Konzessionsvertrag mit der Atel zugestimmt. Im Jahr 2008 hat der Gemeinderat einem Ergänzungsvertrag für eine pauschalisierte Entschädigung von 0,007737 Rp/Kwh zugestimmt.

Aufgrund einer Anfrage um Erlass der Konzessionsgebühr für Grossverbraucher wurde eine Arbeitsgruppe zur Klärung dieser Angelegenheit ernannt. Will man als Gleichbehandlung allen Grossverbrauchern die Gebühr erlassen, fallen für die Gemeinde CHF 140'000 Entschädigung weg.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, auf die Entschädigung von CHF 160'000 zu verzichten.

Verzichtet die Gemeinde auf die pauschalisierte Entschädigung von 160'000, müssen die Gebühren für künftige Grabarbeiten mit der ALPIQ neu geregelt werden. Laut Bauverwalter reicht das bestehende Gebührenreglement wegen fehlenden gesetzlichen Grundlagen nicht aus. In der Diskussion bemerkt die Mehrheit der Ratsmitglieder, dass die bestehende Regelung immer noch die beste ist und die Gemeinde nicht auf die Entschädigung verzichten soll.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat stimmt mit 6 zu 3 Stimmen und einer Enthaltung gegen den Antrag, auf die Entschädigung von CHF 160'000 zu verzichten und möchte am bestehenden Vertrag festhalten.**

Mitteilung an: Gemeindepräsident  
Finanzverwaltung

145 01/05 Land An- und Verkäufe, Dienstbarkeiten, Pachtverträge, Grenzvereinbarungen

**Areal der Einwohnergemeinde: Erwerb Liegenschaft  
„Chluser Konsum“ - Zustimmung und Genehmigung  
Nachtragskredit**

Zur Realisierung des Busbahnhofs Thalbrücke hat der Staat die Liegenschaft „Chluser Konsum“ 2007 gekauft. Nun liegt ein faires Kaufangebot dieser Liegenschaft von CHF 450'000 vor. Die Gemeinde ist bereits Eigentümerin der angrenzenden südlichen Parzelle (Spritzenhaus und Parkplatz Denner), was für einen Kauf spricht. Die Mietwohnungen der Liegenschaft könnten zukünftig als Notwohnungen dienen. Der Kaufvertrag sollte noch 2009 unterzeichnet werden. Nach Abzug des bereits bezahlten und des budgetierten Anteils Busbahnhof Klus, resultiert ein Fehlbetrag von CHF 166'000, welcher als Nachtragskredit beschlossen werden muss.

Nach Meinung einiger Ratsmitglieder sollen die Wohnungen nicht explizit als Not- oder Sozialwohnungen vorgesehen werden. Die bestehenden Mietverhältnisse sollen beibehalten und der Quartierladen aufrecht erhalten werden. Mit diesen Zinseinnahmen kann die Gemeinde beim vorgeschlagenen Kaufpreis eine angemessene Rendite erwirtschaften.

**Beschluss**

1. Die Einwohnergemeinde Balsthal erwirbt vom Staat Solothurn die Liegenschaft „Chluser Konsum“ (GB Balsthal Nr. 1455 im Halte von 871 m2 zum Preis von CHF 450'000 per 1. Januar 2010.
2. Die Verbuchung des Kaufpreises geschieht über einen Nachtragskredit von CHF 166'000 zu Lasten der LR 2009 Kto. 942.503.02, einer Umlage des 2008 bezahlten Anteils an Busbahnhof Klus von CHF 142'000 ab Kto. 620.501.86 und einer Umlage des budgetierten Anteils an Busbahnhof Klus von CHF 142'000 ab Kto. 610.501.01.
3. Der Gemeindepräsident wird zusammen mit der Verwaltung die Kaufsverhandlungen mit dem Staat Solothurn aufnehmen und zum Abschluss bringen. (alle einstimmig)

Mitteilung an: RL Planung  
Gemeindepräsident  
Gemeindevorwalter  
Finanzvorwalter  
RL Finanzen

146 13/05 Berichte, Budget, Kredite Gemeinderat und Kommissionen

**Finanzwesen: Budget 2010**

## a) Orientierung und Eintretensbeschluss

---

Die eingesetzte Arbeitsgruppe „strategische Finanzplanung“ legte konkrete Empfehlungen für die Budgetierung 2009 vor. Für den Voranschlag 2010 wurden erstmals Gesamtvorgaben pro Sachbereich aufgrund der Budgetzahlen 2009 angewendet. Diese Vorgaben wurden mit wenigen Abweichungen eingehalten.

Im Voranschlag der Laufenden Rechnung 2010 ist bei einem Gesamtaufwand von CHF 30'429'937.50 und einem Ertrag von CHF 29'305'807.50 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'124'130 zu rechnen.

Gemäss Erläuterungen des RL Finanzen kann der vorliegende Voranschlag zur Verwaltungs- und Investitionsrechnung und zum Finanzplan vorbehaltlos an der Gemeindeversammlung vertreten werden. Er betont, dass der Selbstfinanzierungsgrad dringend im Auge zu behalten ist und strebt mit der neu eingesetzten Finanzkommission eine enge Zusammenarbeit an.

Die Finanzkommission stimmte dem Budget, der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung zu.

**Nach dieser Vororientierung wird einstimmig Eintreten beschlossen.**

## b) Laufende Rechnung

---

Detailberatungen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung fanden bereits am 17. September und an der Sitzung vom 29. Oktober 2009 statt.

Im Einverständnis der Ratsmitglieder kann auf eine Einzelberatung verzichtet und die Laufende Rechnung gesamthaft beschlossen werden.

### **Beschluss**

**Der Voranschlag 2010 der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von CHF 30'429'937.50 und einem Ertrag von CHF 29'305'807.50 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'124'130.00 abschliesst wird zu Handen der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.**

Das Sanierungsprojekt Schwimmbad Moos wird der Gemeindeversammlung mit einem Kostendach von CHF 4,6 Mio. einstimmig beantragt.

Das Projekt Sanierung Campus Kreisschule wird der Gemeindeversammlung mit Kosten von CHF 530'000.00 mit 9 ja bei 1 Enthaltung beantragt.

## c) Investitionsrechnung

---

Bei der Beratung der Investitionsrechnung kommt es zu keinen Änderungsvorschlägen der budgetierten Investitionsrechnung.

### Beschluss

**Der Voranschlag der Investitionsrechnung, welcher bei CHF 8'737'850 Ausgaben und CHF 1'455'145 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 7'282'705 abschliesst wird einstimmig zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt**

#### **d) Festlegen des Steuerbezugs 2010**

---

Der RL Finanzen beantragt dem Gemeinderat, den Steuerfuss für natürliche Personen mit 117 % und für juristische Personen mit 115 % der Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) wie bis anhin festzulegen.

### Beschluss

**Der Gemeinderat legt den Steuerfuss für natürliche Personen mit 117 % und für juristische Personen mit 115% der Staatssteuer (ohne spitalsteuer) einstimmig fest.**

#### **e) Finanz- und Investitionsplan**

---

Der vorliegende Investitionsplan 2008 - 2014, ist für einige Ratsmitglieder nicht ganz verständlich. Der Vorsitzende wie der Finanzverwalter machen den Rat darauf aufmerksam, dass nur die spärlich eingegangenen Daten und Zahlen für die Erarbeitung des Investitions- und Finanzplans verwendet wurden. Zukünftige Prognosen können sich abweichend auswirken

**Der Finanz- und Investitionsplan dient als Planungsinstrument und wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.**

Der Vorsitzende dankt dem RL Finanzen, dem Finanzverwalter, der Finanzkommission und allen Mitwirkenden des Budgets 2010 für ihren Arbeitseinsatz.

147 19/08 ARA-Falkenstein

#### **Auflösung Frachtbegrenzungsvertrag durch Grossverteiler - Information und Entscheid**

---

Gegen die Rechnung Nr. 73'226 des Investitionskostenanteils gemäss ZAF im Betrag von CHF 18'193.10 hat ein Grossverbraucher Einsprache erhoben. Die Firma hat den Frachtbegrenzungsvertrag mit dem Zweckverband ARA Falkenstein gekündigt. Die Kündigungsfrist beträgt aber 2 Jahre auf Ende eines Kalenderjahres. Der Zweckverband ARA Falkenstein (ZAF) ist

nicht auf die Kündigung eingetreten und hält an der ordentlichen Kündigungsfrist fest.

Der Gemeinderat hat vom Entscheid des ZAF Kenntnis genommen. Er ist auf das Geschäft eingetreten und hat die Beschwerde vollumfänglich abgelehnt.

### **Beschluss**

- 1. Der Gemeinderat lehnt einstimmig die Beschwerde des Grossverbrauchers gegen die in Rechnung gestellten Investitionskostenanteile (Rechnung Nr. 73'226 / CHF 18'193.10) ab, d.h. die Rechnung ist vom Einsprecher zu bezahlen.**
- 2. Der Kostenverteiler, sowohl für die Betriebskosten als auch für die Investitionskosten, behält bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist seine Gültigkeit.**

Mitteilung an:           Einsprecher  
                                  Gemeindepräsident  
                                  Finanzverwalter

148 34/07 Wasserabgabe, Wasserzinse, Tarife, Wassermesser, Verträge

### **Wasserversorgung: Beschwerden gegen Wasser/Abwasser - Entscheid**

---

Bis zur einheitlichen Regelung für Vereine hat die Einwohnergemeinde als Baurechtsbelastete die Kosten für Strom und Wasser des Tennisklubs Tela getragen. Nach Vorliegen einer Regelung wurde dem Tennisklub Tela nun die Wasser- und Stromrechnung zugestellt. Gegen diese Rechnungen erhob der TC Tela Beschwerde.

Bei Verhandlungen mit den Verantwortlichen stellte sich heraus, dass die Kimberly-Clark GmbH aus dem Baurecht austreten und alles dem TC Tela abtreten möchte. Im Dezember 2008 suchte man nach Lösungen zur Regelung der Nebenkosten wie Strom und Wasser. Der TC Tela ist nicht bereit, für die Wasser- und Stromkosten aufzukommen.

Der eigentliche Baurechtsvertrag wurde zwischen der Einwohnergemeinde Balsthal und der Tela AG abgeschlossen. In einem Dienstbarkeitsvertrag wurden die Benützungsrechte zwischen Tela AG und TC Tela geregelt. Zwischen der Einwohnergemeinde und dem TC Tela besteht keine vertragliche Regelung, weshalb rechtlich gesehen die Einwohnergemeinde den Tennisklub nicht für die Kosten für Strom und Wasser belangen kann.

### **Weiteres Vorgehen**

Im heutigen Zeitpunkt macht es wenig Sinn die Zahlungspflicht weiter abzuklären solange die Regelung der Baurechtsverhältnisse nicht abgeschlossen ist. Mit der Klarstellung der Baurechtsverhältnisse sind die Dienstbarkeiten

wie, Unterhalt, Wasser- und Stromkosten, endgültig und einvernehmlich zu regeln.

### **Beschluss**

- 1. Die Beschwerden des Tennisclub TC Tela werden gutgeheissen.**
- 2. Die bis heute verfüzten Wasser/Abwasserrechnungen sind durch die Finanzverwaltung buchhalterisch abzuschreiben.**

Mitteilung an: TC Tela  
Finanzverwaltung

149 33/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

### **Wahlen: Übernahme Wahlbüro röm. Kath.. Kirchgemeinde durch die Einwohnergemeinde - Zustimmung**

---

Die röm. kath. Kirchgemeinde führte bis heute ein eigenes Wahlbüro mit 5 Personen, welches in der Praxis sehr selten zum Einsatz kam. Es ist deshalb wenig sinnvoll, eine eigene Kommission zu führen. Die Übernahme dieses Wahlbüros durch die Einwohnergemeinde bringt praktisch keinen Mehraufwand. Die röm. kath. Kirchgemeinde hat mit der Einwohnergemeinde diesbezüglich eine Vereinbarung ausgearbeitet. Nach Gemeindegesetz § 188 muss die Gemeindeversammlung einer Übernahme des Wahlbüros und der Vereinbarung zustimmen.

### **Beschluss**

- 1. Der Rat stimmt einer Übertragung des Wahlbüros der röm. kath. Kirchgemeinde an das Wahlbüro der Einwohnergemeinde einstimmig zu.**
- 2. Die Vereinbarung, zwischen der röm. kath. Kirchgemeinde Balsthal und der Einwohnergemeinde Balsthal, welcher die Gemeindeversammlung zustimmen muss, wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an: röm. kath. Kirchgemeinde  
Wahlbüro Einwohnergemeinde  
Gemeindeverwalter

150 16/05 Gehaltskommission, Gemeinderat, Gemeindeversammlung

**Budgetgemeindeversammlung 2010**

- a) Datum und Ort
  - b) Traktanden
- 

**a) Datum und Ort**

---

**Beschluss**

**Die Budgetgemeindeversammlung wird auf Montag, 14. Dezember 2009 um 20.00 Uhr im Kultursaal Haulismatt einstimmig festgelegt.**

**b) Traktanden**

---

**Es werden einstimmig folgende Traktanden beschlossen:**

1. Schwimmbad Moos - Gesamtanierung  
Sanierungskredit von CHF 4'600'000 als Kostendach - Beschluss
2. Budget 2010 - Genehmigung
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Sanierung Campus Kreisschule Thal  
Kredit CHF 530'000 - Beschlussfassung
  - c) Investitionsrechnung
  - d) Festsetzung des Steuerbezugs 2010
    - d1) natürliche Personen
    - d2) juristische Personen
3. Kaufrechtsvertrag GB Nr. 715, für max. 8 Jahre für CHF 800'000
4. Anerkennung des Wahlbüros der Einwohnergemeinde durch die röm. kath. Kirchgemeinde - Genehmigung der Vereinbarung
5. Verschiedenes

151 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Orts- und Zonenplanung: Teilzonenplanänderung mit Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kirchmatt - Zustimmung**

---

Am 17.09.2009 wurde dem Gemeinderat die neue Projektstudie zur Überbauung Kirchmatt mit dem daraus entwickelten Gestaltungs- und Erschliessungsplan vorgestellt. Der Kirchgemeinderat wurde ebenfalls informiert und zur Stellungnahme aufgefordert.

Das gemeindeeigene Grundstück entlang der Hausmattstrasse soll mittels Umzonung und Gestaltungsplan überbaubar gemacht und an einen seriösen Investor, vorzugsweise an einen institutionellen Investor ohne Spekulationsabsichten, veräussert werden.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend von der Projektstudie zur Überbauung Kirchmatt Kenntnis.
2. Der Umzonung von GB Balsthal Nr. 1424 von der Zone für öffentliche Bauten in die Wohnzone W2a wird zugestimmt und der Teilzonenplan „Überbauung Kirchmatt“ einstimmig genehmigt.
3. Der Erschliessungs- und Gestaltungsplan Überbauung Kirchmatt und die dazu gehörenden Sonderbauvorschriften werden einstimmig genehmigt
4. Erschliessungs-, Gestaltungs- und Teilzonenplan werden dem Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Anschliessend soll die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Mitwirkung haben.

Mitteilung an: RL Planung  
Bauverwaltung

152 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Wasserversorgung Haulismattstrasse / Kirchstrasse / Sanierung Wasserleitung und öffentliche Beleuchtung - Vergabe der Ingenieurarbeiten**

---

Die Stimmbürger haben im September 2009 dem Wärmeverbund zugestimmt. Mit dem Ausbau der 1. Etappe kann die Einwohnergemeinde die seit langem anstehende Sanierung der Haulismattstrasse in Angriff nehmen. Die benötigten Kredite sind im Voranschlag 2010 vorgemerkt. Die Offerte für die Ingenieurarbeiten der ARGE BFS (Bernasconi, Felder Schaffner) und BSB + Partner in der Höhe von CHF 38'710.00 für die Planung und Bauleitung liegt vor.

Die Werkkommission hat den Ingenieurauftrag, unter Vorbehalt der Genehmigung des Voranschlags 2010 an der Gemeindeversammlung vom 14.12.2009, an die ARGE BFS Balsthal und BSB + Partner Oensingen zum offerierten Betrag von CHF 38'710.-- inkl. MwSt. vergeben.

**Der Gemeinderat nimmt von dieser Information zustimmend Kenntnis.**

153 05/04 Orts-, Raum- und Zonenplanung, Regional- und Landesplanung

**Tiefbau: Erschliessung Mühlefeld / Teilstück Schützenweg - Vergabe der Planungsarbeiten**

---

Für den Ausbau Schützenweg liegt eine Offerte der ARGE BSF und BSB für die Planung und Bauleitung im Betrag von CHF 40'968.75 vor.

Die Werkkommission hat an der Sitzung vom 27.10.2009 den Ingenieurauftrag an die ARGE BFS/BSB zum Betrag von CHF 40'968.75 exkl. MwSt. erteilt.

Der RL Werke/Tiefbau beantragt den Rat, den Kredit von CHF 44'082.40 inkl. MwSt. freizugeben.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat nimmt von der Arbeitsvergabe der Ingenieurarbeiten an die ARE BSF und BSB + Partner Kenntnis.**

**Der Betrag von CHF 44'082.40 wird aus dem Verpflichtungskredit freigegeben.**

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                  RL Werke/Tiefbau  
                                  Finanzverwaltung  
                                  RL Finanzen

154 05/10 Verkehrssignalisation

**Tiefbau/Verkehrssignalisation: Mühlefeldstrasse - Mühlackerweg - Zustimmung zur Versetzung bestehender Signaltafel**

---

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mühlefeldstrasse und dem Teilstück Mühlackerweg bis Schützenweg ergibt sich eine Änderung der Strassensignalisation. Das Amt für Verkehrsmassnahmen hat eine Versetzung der bestehenden Einbahntafel an das Südostende der Kreuzung Mühlefeldstrasse / Mühlackerweg empfohlen.

**Beschluss**

**Das Signal „Einbahnstrasse“ (4.08) wird an das Südostende des Mühlackerweges versetzt. Die verkehrspolizeiliche Massnahme muss öffentlich publiziert werden. (einstimmig)**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Werkkommission

155 19/05 Augstbach

**Gewässer: Sanierung Schadstellen - Genehmigung  
Schlussabrechnung**

Die Sanierungsarbeiten an den defekten Stellen des Augstbaches und das Leeren des Kiessammlers sind abgeschlossen.  
Die Abrechnung erzeigt sich wie folgt:

Kredit Kto 750.501.04	CHF 95'000.00
Kostenvoranschlag	CHF 65'000.00
Abrechnung	CHF 31'601.55
Kostenunterschreitung	CHF 33'398.45

Weil nur die subventionsberechtigten Schadstellen saniert wurden, konnten die Kosten um CHF 33'398.45 unterschritten werden.

**Beschluss**

**Der Rat stimmt der Schlussabrechnung mit einer Kostenunterschreitung von CHF 33'398.45 bei einem Kostenvoranschlag von CHF 65'000.00 einstimmig zu.**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

156 05/17 Fluhackerstrasse, Geissgässli, Grüngiweg, Hofmattweg,  
Oberfeldweg

**Tiefbau: Sanierung Naglersmattweg - Genehmigung der  
Schlussabrechnung**

Die Sanierung des Naglersmattweges ist abgeschlossen und die Abrechnung wurde von der Finanzverwaltung geprüft.

Kostenvoranschlag	CHF 73'500.00
Abrechnung	CHF 72'205.60
Kredit Kto. Nr. 620.501.51	CHF 23'073.70
Kredit Kto. Nr. 711.501.71	CHF 49'131.90

**Beschluss:**

- 1. Die Schlussabrechnung der Sanierung Naglersmattweg mit einem Aufwand von CHF 72'205.60 bei einem Kostenvoranschlag von CHF 73'000.00 wird einstimmig genehmigt.**
- 2. Der Verpflichtungskredit Kto Nr. 711.501.71 ist zu schliessen.**

Mitteilung an: RL Werke/Tiefbau  
Werkkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

157 24/06 Schiesswesen: Schiessprogramm, Schiesstand, Schiessübungen

**Sanierung Kugelfanganlage Schiessplatz Moos - Genehmigung der Schlussabrechnung**

---

Die Schlussabrechnung der Sanierung Kugelfang-Anlage Schiessplatz Moos präsentiert eine Kostenunterschreitung von CHF 19'030.60 unter dem budgetierten Kostenvoranschlag. Einsparungen bei der Arbeitsvergabe und kostenlosen Einsatz der Schützen haben zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Kostenvoranschlag	CHF 48'277.85
Abrechnung	CHF 29'247.25
Kostenunterschreitung	CHF 19'030.60

Der Vorsitzende dankt den beteiligten Schützen für ihren lobenswerten Einsatz.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Schlussabrechnung von CHF 29'247.25 der Sanierung Kugelfang-Anlage.**

Mitteilung an: RL Kultur,Sport,Freizeit  
Schiessplatzkommission  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

158 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

### **Gemeindeorganisation: Delegationen - Zustimmung**

---

Es liegen keine entsprechenden Einladungen zur Bestimmung von Delegationen vor.

159 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

#### **RL Planung**

Die Erstellung der Tempo 30-Zone ist soweit abgeschlossen. Dazu wurde ein Kredit von CHF 300'000 gesprochen. Bis heute sind CHF 213'555.70 aufgelaufen. Der Differenzbetrag von rund 85'000 soll für die anstehende Überprüfung und eventuelle Erweiterung der Tempo 30-Zone verwendet werden.

#### **RL Hochbau**

Für die bevorstehenden Sanierung Freibad Moos findet am 27.11. oder 5.12.2009 ein Info-Abend im Bürgerkeller statt.

160 V Mitteilungen/Verschiedenes

---

- Der Vorsitzende ermahnt den Gemeinderat zur Erledigung der noch hängigen Geschäfte. Er erinnert an die säumigen Semesterpläne und wünscht, dass die geplanten Delegiertenversammlungen der Zweckverbände entsprechend aufgeführt werden.
- Die nächste Gemeinderatssitzung beginnt je nach Anzahl Traktanden bereits um 17.30 oder 18.00 Uhr.
- Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist sehr wichtig.
- Die gewünschten Datumsänderungen im Sitzungsplan 2010 werden bis zur nächsten Gemeinderatssitzung abgeklärt.

Schluss der Sitzung 21.30 Uhr

### **NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES**

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiber Stv.

Willy Hafner

Therese Haefely

## 12. Sitzung

des

**EINWOHNERGEMEINDERATES**

11. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Gemeinderatssaal

<b>Vorsitz</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident
<b>Protokoll</b>	Haefely Therese, Gemeindeschreiber Stv.
<b>Anwesend</b>	Hafner Willy, Gemeindepräsident Fluri Thomas, Gemeindevizepräsident von Arb Heinz Cessotto Enzo Favaro Claudio Joller Marion Joller Nino Müller Fabian Ruf Jörg Rütti Georg Stampfli Fredi Straub Bruno, Gemeindeverwalter

Gäste Rudolf Dettling, Finanzverwalter  
Anton Wüthrich, Bauverwalter

Entschuldigt Peter Wetzel, Korrespondent

Traktanden

1. Protokoll vom 19. November 2009
2. Wasserversorgung: Reparaturen bei Leitungsbrüchen; Genehmigung Verträge (34/06)
3. Tiefbau: Strassenunterhalt/Sanierung Frostschäden, Genehmigung Nachtragskredit (05/03)
4. Wasserversorgung: Teilersatz Wasserleitung Sandgrubenstrasse, Genehmigung Nachtragskredit (34/06)
5. Hochbau Baugesuche: Baulinienunterschreitung GB Balsthal 2620, Genehmigung (03/03)
6. Areal Einwohnergemeinde: Benützung Sportplatz Moos, Entscheid betr. Nutzungsreglement (01/03)
7. Badwesen: Sanierung Schwimmbad Moos, Einsetzen Spezialbaukommission und Genehmigung Pflichtenheft (27/03)

8. Gebäulichkeiten/Gemeindehaus: Umnutzung Dachgeschoss, Genehmigung Nachtragskredit (15/04)
9. Gemeindeorganisation: Wahl Kommissionsmitglied (16/12)
10. Mitteilungen Ressortleiter
11. Mitteilungen Verschiedenes
12. Gemeindeorganisation: Entscheid betr. Festanstellung Aus-  
schluss der Öffentlichkeit (18/12)

### Protokoll vom 19. November 2009

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

161 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

#### **Wasserversorgung: Reparaturen bei Leitungsbrüchen - Genehmigung Verträge**

---

Die Firma Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG hat den Vertrag mit der Gemeinde für Grabarbeiten per Ende März 2009 gekündigt. Die Kündigung wird mit dem Teuerungsanstieg in den letzten Jahren und dem steten Anstieg der Materialkosten begründet. Die Firma Eggenschwiler AG hat die Regietarife bei Wasserleitungsbrüchen und die Ausmasstarife analog den gestiegenen Löhnen und Materialkosten angepasst und neu berechnet. Das Unternehmen stellt sich bei Genehmigung der neuen Verträge weiterhin während 24 h an 365 Tagen, d.h. rund um die Uhr, für Grabarbeiten zur Verfügung.

Der RL Werke Tiefbau beantragt dem Gemeinderat, die von der Bauverwaltung geprüften und bereinigten Verträge mit der Firma Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG zu genehmigen.

#### **Beschluss**

**Der Rat genehmigt einstimmig die neuen Verträge mit der Firma Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG Balsthal, für Grabarbeiten bei Wasserleitungsbrüchen auf Basis der vorliegenden Offerten.**

Mitteilung an: RL Werke Tiefbau  
Bauverwaltung  
Fa Eggenschwiler AG

162 05/03 Strassenunterhalt, Schneeräumen etc.

**Tiefbau: Strassenunterhalt / Sanierung Frostschäden -  
Genehmigung Nachtragskredit**

Die Sanierung der Frostschäden 2009 ist abgeschlossen. Obwohl nur die allernötigsten Instandstellungsarbeiten ausgeführt wurden, musste der Kredit von CHF 50'000 um CHF 14'819.80 überschritten werden. Die Schlussabrechnung, welche von der Finanzverwaltung geprüft wurde, zeigt sich wie folgt:

Frostschäden Abrechnung	CHF 64'819.80
Kostenvoranschlag Kt. 620.314.01	CHF 50'000.00
Kostenüberschreitung/Nachtragskredit	CHF 14'819.80

Der RL Finanzen kann dem Nachtragskredit nicht zustimmen. Er erinnert daran, dass der Gemeinderat bei einer Kostenüberschreitung zu orientieren ist. Der Vorsitzende erklärt, dass er mittels Protokoll der Werkkommission informiert wurde. Trotzdem ist nach Meinung eines Ratsmitglieds das Vorgehen falsch - ein eventueller Nachtragskredit ist vor Arbeitsausführung dem Gemeinderat mitzuteilen.

**Beschluss**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Nachtragskredit für die Kostenüberschreitung von CHF 14'819.80 zu Lasten Kto. 620.314.01 mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.
2. Der vorliegenden Schlussabrechnung von CHF 64'819.80 für die Strassensanierung Frostschäden 2009 wird mit 10 Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Mitteilung an: Werkkommission  
RL Werke Tiefbau  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

163 34/06 Leitungsnetz- und Pläne, Hauptleitungen, Abänderungen und Reparaturen

**Wasserversorgung: Teilersatz Wasserleitung Sandgrubenstrasse - Genehmigung Nachtragskredit**

Nach mehreren Wasserleitungsbrüchen in der Sandgrubenstrasse musste ein Teil der Wasserleitung im Bereich der Gebäude 17 bis 19 ersetzt wer-

den. Der Aufwand dieses Teilersatzes wurde mit CHF 32'455.85 abgerechnet.

Der Nachtragskredit zu Lasten der Laufenden Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Grab- und Instandstellungsarbeiten	CHF 20'809.25
Material	CHF 7'808.10
Reparaturkosten	CHF 3'838.50
 Total	 CHF 32'455.85

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Nachtragskredit für den Teilersatz Sandgrubenstrasse 17/19 von CHF 32'455.85 zu Lasten der Laufenden Rechnung.**

Mitteilung an:           Werkkommission  
                                   RL Werke Tiefbau  
                                   Finanzverwaltung  
                                   RL Finanzen

164 03/03 Baugesuche, Oelfeuerungs- und Tankgesuche, Baubewilligungen

### **Hochbau Baugesuche: Baulinienunterschreitung GB Balsthal 2620 - Genehmigung**

Beim eingereichten Baugesuch für die Vergrösserung des Geräteschopfs auf GB Balsthal Nr. 2620 wird die Baulinie gegenüber dem Magisterweg um 2 Meter unterschritten. Die Einwohnergemeinde hat mit den Grundeigentümern eine Vereinbarung betreffend Baubedingungen unterzeichnet, welche gemäss § 52, Abs. 2KBV im Grundbuch Balsthal Nr. 2620 als „Revers betreffend Näherbau“ anzumerken ist.

Der RL Finanzen kann grundsätzlich solchen Baulinienunterschreitungen nicht zustimmen. Nach seiner Meinung ist die Sicht durch dieses Bauvorhaben im Kurvenbereich Rainfeldweg-Magisterweg eingeschränkt. Die Bauverwaltung hat dies jedoch vorgängig abgeklärt und als Auflage in der Baubewilligung vorbehalten.

### **Beschluss**

- 1. Der Rat stimmt mit 9 ja zu 1 nein bei 1 Enthaltung der Baulinienunterschreitung auf GB Balsthal Nr. 2620 um 2 Meter gegenüber dem Rainfeld-/Magisterweg mit der entsprechenden Vereinbarung einstimmig zu.**

**2. Die Vereinbarung ist auf Kosten der Grundeigentümer im Grundbuch GB Balsthal Nr. 2620 als „Revers betreffend Näherbau“ anzumerken.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
Baukommission  
Eigentümer von GB 2620

165 01/03 Spiel-, Sport- und Turnplätze

**Areal Einwohnergemeinde: Benützung Sportplatz Moos -  
Entscheid betreffend Nutzungsreglement**

---

Am 27. April 2009 hat der SC Regio ein Gesuch für die Mitbenützung der Sportanlage Moos gestellt. Dieser Antrag wurde an die Sportkommission zur Bearbeitung weitergeleitet. Wegen der anstehenden „Erschliessung Mühlefeld“ wird der Sportplatz Mühlefeld für die kommende Rückrunde nicht zur Verfügung stehen. Damit hat sich die Ausgangslage grundlegend geändert. Ein Gespräch mit den beiden Fussballclubs, FC Regio und FC Klus-Balsthal FCKB hat keine Lösung gebracht. Der FCKB beruft sich auf das gültige Nutzungsreglement und weist darauf hin, dass nur der Gemeinderat Abweichungen des gültigen Reglements bewilligen darf.

Aufgrund der geschilderten Sachlage will die Sportkommission das Gesuch trotz Fristablauf nochmals prüfen und den Gemeinderat zu gegebener Zeit informieren.

Der RL Planung kann den Fristablauf und die weitere Verzögerung nicht akzeptieren und stellt den Antrag auf **Nichteintreten** auf dieses Geschäft. Dieser Antrag wird mit 10 Stimmen zu 1 Gegenstimme abgelehnt.

Der Vorsitzende möchte dieses Geschäft behandeln und die Sportkommission in ihrem Vorgehen unterstützen. Es ist für die beiden Sportvereine die beste Lösung zu finden und eine Einigung zu erzielen. Die Sportkommission soll eine Benützungsvereinbarung mit dem FCBK und dem SC Regio ausarbeiten und dem Gemeinderat entsprechenden Antrag stellen.

**Beschluss**

**Mit 9 Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung stimmt der Gemeinderat folgendem Vorgehen zu:**

**Die Sportkommission wird trotz Fristablaufs, eine ordentliche Prüfung des eingegangenen Gesuchs des SC Regio vornehmen und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit Antrag stellen.**

Mitteilung an: RL Kultur, Sport, Freizeit  
Sportkommission

166 27/03 Badewesen

### **Sanierung Schwimmbad Moos / Einsetzen einer Spezialbaukommission - Genehmigung Pflichtenheft**

An der Gemeinderatssitzung vom 29. Oktober hat der Gemeinderat die Einsetzung einer Spezialbaukommission Sanierung Freibad Moos beschlossen und ein Pflichtenheft im Rahmen der Sanierungsarbeiten verlangt. Der RL Kultur Sport Freizeit schlägt dem Rat folgende Personen zur Wahl in die Spezialbaukommission vor:

Georg Rütli, Gemeinderat	Martin Bussmann, Bau
Nino Joller, Gemeinderat	René Zihler, Sport
Willy Hafner, Gemeindepräsident	Jörg Hafner, Sport
Marcel Stampfli, Bau	Marc Müller, Controller

Das Pflichtenheft der Spezialbaukommission „Sanierung Freibad Moos“ liegt dem Gemeinderat zur Behandlung und Genehmigung vor.

Auf Wunsch eines Ratsmitglieds soll das Pflichtenheft in Form eines Handbuchs erstellt werden und die Protokolle der Spezialbaukommission Sanierung Freibad Moos SFM regelmässig dem Gemeinderat zur Information vorgelegt werden.

#### **Beschluss**

- 1. Die vorgeschlagenen, oben erwähnten Personen werden vom Rat einstimmig in die Spezialbaukommission gewählt.**
- 2. Das vorliegende Pflichtenheft „Sanierung Freibad Moos“ wird einstimmig genehmigt.**

Mitteilung an: Spezialbaukommission  
RL Kultur Sport Freizeit  
Gemeindekanzlei

167 15/04 Gemeindehaus, Mehrzweckgebäude Litzli

### **Gebäulichkeiten: Umnutzung Dachgeschoss Gemeindehaus - Genehmigung Nachtragskredit**

Die Abwartwohnung in Dachgeschoss des Gemeindehauses ist Ende September 2009 frei geworden und wird in Büros und in eine Cafeteria umgenutzt. Die vier Büros werden an den Zweckverband Soziale Dienste Thal-Gäu vermietet. Die Cafeteria kann von der Gemeindeverwaltung, der Zahnarztpraxis und dem ZV Soziale Dienste gemeinsam genutzt werden. Dazu sind bauliche Veränderungen und Basiserschliessungsarbeiten nötig.

Die voraussichtlichen Kosten dieser Umnutzungsarbeiten betragen nach vorliegenden Offerten CHF 52'825.00. Diesen Kosten stehen jährliche Mietzinseinnahmen von CHF 16'510 gegenüber. Weil die Büros für den ZV Soziale Dienste bereits im Januar 2010 zur Verfügung stehen sollten, beantragt die Bauverwaltung für die Kosten der baulichen Veränderungen einen Nachtragskredit von CHF 52'825.00 zu Lasten der Laufenden Rechnung.

### **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Nachtragskredit im Betrag von CHF 52'825.00 für die Umnutzungsarbeiten der 4 ½ - Zimmerwohnung im Dachgeschoss des Gemeindehauses zu Lasten der Laufenden Rechnung.**

Mitteilung an: Bauverwaltung  
Finanzverwaltung  
RL Finanzen

168 16/12 Kommissionswahlen

### **Gemeindeorganisation: Wahl Kommissionsmitglied**

---

Für die traktandierte Kommissionswahl ist bis zur heutigen Sitzung keine Meldung der Kulturkommission eingegangen.

169 R Mitteilungen/Ressortleiter

---

### **Die RL Öffentliche Sicherheit**

macht auf die Aktion „jeder Rappen Zählt“ zu Gunsten der an Malaria erkrankten Kinder aufmerksam und weist darauf hin, dass mit einer Spende von CHF 5.00 ein Kind gerettet werden kann.

### **Der RL Werke Tiefbau**

orientiert, dass der Wasserpreis ab 2010 erhöht werden muss. Das Wasserwerk ist eine Spezialfinanzierung und muss selbsttragend sein.

### **RL Kultur, Sport, Freizeit**

fragt nach Unterkunftsmöglichkeit während der Fasnacht 2010 für die auswärtigen Cliques. Weil der Gemeinderat in dieser Angelegenheit nicht entscheiden kann, wird das Fasnachtskomitee aufgefordert, direkt bei den entsprechenden Instanzen für Räumlichkeiten nachzufragen.

spricht die beschämend kleine Zahl der „Samichlausjäger“ am Umzug an und möchte die Lehrerschaft und Schulen animieren, mit den Schülern vermehrt teilzunehmen.

### **Der RL Präsidiales**

Informiert über die Reorganisation der Kantonspolizei. Unser Polizeiposten Balsthal steht neu unter der Führung des Postenchefs Breitenbach, Herrn Husistein. Er möchte vermehrt an neuralgischen Stellen Polizei einsetzen und wird im Juni 2010 einen ersten Rapport einreichen.

170 V      Mitteilungen/Verschiedenes

---

Enzo Cessotto erinnert an das geplante **Ski-Weekend** im Januar und ermuntert die Anwesenden zur Anmeldung.

Willy Hafner informiert:

Er wird mit Georg Rütli an einer Besprechung mit den Verantwortlichen der **KITA** teilnehmen und folgende Fragen abklären:

- Wer hat Anrecht auf eine Aufnahme
- Zahlt die Gemeinde wenn Kinder von Sozialhilfebezüglern aufgenommen werden
- Nach welchem Verteilschlüssel richtet sich die Finanzierung

**Flankierende Massnahmen Klus - Linksabbieger Burg:** Der neue Strassenführungsplan wird vom Kanton aufgelegt und geht bei verschiedenen Ämtern in die Vernehmlassung.

**Gehrig AG** hat Interesse an einer Neuausrichtung

**Frage an Heinz von Arb:** ist ein Büro für die **Pro Senectute-Beratungsstelle** in Balsthal gefunden worden? Unsere Gemeinde bezahlte bis anhin jährlich CHF 5000 Beitragskosten, weil das Beratungsbüro bis 2008 in Balsthal war.

Die Antwort wird an der nächsten Sitzung vom 21. Januar 2010 erwartet.

**Frage an Heinz von Arb:** ist die Anfrage der **Tagesbetreuungsstätte „Kopf-Hand-Herz“** beantwortet worden?

Die Antwort wird an der nächsten Sitzung vom 21. Januar 2010 erwartet.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei Claudio Favaro nach dem **Gestaltungswettbewerb Goldgasse** und fragt, ob man das Projekt weiterführen soll.

### **Sitzungstermine 2010**

Den angepassten Sitzungsterminen 2010 wird stillschweigend zugestimmt.